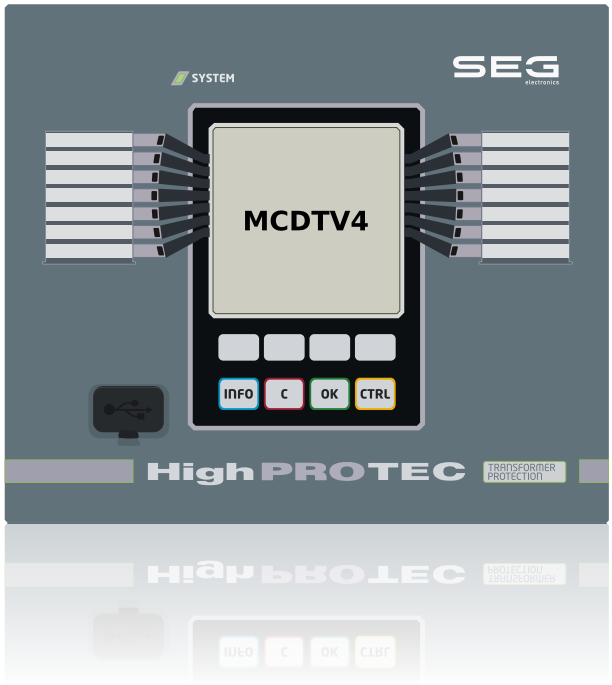
PROTECTION MADE SIMPLE.

SEG electronics

High PROTEC

MCDTV4



DM-Version: 3.11.a (Build 62554)

Originaldokument

Deutsch

REFERENZHANDBUCH MCDTV4-3.11-DE-REF

Build 64252

Revision B

© 2025 SEG Electronics GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

SEG Electronics GmbH

Krefelder Weg 47 • D–47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: support@SEGelectronics.de

SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation zu jedem Zeitpunkt zu verändern.

Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden geprüft.

SEG Electronics GmbH übernimmt keinerlei Garantie.

Vollständige Informationen zu Standorten und Distributoren können über unsere Website eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Konzept dieses Referenzhanduches . . . 7

2 Gerätekonfiguration . . . 11

3 Menü . . . 13

3.1 Betrieb . . . 13

3.2 Projektierung . . . 147

3.3 Geräteparameter . . . 155

3.4 Feldparameter . . . 197

3.5 Schutzparameter . . . 201

3.6 SysA . . . 306

3.7 Steuerung . . . 308

3.8 Logik . . . 324

3.9 Service . . . 364

4 Hardware . . . 376

4.1 Bedieneinheit . . . 376

4.2 Digitale Eingänge . . . 378

4.2.1 DI Slot X1 . . . 378

4.2.2 DI Slot X5 . . . 382

4.2.3 DI Slot X6 . . . 385

4.3 Ausgangsrelais . . . 388

4.3.1 K Slot X2 . . . 388

4.3.2 K Slot X5 . . . 408

4.4 Analogeingänge . . . 422

4.4.1 AnEing[1] . . . AnEing[4] . . . 422

4.5 Analogausgänge . . . 424

4.5.1 AnAusg[1] . . . AnAusg[4] . . . 424

4.6 LEDs . . . 429

4.6.1 LEDs Gruppe A . . . 429

4.6.2 LEDs Gruppe B . . . 444

5 Security . . . 459

5.1 Syslog . . . 460

6 System . . . 461

6.6 Sys . . . 470

6.7 ZeitSync . . . 472

7 Messwerte . . . 475

7.1 Id . . . 476

7.2 IdE [87N] . . . 478

7.3 PQSZ . . . 480

8 Kommunikation . . . 485

8.3 TcpIp . . . 486

8.4 DNP3 . . . 487

8.5 Modbus . . . 494

8.6 IEC 61850 . . . 502

8.6.5 IEC 61850, IEC 61850 . . . 506

8.7 IEC103 . . . 507

8.8 IEC104 . . . 511

8.9 Profibus . . . 516

8.10 IRIG-B . . . 529

8.11 SNTP . . . 531

9 Feldparameter . . . 534

9.1 Feldparameter . . . 534

9.2 SpW . . . 535

9.3 StW W1 . . . 548

9.4 StW W2 . . . 555

9.5 Transformator . . . 562

10 Schutz . . . 564

10.6 StW-Sättig.-Stab. . . . 569

10.7 Id [87] . . . 572

10.8 IdH [87] . . . 583

10.9 IdE[1], IdE[2] [87N] . . . 587

10.10 IdEH[1], IdEH[2] [87N] . . . 592
10.11 IH2[1], IH2[2] . . . 596
10.12 I[1] . . . I[6] [50, 51] . . . 599
10.13 IE[1] . . . IE[4] [50N, 51N] . . . 609
10.14 ThA [49] . . . 620
10.15 I2>[1], I2>[2] [46] . . . 625
10.16 U[1] . . . U[6] [27, 59] . . . 630
10.17 df/dt [81R] . . . 637
10.18 delta phi [78V] . . . 641
10.19 LS-Mitnahme . . . 645
10.20 P [32] . . . 649
10.21 Q [32] . . . 653
10.22 LVRT[1], LVRT[2] [27] . . . 657
10.23 UE[1], UE[2] [27A, 59N,A] . . . 667
10.24 U012[1] . . . U012[6] [47] . . . 672
10.25 f[1] . . . f[6] [81] . . . 678
10.26 PQS[1] . . . PQS[6] [32, 37] . . . 684
10.27 LF[1], LF[2] [55] . . . 691
10.28 Q->&U< . . . 696
10.29 WZS[1], WZS[2] . . . 701
10.30 UFLA . . . 707
10.31 Sync [25] . . . 714
10.32 U/f>[1], U/f>[2] [24] . . . 722
10.33 FAS . . . 726
10.34 KLA . . . 730
10.35 ExS[1] . . . ExS[4] . . . 734
10.36 Buchholz . . . 738
10.37 Ext Öl Temp . . . 742
10.38 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3] . . . 746
10.39 URTD . . . 750
10.40 RTD . . . 757
10.41 LSV[1], LSV[2] [50BF, 62BF] . . . 789

10.42 AnaP[1] ... AnaP[8] . . . 793
10.43 Red.Ethernet . . . 797
10.44 PTP . . . 801
10.45 Überwachung . . . 805
10.45.1 AKÜ[1], AKÜ[2] [74TC] . . . 805
10.45.2 StWÜ[1], StWÜ[2] [60L] . . . 808
10.45.3 SPÜ . . . 811

11 Steuerung . . . 815
11.6 SG[1], SG[2] . . . 818
11.6.5 SG[1] ... SG[6] . . . 828
11.7 SG[3] . . . 835
11.8 SG[4] . . . 844
11.9 SG[5], SG[6] . . . 853

12 Alarme auf Systemebene . . . 862

13 Rekorder . . . 868
13.1 Ereignisrek . . . 868
13.2 Störschr . . . 869
13.3 Fehlerrek . . . 872
13.4 Trendrek . . . 873

14 Logik . . . 876
14.1 Logik . . . 876
14.1.2 Logik ... Logik . . . 877

15 Selbstüberwachung . . . 880

16 Service . . . 881
16.1 Sgen . . . 881
16.1.7 Sgen . . . 885
16.1.8 Sgen, Sgen . . . 888

17 Statistik . . . 891

18 Auswahllisten . . . 897

1 Konzept dieses Referenzhanduches

Dieses Dokument beinhaltet alle Einstellwerte, Direktkommandos und Signale (Meldungen) des MCDTV4. Mit anderen Worten, es enthält alle Parameter und Werte, die in einer theoretisch voll ausgestatteten Gerätevariante des MCDTV4 verfügbar sind oder verfügbar gemacht werden können.

VORSICHT!

Es ist nicht die Absicht dieses Dokuments, die Parameter ausführlich zu erläutern oder gar konkrete Anwendungshinweise zu geben. Insofern stellt es keinen Ersatz für das (Benutzer-)Handbuch dar. Vielmehr findet sich hier zu jedem Eintrag nur ein kurzer Hilfetext.

Jedes HighPROTEC-Schutzgerät verarbeitet eine Vielzahl digitaler Werte und Signale verschiedener Typen. Je nach Typ verwendet diese Technische Dokumentation verschiedene Begriffe, z. B. „Einstellungen“ (bzw. „Parameter“ oder „Einstellparameter“) oder „Signale“ (bzw. „Meldungen“) oder „(Mess-)Werte“.

Eine detaillierte Beschreibung der im Gerät existierenden Datentypen befindet sich im Handbuch, insbesondere im Kapitel „Module, Parameter, Meldungen, Werte“.

Module

Die Firmware eines jeden HighPROTEC-Schutzgerätes kann man sich in verschiedene Funktionsblöcke, sogenannte „Module“, unterteilt denken. Zum Beispiel ist jede Schutzfunktion ein Modul. Eine der grundlegenden Ideen der HighPROTEC-Serie ist allerdings, dieses Modul-Konzept möglichst konsequent umzusetzen.

Es gibt auch ein übergeordnetes »Schutz«-Modul, das mit allen Schutzmodulen interagiert.

Jeder Parameter, jeder Wert und jedes Signal ist also eindeutig einem Modul zugeordnet.

Man beachte allerdings, dass in den Dialogen zum Einstellen von Parametern (sowohl am Bedienfeld oder in der Bediensoftware *Smart view*) der Modulname oft weggelassen wird, weil er sowieso schon aus dem Menüzweig hervorgeht. Das heißt, die Parameter werden oft nur mit ihrem Namen aufgeführt, also einfach *»Funktion«* anstatt der vollständigen Schreibweise *»I2>[1] . Funktion«*. Dadurch werden die Dialoge natürlich übersichtlicher und es wird auf dem Gerätedisplay kein Platz unnötig verschenkt. Trotzdem sollte man sich bewusst sein, dass die Schreibweise *»Funktion«* nur eine Abkürzung darstellt.

In diesem Referenzhandbuch wird jeder Parameter *immer* zusammen mit dem zugehörigen Modulnamen angegeben.

Viele Module, insbesondere Schutzfunktionen, existieren in mehreren Instanzen. Diese stehen völlig unabhängig voneinander zur Verfügung und sich gleich strukturiert. Wenn zum Beispiel eine Schutzfunktion in mehreren Schutzstufen konfiguriert werden soll, nimmt man für jede Stufe eine eigene Instanz des jeweiligen Schutzmoduls. Wenn mehrere Instanzen eines Schutzmoduls existieren, sind diese in eckigen Klammern durchnummeriert, zum Beispiel: »I2>[1]«, I2>[2]«

In diesem Referenzhandbuch gibt es zu jedem Modul ein eigenes Kapitel, und dort wird auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Instanzen angegeben. Die tabellierten Parameter werden dann allerdings nur für eine Instanz, z. B. »I2>[1]« aufgeführt, weil die anderen Instanzen sowieso identisch aussehen.

Aufbau einer Tabelle zu einem Parameter

Weil die meisten Module unabhängig voneinander aktiviert bzw. deaktiviert werden können und die Parameter eines nicht aktiven Modules aus allen Menüzweigen verschwinden, wäre es wenig hilfreich, dieses Referenzhandbuch streng nach Menüzweigen zu strukturieren. Stattdessen gehen wir nach Modulen vor, wobei wir jedes Modul einer Kategorie (z. B. „Schutzfunktionen“ zuordnen).

Zu jedem Parameter gibt es eine Tabelle, die prinzipiell so aussieht:

Modul . Parameter	[Menüpfad]	
Vorgabewert Für manche Parameter: • Abhängigkeiten von anderen Parametern	Wertebereich	
Typ	*Kurzer Hilfetext, der den Parameter erläutert.*	

“Typ” ist der Datentyp des Parameters und wird als kleines Piktogramm dargestellt. Hierbei sind die folgenden Datentypen möglich:

- Einstellparameter
- Direktkommando
- Eingangszustand
- Meldung (Ausgangszustand)
- Statistischer Wert
- Zähler
- (Mess-)Wert
- Dialog — Ein solcher Dialog kann mehrere Datenobjekte in einer speziellen Darstellung enthalten und/oder mit einer speziellen Funktionalität verbinden.

„Perm.“ bezeichnet die Zugriffberechtigung (*„permission“*), die zum Ändern des Parameterwertes benötigt wird. (Siehe das Kapitel „Sicherheitsrelevante Einstellungen (Security)“ im Gerätehandbuch.)

Es gibt verschiedene Zugriffsbereiche, denen jeweils eigene Passwörter zugeordnet sind. (Das Passwort ist einstellbar und kann auch deaktiviert werden, siehe Gerätehandbuch.)

Konkret kann es die folgenden Zugriffsberechtigungen geben:

Kurzbezeichnung in diesem Referenzhandbuch	**Bezeichnung der Zugriffsberechtigung (Panel / Smart view)**	**Zugang zu:**
„**RO**“	Nur lesen-Lv0	Der Level „**RO**“ ermöglicht nur lesenden Zugriff auf die Einstellungen und Parameter des Geräts. Das Gerät fällt in diesen Level nach einer einstellbaren Zeit der Inaktivität automatisch zurück.
„**P.1**“	Schutz-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Zusätzlich ermöglicht es das Absetzen von manuellen Triggern.
„**P.2**“	Schutz-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schutzeinstellungen und das Konfigurieren des Auslöse-Managers.
„**C.1**“	Strg-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei.
„**C.2**“	Strg-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schaltgeräteparametern (Schalthoheit, Verriegelungen, allgemeine Schaltgeräteeinstellungen, LS Wartung...).
„**S.3**“	Admin-Lv3	Dieses Passwort verschafft universellen Zugang zu allen Geräteeinstellungen (Gerätekonfiguration). Diese umfassen auch die Projektierung, Geräteparameter (z.B. Datum und Uhrzeit), Feldparameter, Serviceparameter und die Logik.

Die Kennzeichnung „⊕ Adapt. Param.“, falls vorhanden, bezeichnet, dass es sich um einen Adaptiven Parameter handelt. (Siehe Kapitel „Adaptive Parametersätze“ im Gerätehandbuch.)

Wie weiter oben erwähnt, wird die zweite Tabellenzeile bei manchen Parametertypen (z. B. Zustände) weggelassen.

Beispielparameter:

ExS[1] . **Modus**	[Projektierung]	
verwenden	-, verwenden └▷ Modus	S.3
Betriebsart		

Man findet diesen Parameter also im Menüzweig [Projektierung], und die möglichen Werte basieren auf einer Auswahlliste namens „Modus“. Das Symbol „└▷“ bezeichnet einen Querverweis (Hyperlink) in das Kapitel „Auswahllisten“, sodass ein Mausklick darauf zu der Tabelle mit allen verfügbaren Optionen springt.

„S.3“ bezeichnet die Zugriffberechtigung „Admin-Lv3“, die für eine Parameteränderung erforderlich ist.

Benutzergruppen, für die dieses Referenzhandbuch gedacht ist

Dieses Referenzhandbuch ist als Arbeitsgrundlage für folgende Benutzergruppen geeignet:

- Schutzingenieure im Feld,
- Inbetriebnahme-Spezialisten,
- Anwender, die Schutzgeräte einstellen, prüfen und warten,
- Qualifiziertes Personal, das Installationsarbeiten an elektrischen Anlagen und Energieverteilnetzen durchführen kann und darf.

Alle Funktionalitäten für das MCDTV4 sind aufgeführt. Informationen über Funktionen, Parameter, Ein- und Ausgänge, die Ihre jeweilige Gerätevariante nicht aufweist, sind zu ignorieren.

Dieses Dokument bezieht sich auf eine Gerätevariante des MCDTV4 in maximaler Ausbaustufe.

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen technischen Informationen und Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor, ohne dieses Handbuch zu ändern und ohne vorherige Ankündigung. Aus den Angaben und Beschreibungen dieses Handbuches können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachten dieses Handbuches entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Ohne schriftliche Genehmigung von *SEG* darf kein Teil dieses Handbuches reproduziert oder in irgendeiner Form an andere weitergegeben werden.

Dieses Benutzerhandbuch gehört zum Lieferumfang des Gerätes. Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte (Verkauf) ist dieses Handbuch mit zu übergeben.

Haftungs- und Gewährleistungsinformationen

Für Schäden, die durch Umbauten und Veränderungen am Gerät oder kundenseitige Projektierung, Parametrierung und Einstellungen entstehen, übernimmt *SEG* keinerlei Haftung.

Die Gewährleistung erlischt, sobald das Gerät durch andere als von *SEG* hierzu befugte Personen geöffnet wird.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von *SEG* werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

2 Gerätekonfiguration

MCDTV4	**#**	**#**	**#**	**#**	**#**	**#**
Version	**-2**					
Hardwarevariante1						
16 digitale Eingänge | 10 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt | Spannungsmesseingänge: 0-800VAC		**A**				
8 digitale Eingänge | 10 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt | 2 Analoge Eingänge | 2 Analoge Ausgänge | Spannungsmesseingänge: 0-800VAC		**B**				
8 digitale Eingänge | 6 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt | 4 Analoge Eingänge | 4 Analoge Ausgänge | Spannungsmesseingänge: 0-300VAC		**C**				
24 digitale Eingänge | 10 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt | Spannungsmesseingänge: 0-300VAC		**D**				
Hardwarevariante2						
W1: Standard-Erdstrom - W2: Standard-Erdstrom			**0**			
W1: Empfindlicher Erstrom - W2: Standard-Erdstrom			**1**			
W1: Standard-Erdstrom - W2: Empfindlicher Erstrom			**2**			
W1: Empfindlicher Erstrom - W2: Empfindlicher Erstrom			**3**			
Gehäuse						
Schalttafeleinbau				**A**		
19 Zoll Einbau (Rack)				**B**		
Kundenversion 1				**H**		
Kundenversion 2				**K**		
Kommunikation						
ohne					**A**	
RS 485: Modbus RTU | IEC 60870-5-103 | DNP3 RTU					**B**	
Ethernet: Modbus TCP | DNP3 UDP/TCP | IEC 60870-5-104					**C**	
LWL: Profibus-DP					**D**	
D-SUB: Profibus-DP					**E**	
LWL: Modbus RTU | IEC 60870-5-103 | DNP3 RTU					**F**	
RS 485/D-SUB: Modbus RTU | IEC 60870-5-103 | DNP3 RTU					**G**	
Ethernet: Kommunikation nach IEC 61850 | Modbus TCP | DNP3 UDP/TCP | IEC 60870-5-104					**H**	
RS 485, Ethernet: Modbus TCP/RTU | IEC 60870-5-103 | IEC 60870-5-104 | DNP3 UDP/TCP/RTU					**I**	
Ethernet/LWL: Kommunikation nach IEC 61850 | Modbus TCP | DNP3 UDP/TCP | IEC 60870-5-104					**K**	
Ethernet/LWL: Modbus TCP | DNP3 UDP/TCP | IEC 60870-5-104					**L**	
Red. Ethernet/LWL: Modbus TCP | DNP3 UDP/TCP | IEC 60870-5-104					**O**	
Red. Ethernet: Modbus TCP | DNP3 UDP/TCP | IEC 60870-5-104					**P**	
Red. Ethernet/LWL: Modbus TCP | DNP3 UDP/TCP | IEC 60870-5-104 | Kommunikation nach IEC 61850					**Q**	
Red. Ethernet: Modbus TCP | DNP3 UDP/TCP | IEC 60870-5-104 | Kommunikation nach IEC 61850					**R**	
RS 485, Ethernet: IEC 61850 | Modbus TCP/RTU | IEC 60870-5-103 | IEC 60870-5-104 | DNP3 UDP/TCP/RTU					**T**	

MCDTV4	**#**	**#**	**#**	**#**	**#**	**#**
Leiterplatten						
Standard						**A**
Verlackte Platinen						**B**

3 Menü

3.1 Betrieb

3.1.1 Betrieb / Messwerte

3.1.1.1 Betrieb / Messwerte / Spannung

	»f «	Messwert: Frequenz
	»UL12 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL23 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL31 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL1 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UL2 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UL3 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UX gem «	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
	»UE err «	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
	»U0 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
	»U1 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
	»U2 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
	»%(U2/U1)«	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi UL12«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL23«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL31«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UX gem«	Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

	»phi UE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.1.1.2 Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

	»UL12 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL23 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL31 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL1 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UL2 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UL3 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UX gem RMS«	Messwert (gemessen): UX (RMS)
	»UE err RMS«	Messwert (errechnet): UE (RMS)
	»U/f«	Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
	»%UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
	»UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
	»UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
	»UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
	»UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
	»UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion

3.1.1.3 Betrieb / Messwerte / StW W1

3.1.1.3.1 Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom

	»IL1 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL2 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL3 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IE gem «	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
	»IE err «	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
	»I0 «	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
	»I1 «	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
	»I2 «	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»IL1 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1
	»IL2 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2
	»IL3 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3
	»%(I2/I1)«	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi IL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE gem«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

3.1.1.3.2 Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS

	»IL1 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL2 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL3 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IE gem RMS«	Messwert (gemessen): IE (RMS)
	»IE err RMS«	Messwert (errechnet): IE (RMS)
	»%IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
	»%IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
	»%IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
	»IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

3.1.1.4 Betrieb / Messwerte / StW W2

3.1.1.4.1 Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom

	»IL1 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL2 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL3 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IE gem «	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
	»IE err «	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
	»I0 «	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
	»I1 «	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
	»I2 «	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»IL1 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1
	»IL2 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2
	»IL3 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3
	»%(I2/I1)«	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi IL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE gem«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

3.1.1.4.2 Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS

	»IL1 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL2 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL3 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IE gem RMS«	Messwert (gemessen): IE (RMS)
	»IE err RMS«	Messwert (errechnet): IE (RMS)
	»%IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
	»%IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
	»%IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
	»IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

3.1.1.5 Betrieb / Messwerte / Richtung

	»Richt. I«	Die erkannte Richtung des Phasenstromflusses.
	»Richt. IE gem.«	Die erkannte Richtung des gemessenen Summenstromes.
	»Richt. IE err.«	Die erkannte Richtung des berechneten Summenstromes.

3.1.1.6 Betrieb / Messwerte / Leistung

	»S «	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
	»P «	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
	»Q «	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
	»cos phi «	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
	»P1«	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
	»Q1«	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
	»P1mit«	200ms Mittelwert der Wirkleistung im Mitsystem
	»cos phi (±)«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus

3.1.1.7 Betrieb / Messwerte / Leistung RMS

	»S RMS«	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
	»P RMS«	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
	»cos phi RMS«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)

3.1.1.8 Betrieb / Messwerte / Energie

	»Wp+«	Aufgenommene Wirkarbeit
	»Wp-«	Abgegebene Wirkarbeit
	»Wq+«	Aufgenommene Blindarbeit
	»Wq-«	Abgegebene Blindarbeit
	»Ws Net«	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
	»Wp Net«	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
	»Wq Net«	Netto Betrag Blindleistungsstunden
	»Start Datum/Zeit«	Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzen Resets)

3.1.1.9 Betrieb / Messwerte / Id

	»Is L1«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L1
	»Is L2«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L2
	»Is L3«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L3
	»Id L1«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1
	»Id L2«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2
	»Id L3«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3
	»Id L1 H2«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:2
	»Id L2 H2«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:2
	»Id L3 H2«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:2
	»Id L1 H4«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:4
	»Id L2 H4«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:4
	»Id L3 H4«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:4
	»Id L1 H5«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:5
	»Id L2 H5«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:5
	»Id L3 H5«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:5

3.1.1.10 Betrieb / Messwerte / IdE W1

	»IsE W1«	Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Wicklungsseite 1
	»IdE W1«	Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Wicklungsseite 1

3.1.1.11 Betrieb / Messwerte / IdE W2

	»IsE W2«	Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Wicklungsseite 2
	»IdE W2«	Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Wicklungsseite 2

3.1.1.12 Betrieb / Messwerte / ThA

	»Therm. Niveau«	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
	»Zeit bis zur Auslösung«	Messwert (berechnet/gemessen): Noch verbleibende Zeit bis zur Auslösung der thermischen Überlastfunktion

3.1.1.13 Betrieb / Messwerte / Synchronität

	»delta f«	Schlupffrequenz
	»delta U«	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.
	»delta Winkel«	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.
	»f SS«	Frequenz auf der Sammelschienenseite
	»f Netz«	Frequenz auf der Netzseite
	»U SS«	Spannung auf der Sammelschiene
	»U Netz«	Netzspannung
	»SS Winkel«	Winkel der Referenzspannung
	»Netz Winkel«	Winkel der Netzspannung

3.1.1.14 Betrieb / Messwerte / Analogeingänge

	»AnEing[1] . Wert«	Gemessener Eingangswert in Prozent.
	»AnEing[2] . Wert«	Gemessener Eingangswert in Prozent.
	»AnEing[3] . Wert«	Gemessener Eingangswert in Prozent.
	»AnEing[4] . Wert«	Gemessener Eingangswert in Prozent.

3.1.1.15 Betrieb / Messwerte / URTD

	»W1 L1«	Messwert: Wicklungstemperatur
	»W1 L2«	Messwert: Wicklungstemperatur
	»W1 L3«	Messwert: Wicklungstemperatur
	»W2 L1«	Messwert: Wicklungstemperatur
	»W2 L2«	Messwert: Wicklungstemperatur
	»W2 L3«	Messwert: Wicklungstemperatur
	»Umgebg1«	Messwert: Umgebungstemperatur
	»Umgebg2«	Messwert: Umgebungstemperatur
	»Zusatz1«	Messwert: Umgebungstemperatur
	»Zusatz2«	Messwert: Umgebungstemperatur
	»Zusatz3«	Messwert: Umgebungstemperatur
	»Zusatz4«	Messwert: Umgebungstemperatur
	»RTD Max«	Maximale Temperatur aller Kanäle.
#	»Heißeste WicklgTemp W1«	Höchste Wicklungstemperatur auf Seite W1
#	»Heißeste WicklgTemp W2«	Höchste Wicklungstemperatur auf Seite W2
#	»Heißeste UmgebTemp«	Höchste Umbegungstemperatur
#	»HeißesteZusatzTemp«	Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.

3.1.2 Betrieb / Statistik

3.1.2.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem

3.1.2.1.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W1

	»IL1 mit RMS«	IL1 Mittelwert (RMS)
	»IL2 mit RMS«	IL2 Mittelwert (RMS)
	»IL3 mit RMS«	IL3 Mittelwert (RMS)
	»IL1 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).
	»IL2 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).
	»IL3 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).
#	»Res Z Strombezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.1.2 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W2

	»IL1 mit RMS«	IL1 Mittelwert (RMS)
	»IL2 mit RMS«	IL2 Mittelwert (RMS)
	»IL3 mit RMS«	IL3 Mittelwert (RMS)
	»IL1 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).
	»IL2 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).
	»IL3 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).
#	»Res Z Strombezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.1.3 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

	»S mit (Bezug)«	Mittelwert der Scheinleistung
	»P mit (Bezug)«	Mittelwert der Wirkleistung
	»Q mit (Bezug)«	Mittelwert der Blindleistung
	»S Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)
	»P Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)
	»Q Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)
#	»Res Z Leistungsbezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2 Betrieb / Statistik / Max

3.1.2.2.1 Betrieb / Statistik / Max / Spannung

☑	»f max«	Frequenzmaximalwert
☑	»UL12 max RMS«	UL12 Maximalwert (RMS)
☑	»UL23 max RMS«	UL23 Maximalwert (RMS)
☑	»UL31 max RMS«	UL31 Maximalwert (RMS)
☑	»UL1 max RMS«	UL1 Maximalwert (RMS)
☑	»UL2 max RMS«	UL2 Maximalwert (RMS)
☑	»UL3 max RMS«	UL3 Maximalwert (RMS)
☑	»UX gem max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
☑	»UE err max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
☑	»U1 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
☑	»U2 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
☑	»%(U2/U1) max«	Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
☑	»U/f max«	Maximalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2.2 Betrieb / Statistik / Max / StW W1

☑	»IL1 max RMS«	IL1 Maximalwert (RMS)
☑	»IL2 max RMS«	IL2 Maximalwert (RMS)
☑	»IL3 max RMS«	IL3 Maximalwert (RMS)
☑	»IE gem max RMS«	Messwert: IE Maximalwert (RMS)
☑	»IE err max RMS«	Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)
☑	»I1 max «	Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
☑	»I2 max «	Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
☑	»%(I2/I1) max«	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
☑	»IL1 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert
☑	»IL2 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert
☑	»IL3 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2.3 Betrieb / Statistik / Max / StW W2

☑	»IL1 max RMS«	IL1 Maximalwert (RMS)
☑	»IL2 max RMS«	IL2 Maximalwert (RMS)
☑	»IL3 max RMS«	IL3 Maximalwert (RMS)
☑	»IE gem max RMS«	Messwert: IE Maximalwert (RMS)
☑	»IE err max RMS«	Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)
☑	»I1 max «	Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
☑	»I2 max «	Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
☑	»%(I2/I1) max«	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
☑	»IL1 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert
☑	»IL2 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert
☑	»IL3 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2.4 Betrieb / Statistik / Max / Id

☑	»Is L1 max«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L1 Maximalwert
☑	»Is L2 max«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L2 Maximalwert
☑	»Is L3 max«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L3 Maximalwert
☑	»Id L1 max«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Maximalwert
☑	»Id L2 max«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Maximalwert
☑	»Id L3 max«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Maximalwert
☑	»Id L1H2max«	Maximalwert Id L1H2
☑	»Id L2H2max«	Maximalwert Id L2H2
☑	»Id L3H2max«	Maximalwert Id L3H2
☑	»Id L1H4max«	Maximalwert Id L1H4
☑	»Id L2H4max«	Maximalwert Id L2H4
☑	»Id L3H4max«	Maximalwert Id L3H4
☑	»Id L1H5max«	Maximalwert Id L1H5
☑	»Id L2H5max«	Maximalwert Id L2H5
☑	»Id L3H5max«	Maximalwert Id L3H5
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2.5 Betrieb / Statistik / Max / IdE W1

☑	»IsE W1 max«	Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Wicklungsseite 1 Maximalwert
☑	»IdE W1 max«	Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Wicklungsseite 1 Maximalwert
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2.6 Betrieb / Statistik / Max / IdE W2

☑	»IsE W2 max«	Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Wicklungsseite 2 Maximalwert
☑	»IdE W2 max«	Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Wicklungsseite 2 Maximalwert
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2.7 Betrieb / Statistik / Max / Leistung

☑	»S max«	Maximalwert der Scheinleistung
☑	»P max«	Maximalwert der Wirkleistung
☑	»Q max«	Maximalwert der Blindleistung
☑	»cos phi max RMS«	Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
☑	»cos phi max«	Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2.8 Betrieb / Statistik / Max / URTD

📈	»W1 L1 max«	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
📈	»W1 L2 max«	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
📈	»W1 L3 max«	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
📈	»W2 L1 max«	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
📈	»W2 L2 max«	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
📈	»W2 L3 max«	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
📈	»Umgebg1 max«	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
📈	»Umgebg2 max«	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
📈	»Zusatz1 max«	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
📈	»Zusatz2 max«	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
📈	»Zusatz3 max«	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
📈	»Zusatz4 max«	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.2.9 Betrieb / Statistik / Max / ThA

📈	»Therm Kap max«	Therm Kap Maximalwert

3.1.2.3 Betrieb / Statistik / Min

3.1.2.3.1 Betrieb / Statistik / Min / Spannung

☑	»f min«	Frequenzminimalwert
☑	»UL12 min RMS«	UL12 Minimalwert (RMS)
☑	»UL23 min RMS«	UL23 Minimalwert (RMS)
☑	»UL31 min RMS«	UL31 Minimalwert (RMS)
☑	»UL1 min RMS«	UL1 Minimalwert (RMS)
☑	»UL2 min RMS«	UL2 Minimalwert (RMS)
☑	»UL3 min RMS«	UL3 Minimalwert (RMS)
☑	»UX gem min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
☑	»UE err min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
☑	»U1 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
☑	»U2 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
☑	»%(U2/U1) min«	Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
☑	»U/f min«	Minimalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
#	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.3.2 Betrieb / Statistik / Min / StW W1

☑	»IL1 min RMS«	IL1 Minimalwert (RMS)
☑	»IL2 min RMS«	IL2 Minimalwert (RMS)
☑	»IL3 min RMS«	IL3 Minimalwert (RMS)
☑	»IE gem min RMS«	Messwert: IE Minimalwert (RMS)
☑	»IE err min RMS«	Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)
☑	»I1 min «	Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
☑	»I2 min «	Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
☑	»%(I2/I1) min«	Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
☑	»IL1 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert
☑	»IL2 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert
☑	»IL3 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert
#	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.3.3 Betrieb / Statistik / Min / StW W2

📈	»IL1 min RMS«	IL1 Minimalwert (RMS)
📈	»IL2 min RMS«	IL2 Minimalwert (RMS)
📈	»IL3 min RMS«	IL3 Minimalwert (RMS)
📈	»IE gem min RMS«	Messwert: IE Minimalwert (RMS)
📈	»IE err min RMS«	Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)
📈	»I1 min «	Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
📈	»I2 min «	Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
📈	»%(I2/I1) min«	Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
📈	»IL1 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert
📈	»IL2 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert
📈	»IL3 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert
#	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.3.4 Betrieb / Statistik / Min / Leistung

📈	»S min«	Minimalwert der Scheinleistung
📈	»P min«	Minimalwert der Wirkleistung
📈	»Q min«	Minimalwert der Blindleistung
📈	»cos phi min RMS«	Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
📈	»cos phi min«	Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
#	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.2.4 Betrieb / Statistik / Umit

	»UL12 mit RMS«	UL12 Mittelwert (RMS)
	»UL23 mit RMS«	UL23 Mittelwert (RMS)
	»UL31 mit RMS«	UL31 Mittelwert (RMS)
	»UL1 mit RMS«	UL1 Mittelwert (RMS)
	»UL2 mit RMS«	UL2 Mittelwert (RMS)
	»UL3 mit RMS«	UL3 Mittelwert (RMS)
#	»Res Z U mit«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

3.1.3 Betrieb / Zustandsanzeige

3.1.3.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven

	»Schutz . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»StW-Sättig.-Stab. . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Id . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IdH . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IdE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IdEH[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IdE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IdEH[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IH2[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IH2[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IE[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IE[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ThA . Aktiv«	Meldung: aktiv

	»I2>[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I2>[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»df/dt . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»delta phi . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LS-Mitnahme . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»P . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Q . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LVRT[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LVRT[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»UE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»UE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv

	»LF[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LF[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Q->&U< . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»WZS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»WZS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»UFLA . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Sync . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U/f>[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U/f>[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»FAS . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»KLA . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Buchholz . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Ext Öl Temp . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExtTempÜb.[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExtTempÜb.[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExtTempÜb.[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»RTD . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LSV[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LSV[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AKÜ[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AKÜ[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»StWÜ[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»StWÜ[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»SPÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»SysA . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv

⇧	»AnaP[7] . Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»AnaP[8] . Aktiv«	Meldung: aktiv

3.1.3.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

⇧	»Schutz . Alarm«	Meldung: General-Alarm
⇧	»Id . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»IdH . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»IdE[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»IdEH[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»IdE[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»IdEH[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»I[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»I[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»I[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»I[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»I[5] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»I[6] . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»IE[1] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
⇧	»IE[2] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
⇧	»IE[3] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
⇧	»IE[4] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
⇧	»ThA . Alarm«	Meldung: Alarm Thermische Überlast
⇧	»I2>[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
⇧	»I2>[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
⇧	»U[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»U[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»U[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»U[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»U[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»U[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»df/dt . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»delta phi . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»LS-Mitnahme . Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»P . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz

	»Q . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»LVRT[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»LVRT[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»UE[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
	»UE[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
	»U012[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»f[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»PQS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»LF[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
	»LF[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
	»Q->&U< . Alarm«	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
	»UFLA . Alarm«	Meldung: Alarm UFLA
	»U/f>[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Übererregung
	»U/f>[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Übererregung
	»ExS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»ExS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»ExS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»ExS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»Buchholz . Alarm«	Meldung: Alarm
	»Ext Öl Temp . Alarm«	Meldung: Alarm

	»ExtTempÜb.[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»ExtTempÜb.[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»ExtTempÜb.[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»RTD . Alarm«	Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . W1L1 Alarm«	Wicklung1 Phase L1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . W1L1 Timeout Alarm«	Wicklung1 Phase L1 Timeout Alarm
	»RTD . W1L2 Alarm«	Wicklung1 Phase L2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . W1L2 Timeout Alarm«	Wicklung1 Phase L2 Timeout Alarm
	»RTD . W1L3 Alarm«	Wicklung1 Phase L3 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . W1L3 Timeout Alarm«	Wicklung1 Phase L3 Timeout Alarm
	»RTD . W2L1 Alarm«	Wicklung2 Phase L1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . W2L1 Timeout Alarm«	Wicklung2 Phase L1 Timeout Alarm
	»RTD . W2L2 Alarm«	Wicklung2 Phase L2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . W2L2 Timeout Alarm«	Wicklung2 Phase L2 Timeout Alarm
	»RTD . W2L3 Alarm«	Wicklung2 Phase L3 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . W2L3 Timeout Alarm«	Wicklung2 Phase L3 Timeout Alarm
	»RTD . Umgebg 1 Alarm«	Umgebung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . Umgebg 1 Timeout Alarm«	Umgebung 1 Timeout Alarm
	»RTD . Umgebg 2 Alarm«	Umgebung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . Umgebg 2 Timeout Alarm«	Umgebung 2 Timeout Alarm
	»RTD . Zusatz 1 Alarm«	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . Zusatz 1 Timeout Alarm«	Zusatz 1 Timeout Alarm
	»RTD . Zusatz 2 Alarm«	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . Zusatz 2 Timeout Alarm«	Zusatz 2 Timeout Alarm
	»RTD . Zusatz 3 Alarm«	Zusatz 3 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . Zusatz 3 Timeout Alarm«	Zusatz 3 Timeout Alarm
	»RTD . Zusatz4 Alarm«	Zusatz 4 Alarm RTD Temperaturschutz
	»RTD . Zusatz4 Timeout Alarm«	Zusatz 4 Timeout Alarm
	»RTD . AlarmWindg W1 Gruppe«	Alarm der Gruppe W1
	»RTD . TimeoutAlmWindgW1Grp«	Timeout Alarm der Gruppe W1
	»RTD . AlarmWindg W2 Gruppe«	Alarm der Gruppe W2

	»RTD . TimeoutAlmWindgW2Grp«	Timeout Alarm der Gruppe W2
	»RTD . AlarmUmbg Gruppe«	Alarm der Gruppe Umgebung
	»RTD . TimeoutAlmUmbgGrp«	Timeout Alarm der Gruppe Umgebung
	»RTD . Alarm Zusatz Gruppe«	Alarm Zusatz Gruppe
	»RTD . TimeoutZusatzGrup«	Timeout Zusatz Gruppe
	»AKÜ[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
	»AKÜ[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
	»StWÜ[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
	»StWÜ[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
	»SPÜ . Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential
	»AnaP[1] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»AnaP[2] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»AnaP[3] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»AnaP[4] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»AnaP[5] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»AnaP[6] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»AnaP[7] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»AnaP[8] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang

3.1.3.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

	»Schutz . Ausl«	Meldung: General-Auslösung
	»Id . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»IdH . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»IdE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»IdEH[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»IdE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»IdEH[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»I[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»I[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»I[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»I[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»I[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»I[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»IE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung

	»IE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»IE[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»IE[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ThA . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»I2>[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»I2>[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»df/dt . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»delta phi . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»LS-Mitnahme . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»P . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»Q . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»LVRT[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»LVRT[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»UE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»UE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»f[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»PQS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz

	»PQS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»LF[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
	»LF[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
	»Q->&U< . Entkuppl. EZE«	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
	»Q->&U< . Entkuppl. NAP«	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
	»UFLA . Ausl«	Meldung: Meldung: Auslösung
	»U/f>[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U/f>[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»Buchholz . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»Ext Öl Temp . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExtTempÜb.[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExtTempÜb.[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExtTempÜb.[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»RTD . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»LSV[1] . Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
	»LSV[2] . Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
	»AnaP[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[7] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[8] . Ausl«	Meldung: Auslösung

3.1.3.4 Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

	»SG[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

	»SG[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»SG[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»SG[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»SG[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»SG[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Id . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IdH . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IdE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IdEH[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IdE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IdEH[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IE[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IE[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ThA . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I2>[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I2>[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»df/dt . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»delta phi . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»LS-Mitnahme . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»P . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Q . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

	»LVRT[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»LVRT[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»UE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»UE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»LF[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»LF[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U/f>[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U/f>[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Buchholz . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Ext Öl Temp . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExtTempÜb.[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExtTempÜb.[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExtTempÜb.[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

	»RTD . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[7] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[8] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

3.1.3.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz

	»verfügbar«	Meldung: Schutz ist verfügbar
	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm L1«	Meldung: General-Alarm L1
	»Alarm L2«	Meldung: General-Alarm L2
	»Alarm L3«	Meldung: General-Alarm L3
	»Alarm E«	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
	»Alarm«	Meldung: General-Alarm
	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
	»Ausl E«	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
	»Ausl«	Meldung: General-Auslösung
	»Res Stör u Netz Nr «	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
	»I Rch vorw«	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts
	»I Rch rückw«	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts
	»I Rch n mögl«	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung
	»IE err Rch vorw«	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung
	»IE err Rch rückw«	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung
	»IE err Rch n mögl«	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (errechnet) nicht möglich
	»IE gem Rch vorw«	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung

⇧	»IE gem Rch rückw«	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung
⇧	»IE gem Rch n mögl«	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (gemessen) nicht möglich
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung

3.1.3.6.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung

⇧	»vor Ort«	Schalthoheit: Vor Ort
⇧	»Fern«	Schalthoheit: Fern
⇧	»Unverriegelt«	Unverrriegeltes Schalten ist aktiv
⇧	»SG Unbest«	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
⇧	»SG Stör«	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
⇧	»SBÜ Hoheit«	Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schalthoheit.
⇧	»SBÜ DoppelBef«	Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.
⇩	»Unverriegelt-E«	Unverriegeltes Schalten

3.1.3.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

⇧	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
⇧	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
⇧	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
⇧	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
⇧	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
⇧	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
⇧	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
⇧	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
⇧	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
⇧	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
⇧	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
⇧	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.

	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3

⇧	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
⇧	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⇧	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
⇧	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
⇧	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
⇧	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
⇧	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
⇧	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
⇩	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
⇩	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
⇩	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
⇩	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
⇩	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
⇩	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.3.6.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

⇧	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
⇧	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
⇧	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
⇧	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
⇧	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.

	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl

⇧	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
⇧	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
⇧	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
⇧	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
⇧	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
⇧	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
⇧	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
⇧	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
⇧	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⇧	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
⇧	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
⇧	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
⇧	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
⇧	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
⇧	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
⇩	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
⇩	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
⇩	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
⇩	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
⇩	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
⇩	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.3.6.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

⇧	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
⇧	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
⇧	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
⇧	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
⇧	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
⇧	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
⇧	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
⇧	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
⇧	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
⇧	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
⇧	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
⇧	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
⇧	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
⇧	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
⇧	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⇧	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
⇧	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
⇧	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
⇧	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
⇧	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
⇧	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
⇩	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)

	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.3.6.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

⇧	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
⇧	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
⇧	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
⇧	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
⇧	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
⇧	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
⇧	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
⇧	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
⇧	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
⇧	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
⇧	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
⇧	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
⇧	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
⇧	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
⇧	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
⇧	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
⇧	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
⇧	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
⇧	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⇧	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
⇧	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
⇧	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
⇧	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
⇧	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
⇧	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
⇩	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.3.6.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]

	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-

		Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung

⇧	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
⇧	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
⇧	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
⇩	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
⇩	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
⇩	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
⇩	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
⇩	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
⇩	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.3.6.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[6]

⇧	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
⇧	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
⇧	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
⇧	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
⇧	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
⇧	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
⇧	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
⇧	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
⇧	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
⇧	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.

	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1

⇧	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
⇧	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
⇧	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
⇧	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⇧	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
⇧	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
⇧	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
⇧	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
⇧	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
⇧	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
⇩	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
⇩	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
⇩	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
⇩	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
⇩	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
⇩	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.3.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz

3.1.3.7.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert

⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm System Phase L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm System Phase L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm System L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl L1«	Meldung: Trip System Phase L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: Trip System Phase L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: Trip System Phase L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Blo H2«	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:2
⇧	»Blo H4«	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:4
⇧	»Blo H5«	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:5
⇧	»H2,H4,H5 Blo«	Meldung: Blockade durch Harmonische
⇧	»Transient«	Meldung: Temporären Stabilisierung der Differentialschutzfunktion nach Stromwiederkehr.
⇧	»Stabilisierung«	Meldung: Stabilisierung des Differentialschutzes durch Anheben der Auslösekennlinie
⇧	»Stabilisierung: L1«	Stabilisierung: L1
⇧	»Stabilisierung: L2«	Stabilisierung: L2
⇧	»Stabilisierung: L3«	Stabilisierung: L3
⇧	»IH2 Blo L1«	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
⇧	»IH2 Blo L2«	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
⇧	»IH2 Blo L3«	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
⇧	»IH4 Blo L1«	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
⇧	»IH4 Blo L2«	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
⇧	»IH4 Blo L3«	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
⇧	»IH5 Blo L1«	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
⇧	»IH5 Blo L2«	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
⇧	»IH5 Blo L3«	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm L1«	Meldung: Alarm System Phase L1
	»Alarm L2«	Meldung: Alarm System Phase L2
	»Alarm L3«	Meldung: Alarm System L3
	»Alarm«	Meldung: Alarm
	»Ausl L1«	Meldung: Trip System Phase L1
	»Ausl L2«	Meldung: Trip System Phase L2
	»Ausl L3«	Meldung: Trip System Phase L3
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»StW-Sät.-Stab. L1«	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L1 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L1.
⇧	»StW-Sät.-Stab. L2«	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L2 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L2.
⇧	»StW-Sät.-Stab. L3«	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L3 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L3.
⇧	»StW-Sät.-Stab. IE«	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Erdstromdifferentialschutzes gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz

3.1.3.8.1 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush

⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm

⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.3 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung

⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.5 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[5]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2

	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.7 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.9 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.11 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Thermische Überlast
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Rücksetz Therm Kap «	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.8.12 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.8.14 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo L1«	Meldung: Blockade L1
⇧	»Blo L2«	Meldung: Blockade L2
⇧	»Blo L3«	Meldung: Blockade L3
⇧	»Blo IE gem«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
⇧	»Blo IE err«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
⇧	»3-ph Blo«	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.8.15 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo L1«	Meldung: Blockade L1
⇧	»Blo L2«	Meldung: Blockade L2
⇧	»Blo L3«	Meldung: Blockade L3
⇧	»Blo IE gem«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
⇧	»Blo IE err«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
⇧	»3-ph Blo«	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz

3.1.3.9.1 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.3 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.4 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[4]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.5 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[5]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.6 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[6]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.7 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.8 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.10 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.11 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.12 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[4]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.13 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[5]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.14 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[6]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz

3.1.3.10.1 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
⇧	»Alarm df/dt | DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
⇧	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
⇧	»Ausl df/dt | DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
⇧	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10.2 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
⇧	»Alarm df/dt | DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
⇧	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
⇧	»Ausl df/dt | DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
⇧	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10.3 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
⇧	»Alarm df/dt | DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
⇧	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
⇧	»Ausl df/dt | DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
⇧	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10.4 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[4]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
⇧	»Alarm df/dt | DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
⇧	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
⇧	»Ausl df/dt | DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
⇧	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10.5 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[5]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
⇧	»Alarm df/dt | DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
⇧	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
⇧	»Ausl df/dt | DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
⇧	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10.6 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[6]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
⇧	»Alarm df/dt | DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
⇧	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
⇧	»Ausl df/dt | DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
⇧	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz

3.1.3.11.1 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.2 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.3 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.4 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[4]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.5 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[5]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.6 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[6]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.12 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz

3.1.3.12.1 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
⇧	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.12.2 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
⇧	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.13 Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz

3.1.3.13.1 Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Übererregung
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.13.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Übererregung
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.14 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz

3.1.3.14.1 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg

3.1.3.14.1.1 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.14.1.2 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.14.1.3 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.14.1.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.14.1.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.14.2 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»t-LVRT läuft«	Meldung: t-LVRT läuft
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.14.3 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
⇧	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
⇧	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
⇧	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
⇧	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
⇧	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇧	»t-LVRT läuft«	Meldung: t-LVRT läuft
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.14.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Autom Spw Blo«	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
⇧	»Entkuppl. EZE«	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
⇧	»Entkuppl. NAP«	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
⇧	»Leistungswinkel«	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
⇧	»Blindlstungsschw«	Meldung: Zulässige Blindleistungschwelle überschritten
⇧	»ULL zu niedrig«	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.14.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo d. Messkreisüb.«	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
⇧	»Eval Zuschalt-Beding«	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
⇧	»t-Freigabe läuft«	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
⇧	»Freig.Wiederzusch.EZE«	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
⇧	»U unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
⇧	»f unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»U Ext Freigabe NAP-E«	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
⇩	»NAP Autom Spw-E«	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
⇩	»wieder zugeschaltet -E«	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
⇩	»Entkupplung1-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung2-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung3-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung4-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung5-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung6-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

3.1.3.14.6 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo d. Messkreisüb.«	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
⇧	»Eval Zuschalt-Beding«	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
⇧	»t-Freigabe läuft«	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
⇧	»Freig.Wiederzusch.EZE«	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
⇧	»U unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
⇧	»f unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»U Ext Freigabe NAP-E«	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
⇩	»NAP Autom Spw-E«	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
⇩	»wieder zugeschaltet -E«	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
⇩	»Entkupplung1-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung2-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung3-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung4-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung5-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung6-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

3.1.3.14.7 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Autom Spw Blo«	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
⇧	»I1 Freigabe«	Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
⇧	»ULL min«	Meldung: Mindestspannung
⇧	»Leistungswinkel«	Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
⇧	»P min«	Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
⇧	»P Blo Lastabwurf «	Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.
⇧	»f<«	Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert

⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm UFLA
⇧	»Ausl«	Meldung: Meldung: Auslösung
⇧	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
⇧	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
⇧	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
⇧	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
⇧	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
⇧	»AdaptSatz 5«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 5
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
⇩	»AdaptSatz5-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»Ex P-Rtg-E«	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.

3.1.3.14.8 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»SS=Spg«	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".
⇧	»Netz=Spg«	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".
⇧	»läuft«	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.
⇧	»Störung«	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal wird für 5 Sekunden ausgegeben.
⇧	»Durchsteuerung«	Meldung:Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).
⇧	»dU >>«	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.
⇧	»df >>«	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
⇧	»dWinkel >>«	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
⇧	»Sys-in-Sync«	Meldung: Sammelschienenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrierten Synchronitätsbedingungen).
⇧	»Zuschaltbereit«	Meldung: Zuschaltbereit
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»Durchsteuerung-E«	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
⇩	»LSEinInit-E«	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.

3.1.3.15 Betrieb / Zustandsanzeige / FAS

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»freigegeben«	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
⇧	»I<«	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»Ext FAS-E«	Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm

3.1.3.16 Betrieb / Zustandsanzeige / KLA

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
⇧	»freigegeben«	Meldung: Kalte Last Freigabe
⇧	»erkannt«	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
⇧	»I<«	Meldung: Kein Laststrom.
⇧	»Last Inrush«	Meldung: Last Inrush
⇧	»Beruhigungszeit«	Meldung: Beruhigungszeit
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung

3.1.3.17 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS

3.1.3.17.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.17.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.17.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.17.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[4]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.18 Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.19 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz

3.1.3.19.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.19.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.19.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.19.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.19.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD

	»W1L1 Überw«	Meldung: Wicklung1 Phase L1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»W1L2 Überw«	Meldung: Wicklung1 Phase L2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»W1L3 Überw«	Meldung: Wicklung1 Phase L3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»W2L1 Überw«	Meldung: Wicklung2 Phase L1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»W2L2 Überw«	Meldung: Wicklung2 Phase L2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»W2L3 Überw«	Meldung: Wicklung2 Phase L3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Umgebg1 Überw«	Meldung: Umgebung1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Umgebg2 Überw«	Meldung: Umgebung2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Zusatz1 Überw«	Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Zusatz2 Überw«	Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Zusatz3 Überw«	Meldung: Zusatz3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Zusatz4 Überw«	Meldung: Zusatz4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Überw«	Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)
	»Verbindung aktiv«	Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.3.19.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD

3.1.3.19.6.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Alarm«	Alarm RTD Temperaturschutz
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇧	»Zeitabschaltung Alm«	Alarm Zeitabschaltung

3.1.3.19.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L1

⇧	»W1L1 Ausl«	Wicklung1 Phase L1 Meldung: Auslösung
⇧	»W1L1 Alarm«	Wicklung1 Phase L1 Alarm RTD Temperaturschutz
⇧	»W1L1 Timeout Alarm«	Wicklung1 Phase L1 Timeout Alarm
⇧	»W1L1 Ungültig«	Wicklung1 Phase L1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L2

⇧	»W1L2 Ausl«	Wicklung1 Phase L2 Meldung: Auslösung
⇧	»W1L2 Alarm«	Wicklung1 Phase L2 Alarm RTD Temperaturschutz
⇧	»W1L2 Timeout Alarm«	Wicklung1 Phase L2 Timeout Alarm
⇧	»W1L2 Ungültig«	Wicklung1 Phase L2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L3

⇧	»W1L3 Ausl«	Wicklung1 Phase L3 Meldung: Auslösung
⇧	»W1L3 Alarm«	Wicklung1 Phase L3 Alarm RTD Temperaturschutz
⇧	»W1L3 Timeout Alarm«	Wicklung1 Phase L3 Timeout Alarm
⇧	»W1L3 Ungültig«	Wicklung1 Phase L3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L1

	»W2L1 Ausl«	Wicklung2 Phase L1 Meldung: Auslösung
	»W2L1 Alarm«	Wicklung2 Phase L1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»W2L1 Timeout Alarm«	Wicklung2 Phase L1 Timeout Alarm
	»W2L1 Ungültig«	Wicklung2 Phase L1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L2

	»W2L2 Ausl«	Wicklung2 Phase L2 Meldung: Auslösung
	»W2L2 Alarm«	Wicklung2 Phase L2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»W2L2 Timeout Alarm«	Wicklung2 Phase L2 Timeout Alarm
	»W2L2 Ungültig«	Wicklung2 Phase L2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L3

	»W2L3 Ausl«	Wicklung2 Phase L3 Meldung: Auslösung
	»W2L3 Alarm«	Wicklung2 Phase L3 Alarm RTD Temperaturschutz
	»W2L3 Timeout Alarm«	Wicklung2 Phase L3 Timeout Alarm
	»W2L3 Ungültig«	Wicklung2 Phase L3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.8 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1

	»Umgebg 1 Ausl«	Umgebung 1 Meldung: Auslösung
	»Umgebg 1 Alarm«	Umgebung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Umgebg 1 Timeout Alarm«	Umgebung 1 Timeout Alarm
	»Umgebg 1 Ungültig«	Umgebung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.9 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2

	»Umgebg 2 Ausl«	Umgebung 2 Meldung: Auslösung
	»Umgebg 2 Alarm«	Umgebung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Umgebg 2 Timeout Alarm«	Umgebung 2 Timeout Alarm
	»Umgebg 2 Ungültig«	Umgebung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.10 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1

	»Zusatz 1 Ausl«	Zusatz 1 Meldung: Auslösung
	»Zusatz 1 Alarm«	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Zusatz 1 Timeout Alarm«	Zusatz 1 Timeout Alarm
	»Zusatz 1 Ungültig«	Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.11 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2

	»Zusatz 2 Ausl«	Zusatz 2 Meldung: Auslösung
	»Zusatz 2 Alarm«	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Zusatz 2 Timeout Alarm«	Zusatz 2 Timeout Alarm
	»Zusatz 2 Ungültig«	Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.12 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3

	»Zusatz 3 Ausl«	Zusatz 3 Meldung: Auslösung
	»Zusatz 3 Alarm«	Zusatz 3 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Zusatz 3 Timeout Alarm«	Zusatz 3 Timeout Alarm
	»Zusatz 3 Ungültig«	Zusatz 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.13 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4

	»Zusatz4 Ausl«	Zusatz 4 Meldung: Auslösung
	»Zusatz4 Alarm«	Zusatz 4 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Zusatz4 Timeout Alarm«	Zusatz 4 Timeout Alarm
	»Zusatz4 Ungültig«	Zusatz 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.14 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe

	»AuslWindg W1 Gruppe«	Auslösung der Gruppe W1
	»AlarmWindg W1 Gruppe«	Alarm der Gruppe W1
	»TimeoutAlmWindgW1Grp«	Timeout Alarm der Gruppe W1
	»Wickl W1 Gruppe Ungültig«	Wicklung W1 Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.15 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe

	»AuslWindg W2 Gruppe«	Auslösung der Gruppe W2
	»AlarmWindg W2 Gruppe«	Alarm der Gruppe W2
	»TimeoutAlmWindgW2Grp«	Timeout Alarm der Gruppe W2
	»Wickl W2 Gruppe Ungültig«	Wicklung W2 Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.16 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe

	»AuslUmbg Gruppe«	Auslösung der Gruppe Umgebung
	»AlarmUmbg Gruppe«	Alarm der Gruppe Umgebung
	»TimeoutAlmUmbgGrp«	Timeout Alarm der Gruppe Umgebung
	»Umgebg Gruppe Ungültig«	Umgebung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.3.19.6.17 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe

	»Ausl Zusatz Gruppe«	Auslösung Zusatz Gruppe
	»Alarm Zusatz Gruppe«	Alarm Zusatz Gruppe
	»TimeoutZusatzGrup«	Timeout Zusatz Gruppe
	»ZusatzGrupUnglt«	Ungültige Zusatz Gruppe

3.1.3.19.6.18 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs

	»Ausl Beliebig Gruppe«	Auslösung Beliebig Gruppe
	»Alarm BeliebigGruppe«	Alarm Beliebig Gruppe
	»Timeout BeliebigGruppe«	Timeout Beliebig Gruppe

3.1.3.19.6.19 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl

	»Ausl Gruppe 1«	Auslösung Gruppe 1
	»Ausl Gruppe 2«	Auslösung Gruppe 2

3.1.3.20 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung

3.1.3.20.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Warte auf Trigger«	Warte auf Trigger
⇧	»läuft«	Meldung: LSV-Modul gestartet
⇧	»Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
⇧	»Verrieg«	Meldung: Verriegelung
⇧	»Res Verrieg«	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»Trigger1-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
⇩	»Trigger2-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
⇩	»Trigger3-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet

3.1.3.20.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Warte auf Trigger«	Warte auf Trigger
⇧	»läuft«	Meldung: LSV-Modul gestartet
⇧	»Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
⇧	»Verrieg«	Meldung: Verriegelung
⇧	»Res Verrieg«	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»Trigger1-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
⇩	»Trigger2-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
⇩	»Trigger3-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet

3.1.3.20.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
⇧	»nicht mögl«	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
⇩	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.20.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
⇧	»nicht mögl«	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
⇩	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.20.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.20.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.20.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential
⇧	»PoV Blo «	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
⇧	»Ex Automf. SpW«	Meldung: Ex Automf. SpW
⇧	»Ex Automf. ESpW«	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»Ex Automf. SpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
⇩	»Ex Automf. ESpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
⇩	»Blo Trigger1-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
⇩	»Blo Trigger2-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
⇩	»Blo Trigger3-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
⇩	»Blo Trigger4-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
⇩	»Blo Trigger5-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.

3.1.3.20.8 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung

⇧	»SpW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
⇧	»StW W1 . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
⇧	»StW W2 . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.

3.1.3.21 Betrieb / Zustandsanzeige / Logik

⇧	»LG1.Gatterausgang« ... »LG80.Gatterausgang«	Meldung: Ausgang des Logikgatters
⇧	»LG1.Timerausgang« ...	Meldung: Ausgang des Timers

	»LG80.Timerausgang«	
	»LG1.Ausgang« ... »LG80.Ausgang«	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
	»LG1.Invertierter Ausg« ... »LG80.Invertierter Ausg«	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
	»LG1.GatterEing1-E« ... »LG80.GatterEing4-E«	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Res Selbsthaltung-E« ... »LG80.Res Selbsthaltung-E«	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

3.1.3.22 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1

	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

3.1.3.23 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X5

	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

3.1.3.24 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X6

	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

3.1.3.25 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.3.26 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.3.27 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge

3.1.3.27.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]

	»Drahtbruch«	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
	»Eing erzwungen«	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

3.1.3.27.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[2]

	»Drahtbruch«	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
	»Eing erzwungen«	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

3.1.3.27.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[3]

	»Drahtbruch«	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
	»Eing erzwungen«	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

3.1.3.27.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[4]

	»Drahtbruch«	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
	»Eing erzwungen«	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

3.1.3.27.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[2]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[3]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.8 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[4]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.9 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[5]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.10 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[6]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.11 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[7]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.12 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[8]

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
⇧	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
⇧	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
⇧	»Ausl«	Meldung: Auslösung
⇧	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.28 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge

3.1.3.28.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]

⇧	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).

3.1.3.28.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[2]

⇧	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).

3.1.3.28.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[3]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).

3.1.3.28.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[4]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).

3.1.3.29 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder

3.1.3.29.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)

3.1.3.29.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr

	»Aufz Status«	Aufzeichnungsstatus
	»Fehlercode«	Fehlercode
	»Aufzng läuft«	Meldung: Aufzeichnung läuft
	»Speicher voll«	Meldung: Speicher voll
	»Löschfeh«	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
	»Man Trigger«	Meldung: Manueller Trigger
	»Start1-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start2-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start3-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start4-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start5-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start6-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start7-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start8-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten

3.1.3.29.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek

	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen

3.1.3.29.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)

3.1.3.30 Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ

	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp Net«	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp+«	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp-«	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq Net«	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq+«	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq-«	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
	»Z Ülf Wp Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
	»Z Ülf Wp+«	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
	»Z Ülf Wp-«	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
	»Z Ülf Wq Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
	»Z Ülf Wq+«	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
	»Z Ülf Wq-«	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
	»Res alle EnergieZ«	Meldung: Reset aller Energiezähler

3.1.3.31 Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik

	»Leittechnik angebunden«	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
	»Leittechnik nicht angebunden«	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)

3.1.3.32 Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet

	»Uplink A«	Uplink A
	»OffenerRingA«	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A
	»Duplex Modus A«	Duplex Modus
	»Übertragungsrate A«	Übertragungsrate
	»Uplink B«	Uplink B
	»OffenerRingB«	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B
	»Duplex Modus B«	Duplex Modus
	»Übertragungsrate B«	Übertragungsrate

3.1.3.33 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3

3.1.3.33.1 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status

	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
	»Aktiv«	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.

3.1.3.33.2 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge

	»Binärer Eingang0-I« ... »Binärer Eingang63-I«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.

3.1.3.33.3 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang

	»Double Bit DI0-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI1-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI2-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI3-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI4-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI5-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

3.1.3.34 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus

3.1.3.34.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

	»Übertragung RTU«	Meldung: SCADA aktiv
	»Übertragung TCP«	Meldung: SCADA aktiv
	»Gerätetyp«	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code: HighPROTEC: MRI4 - 1000 MRU4 - 1001 MRA4 - 1002 MCA4 - 1003 MRDT4 - 1005 MCDTV4 - 1006 MCDGV4 - 1007 MRM4 - 1009 MRMV4 - 1010 MCDLV4 - 1011
	»Komm Version«	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.

3.1.3.34.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos

⇧	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
⇧	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

3.1.3.34.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register

⇩	»Konf Bin Eing1-E« ... »Konf Bin Eing32-E«	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing

3.1.3.35 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850

3.1.3.35.1 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status

⧵	»GoosePublisherState«	Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)
⧵	»GooseSubscriberState«	Status der GOOSE Message Empfangseinheit
⧵	»MmsServerState«	Status des MMS Servers (on oder off)
⇧	»MMS Client connected«	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
⇧	»All Goose Subscriber active«	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren

3.1.3.35.2 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge

⇧	»CTLGGIO1.SPCSO1.stVal« ... »CTLGGIO1.SPCSO32.stVal«	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

3.1.3.35.3 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1

⇧	»GOSINGGIO1.Ind1.stVal« ... »GOSINGGIO1.Ind32.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
⇧	»GOSINGGIO1.Ind1.q« ... »GOSINGGIO1.Ind32.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

3.1.3.35.4 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2

⇧	»GOSINGGIO2.Ind1.stVal« ... »GOSINGGIO2.Ind32.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
⇧	»GOSINGGIO2.Ind1.q« ... »GOSINGGIO2.Ind32.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

3.1.3.35.5 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

⇩	»COUTGGIO1.Ind1.stVal-E« ... »COUTGGIO1.Ind32.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)

3.1.3.35.6 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

⇩	»COUTGGIO2.Ind1.stVal-E« ... »COUTGGIO2.Ind32.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)

3.1.3.36 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103

	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen
	»Testbetrieb aktiv«	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
	»Überw.r. block.«	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.

3.1.3.37 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104

	»Leittechnik-Bef 1« ... »Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl
	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen

3.1.3.38 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus

3.1.3.38.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

	»Daten OK«	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
	»SubModul Feh«	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
	»Verbindung aktiv«	Verbindung aktiv
	»Slave Status«	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
	»Baudrate«	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
	»PNO Id«	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
	»Master ID«	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»HO Id PSub«	Handoff Id von PbSub
	»t-WatchDog«	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.

3.1.3.38.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos

	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

3.1.3.38.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16

	»Rangierung 1-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 2-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 3-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 4-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 5-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 6-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 7-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 8-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 9-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 10-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 11-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 12-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 13-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 14-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 15-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 16-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

3.1.3.38.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32

	»Rangierung 17-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 18-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 19-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 20-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 21-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 22-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 23-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 24-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 25-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 26-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 27-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 28-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 29-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 30-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 31-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 32-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

3.1.3.39 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync

3.1.3.39.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync

	»Synchronisiert«	Uhrzeit ist synchonisiert.

3.1.3.39.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP

	»PTP aktive«	PTP aktive
	»Master ID«	Grandmaster Clock ID
	»Sync Status«	Synchronisierungs Status. Am Status ist zu erkennen ob die Uhren miteinander sychronisiert sind.
	»Delay mech.«	Path Delay Mechanismus. Beschreibt die Art und Weise wie die Verzögerung auf dem Weg zum Empfänger berechnet wird.
	»Path delay Zeit«	Verzögerungszeit zwischen den Teilnehmern in ns.
	»PathDelay PortA«	Path delay Zeit Port A
	»PathDelay PortB«	PathDelay PortB
	»Offs.«	Offset
	»Drift«	Drift

3.1.3.39.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B

	»IRIG-B aktiv«	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
	»High-Low Invert«	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
	»Steuersignal1« ... »Steuersignal18«	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

3.1.3.39.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP

	»SNTP aktiv«	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
	»Verw Server«	Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.
#	»StratumServer1«	Stratum von Server 1
	»PrecServer1«	Precision von Server 1
#	»StratumServer2«	Stratum von Server 2
	»PrecServer2«	Precision von Server 2
	»ServerQualit«	Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).
	»NetzVbg«	Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).

3.1.3.40 Betrieb / Zustandsanzeige / SysA

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv
⇧	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
⇧	»Alarm P Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
⇧	»Alarm Q Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
⇧	»Alarm S Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
⇧	»Alarm P mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
⇧	»Alarm Q mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
⇧	»Alarm S mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
⇧	»Alarm I mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
⇧	»Alarm I THD«	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
⇧	»Alarm V THD«	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
⇧	»Ausl P Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
⇧	»Ausl Q Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
⇧	»Ausl S Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
⇧	»Ausl P mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
⇧	»Ausl Q mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
⇧	»Ausl S mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
⇧	»Ausl Strom mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
⇧	»Ausl I THD«	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
⇧	»Ausl U THD«	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
⇩	»ExBlo-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

3.1.3.41 Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog

⇧	»Aktiv«	Meldung: aktiv

3.1.3.42 Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

⇧	»ResFk Alle«	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
⇧	»ResFk Umit«	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
⇧	»ResFk I Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
⇧	»ResFk P Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
⇧	»ResFk Max«	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
⇧	»ResFk Min«	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
⇩	»StartFk Umit-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung
⇩	»StartFk I Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
⇩	»StartFk P Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs

3.1.3.43 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

⇧	»Neustart«	Meldung: Neustart des Geräts. Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=--; 5=--; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.
⇧	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
⇧	»PS 1«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
⇧	»PS 2«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
⇧	»PS 3«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
⇧	»PS 4«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
⇧	»PSU manuell«	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
⇧	»PSU via Leittech«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
⇧	»PSU via Eingsfkt«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
⇧	»mind. 1 Param geänd.«	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
⇧	»Param Verrieg Bypass«	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
⇧	»LichtbRed aktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
⇧	»LichtbRed inaktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
⇧	»LichtbRed manuell«	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
⇧	»LichtbRed SCADA«	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
⇧	»LichtbRed DI«	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
⇧	»Quit LED«	Meldung: LED Quittierung

⇧	»Quit K«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
⇧	»Quit Leittechnik«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
⇧	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
⇧	»Quit LED-HMI«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
⇧	»Quit K-HMI«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
⇧	»Quit Leittechnik-HMI«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
⇧	»Quit AuslBef-HMI«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
⇧	»Quit LED-Slt«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
⇧	»Quit K-Slt«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
⇧	»Quit Zähler-Slt«	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
⇧	»Quit Leittechnik-Slt«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
⇧	»Quit AuslBef-Slt«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
⇧	»Res BetriebZ«	Meldung:: Res BetriebZ
⇧	»Res AlarmZ«	Meldung:: Res AlarmZ
⇧	»Res AuslBefZ«	Meldung:: Res AuslBefZ
⇧	»Res GesBetriebZ«	Meldung:: Res GesBetriebZ
⇩	»Quit LED-E«	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
⇩	»Quit K-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
⇩	»Quit Leittechnik-E«	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
⇩	»PS1-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
⇩	»PS2-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
⇩	»PS3-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
⇩	»PS4-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
⇩	»Param-Verriegelung-E«	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
⇩	»LichtbRed-E«	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

3.1.3.44 Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen

⇧	»manuell gestartet«	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
⇧	»manuell gestoppt«	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
⇧	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
⇧	»gestartet«	Fehler-Simulation hat gestartet
⇧	»gestoppt«	Fehler-Simulation hat gestoppt
⇧	»Status«	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
⇩	»Ex Start Simulation-E«	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»Ex ErzwingeNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.1.4 Betrieb / Zähl und RevDat

3.1.4.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz

⇧	»Störfall-Nr.«	Störfallnummer

3.1.4.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung

3.1.4.2.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg

✎	»Schaltbef. pro s«	Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
✎	»Zurückg.Schaltbef.«	Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
✎	»Schaltbef. max.«	Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
✎	»Zur.Schaltbef.max.«	Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

3.1.4.2.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.4.2.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[2]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.4.2.4 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[3]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.4.2.5 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[4]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.4.2.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[5]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.4.2.7 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[6]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.4.3 Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]

#	»Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT«	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
#	»Z Anz SpgEinbr ges«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
#	»Z Anz SpgsEinbr Ausl«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.

3.1.4.4 Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[2]

#	»Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT«	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
#	»Z Anz SpgEinbr ges«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
#	»Z Anz SpgsEinbr Ausl«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.

3.1.4.5 Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet

#	»DiagCounter1_«	Number of total requests (all slave addresses on bus)_
#	»DiagCounter2_«	Number of requests for this slave address_
#	»DiagCounter3_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter4_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter5_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter6_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter7_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter8_«	Number of total response messages_
#	»AnzSentFramesA«	Anzahl der gesendeten Frames auf PortA
#	»AnzSentFramesB«	Anzahl der gesendeten Frames auf PortB
#	»AnzReceiveFramesA«	Anzahl der empfangene Frames auf PortA
#	»AnzReceiveFramesB«	Anzahl der empfangene Frames auf PortB
#	»AnzErrorsPA«	Anzahl Fehler Port B.
#	»AnzErrorsPB«	Anzahl Fehler Port A.
#	»AnzMissDupl«	Anzahl verlorener duplizierter Nachrichten.
#	»MaxDuplFrDelay«	Maximale Verzögerung duplizierter Nachrichten.
#	»AnzTxMsg«	Anzahl der empfangene Frames.
#	»AnzRxMsg«	Anzahl der gesendeten Frames.
#	»CountDuplMsg«	Anzahl empfangender Duplikate nach der HW Filterung.
#	»CountSigMapOverflow«	Interner Fehlerzähler: Anzahl empfangener Doppelter Nachrichteneinträge überschritten.
#	»MaxSigMapEntries«	Maximale Anzahl empfangener Einträge.
#	»CountSigMapEntries«	Anzahl der möglichen Empfangseinträge.

3.1.4.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus

#	»Fr Sync Err«	Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.
#	»Anz. CRC-Fehler«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Frame-Fehl.«	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Trig.-CRC-Fehl.«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
#	»Anz. Subsys.-Res.«	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.

3.1.4.7 Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz Bad Framings«	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Parities«	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Break Signals«	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der emfangenen Frames mit einer bad Checksum.
◉	»Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler

3.1.4.8 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus

3.1.4.8.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzUngültAnfr«	Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.
#	»AnzInternFeh«	Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.

3.1.4.8.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzParitätsFeh«	Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzZeitüberschrAntw«	Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzÜberlaufFeh«	Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzUnterbrech«	Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.

3.1.4.8.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

3.1.4.9 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

#	»NoOfGooseRxAll«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.
#	»NoOfGooseRxSubscribed«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxCorrect«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxNew«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.
#	»NoOfGooseTxAll«	Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOfGooseTxNew«	Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOf Srv.Req.All«	Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDeviceReadAll«	Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDataReadCorrect«	Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataWrittenAll«	Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.
#	»NoOfDataWrittenCorrect«	Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataChangeNotification«	Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.
#	»Anz Client Connections«	Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen

3.1.4.10 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103

#	»NReceived«	Gesamtzahl empfangener Nachrichten
#	»NSent«	Gesamtzahl gesendeter Nachrichten
#	»NBadFramings«	Anzahl defekter Nachrichten
#	»NBadParities«	Anzahl Paritätenfehler
#	»NBreakSignals«	Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungs-Schicht). Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).
#	»NInternalError«	Anzahl interner Fehler
#	»NBadCharChecksum«	Anzahl Checksummenfehler

3.1.4.11 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz. Verb.abbrüche«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der emfangenen Frames mit einer bad Checksum.

3.1.4.12 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync

3.1.4.12.1 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP

#	»Sync msg«	Sync message
#	»Sync followUp msg«	Sync follow up message
#	»Announce msg«	Announce message
#	»DelayReq Tx msg«	Delay request transmit message
#	»DelayResp Rx msg«	Delay response receive message
#	»PDelayReq Tx msg«	Peer delay request transmit message
#	»PDelayResp Rx msg«	Peer delay response receive message
#	»PDelayRespFolUp Rx msg«	Peer delay response follow up receive message
#	»PDelayReq Rx msg«	Peer delay request receive message
#	»PDelayResp Tx msg«	Peer delay response transmit message
#	»Unhandled Rx msg«	Unhandled receive message

3.1.4.12.2 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B

#	»AnzDatüblöckeOK«	Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»Anz der Pegeländer«	Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.

3.1.4.12.3 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP

#	»AnzSync«	Anzahl der Synchronisierungen.
#	»AnzUntVerb«	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).
#	»AnzKlSync«	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.
#	»AnzNormSync«	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.
#	»AnzGrSync«	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.
#	»AnzFiltSync«	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.
#	»AnzLangsTrans«	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.
#	»AnzGrOffs«	Service Zähler:Anzahl der großen Offsets.
#	»AnzIntTimeouts«	Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.

3.1.4.13 Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek

#	»Max mögl Einträge «	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.

3.1.4.14 Betrieb / Zähl und RevDat / Sys

	»Betriebsstunden Z«	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts

3.1.5 Betrieb / Rekorder

	»Ereignisrek«	Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.
	»Störschr«	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.
	»Fehlerrek«	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.
	»Trendrek«	Trendrekorder

3.1.5.1 Betrieb / Rekorder / Man Trigger

	»Störschr . Man Trigger«	Manueller Trigger

3.1.6 Betrieb / Security

	»Security-Logger«	Sicherheitsrelevante Meldungen

3.1.6.1 Betrieb / Security / Security-Status

	»Sys . Smart view über USB«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Sys . Smart view über Eth«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Modbus . Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Sys . Passw. für USB-Verb.«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . Passw. für Fernzugriff«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . TLS-Zertifikat«	Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
	»Strg . Schalthoheit«	Schalthoheit
	»Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

3.1.7 Betrieb / Selbstüberwachung

	»Meldungen«	Interne Meldungen

3.1.7.1 Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus

	»Systemfehler«	Meldung: Gerätefehler
	»Neuer Fehler«	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
	»Neue Warnung«	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
	»Test-SC.«	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
	»Selbstüberwachungskontakt«	Meldung: Selbstüberwachungskontakt
	»Z Anz freier Sockets«	Zähler für die Netzwerkdiagnose. Anzahl freier Sockets.

3.1.8 Betrieb / Quittierung

◉	»Sys . Quit K LED Slt Ausl«	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.
◉	»Sys . Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.
◉	»Sys . Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.
◉	»Sys . Quit Leittechnik«	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.
◉	»SG[1] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
◉	»SG[2] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
◉	»SG[3] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
◉	»SG[4] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
◉	»SG[5] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
◉	»SG[6] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
◉	»SÜW . Quit System LED«	Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)

3.1.9 Betrieb / Reset

◉	»Schutz . Res Stör u Netz Nr «	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
◉	»Strg . Reset Max.-Werte«	Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.
◉	»SG[1] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
◉	»SG[1] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
◉	»SG[1] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
◉	»SG[1] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
◉	»SG[1] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
◉	»SG[2] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
◉	»SG[2] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
◉	»SG[2] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
◉	»SG[2] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
◉	»SG[2] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
◉	»SG[3] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
◉	»SG[3] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
◉	»SG[3] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
◉	»SG[3] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
◉	»SG[3] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
◉	»SG[4] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

◉	»SG[4] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
◉	»SG[4] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
◉	»SG[4] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
◉	»SG[4] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
◉	»SG[5] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
◉	»SG[5] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
◉	»SG[5] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
◉	»SG[5] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
◉	»SG[5] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
◉	»SG[6] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
◉	»SG[6] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
◉	»SG[6] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
◉	»SG[6] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
◉	»SG[6] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
◉	»LSV[1] . Res Verrieg«	Zurücksetzen der Verriegelung
◉	»LSV[2] . Res Verrieg«	Zurücksetzen der Verriegelung
◉	»LVRT[1] . Res SpgsEinbr Z«	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.
◉	»LVRT[2] . Res SpgsEinbr Z«	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.
◉	»Statistik . ResFk Alle«	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
◉	»Statistik . ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
◉	»Statistik . ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
◉	»Statistik . ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
◉	»Statistik . ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
◉	»Statistik . ResFk Umit«	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
◉	»PQSZ . Res alle EnergieZ«	Reset aller Energiezähler
◉	»Schutz . Reset I-Schutz«	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)
◉	»ThA . Rst. Therm. Niv.«	Rücksetzen des Thermischen Niveaus
◉	»DNP3 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
◉	»Red.Ethernet . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
◉	»PTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
◉	»Modbus . Res Diag-Z«	Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt

	»Profibus . Reset Bef«	Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.
	»IEC103 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
	»IEC104 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
	»IRIG-B . Res IRIG-B Z«	Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B
	»SNTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
	»IEC 61850 . ResetStatistic«	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler
	»Ereignisrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
	»Störschr . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
	»Fehlerrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
	»Trendrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen

3.2 Projektierung

3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente

	»StW-Sättig.-Stab. . Modus«	StW-Sättig.-Stab., Modus
	»Id . Modus«	Betriebsart
	»IdH . Modus«	Betriebsart
	»IdE[1] . Modus«	Betriebsart
	»IdEH[1] . Modus«	Betriebsart
	»IdE[2] . Modus«	Betriebsart
	»IdEH[2] . Modus«	Betriebsart
	»IH2[1] . Modus«	Modul Inrush, Betriebsart
	»IH2[2] . Modus«	Modul Inrush, Betriebsart
	»I[1] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[2] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[3] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[4] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[5] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[6] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[1] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[2] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[3] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[4] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart

	»ThA . Modus«	Thermisches Abbild-Modul, Betriebsart
	»I2>[1] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»I2>[2] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»U[1] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[2] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[3] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[4] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[5] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[6] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»df/dt . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»delta phi . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»LS-Mitnahme . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»P . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»Q . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»LVRT[1] . Modus«	Betriebsart
	»LVRT[2] . Modus«	Betriebsart
	»UE[1] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
	»UE[2] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
	»U012[1] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[2] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[3] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[4] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[5] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[6] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»f[1] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[2] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[3] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[4] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[5] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[6] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»PQS[1] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[2] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[3] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[4] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[5] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart

	»PQS[6] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»LF[1] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
	»LF[2] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
	»Q->&U< . Modus«	Betriebsart
	»WZS[1] . Modus«	Betriebsart
	»WZS[2] . Modus«	Betriebsart
	»UFLA . Modus«	Betriebsart
	»Sync . Modus«	Synchrocheck, Betriebsart
	»U/f>[1] . Modus«	Übererregung, Betriebsart
	»U/f>[2] . Modus«	Übererregung, Betriebsart
	»FAS . Modus«	Betriebsart
	»KLA . Modus«	Betriebsart
	»ExS[1] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[2] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[3] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[4] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»Buchholz . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»Ext Öl Temp . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExtTempÜb.[1] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExtTempÜb.[2] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExtTempÜb.[3] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»RTD . Modus«	Betriebsart
	»LSV[1] . Modus«	Modul Leistungsschalterversagerschutz, Betriebsart
	»LSV[2] . Modus«	Modul Leistungsschalterversagerschutz, Betriebsart
	»AKÜ[1] . Modus«	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart
	»AKÜ[2] . Modus«	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart
	»StWÜ[1] . Modus«	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart
	»StWÜ[2] . Modus«	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart
	»SPÜ . Modus«	Betriebsart
	»SysA . Modus«	Betriebsart
	»AnaP[1] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[2] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[3] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[4] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[5] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart

	»AnaP[6] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[7] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[8] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»Syslog . Modus«	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart
	»Leittechnik . Protokoll«	Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll
	»Red.Ethernet . Modus«	Redundant Ethernet, Betriebsart
	»PTP . Modus«	PTP-Modul, Betriebsart
	»IRIG-B . Modus«	IRIG-B-Modul, Betriebsart
	»SNTP . Modus«	SNTP-Modul, Betriebsart
	»Logik . Anz Gleichungen:«	Anzahl benötigter Logikgleichungen:
	»Sgen . Modus«	Sinusgenerator, Betriebsart

3.2.2 Projektierung / Definition

	»Id . Nur Überw.«	Differentialschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IdH . Nur Überw.«	Hochstrom-Differentialschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IdE[1] . Nur Überw.«	Restricted Earth Fault - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IdEH[1] . Nur Überw.«	Restricted Earth Fault Hochstrom - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IdE[2] . Nur Überw.«	Restricted Earth Fault - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IdEH[2] . Nur Überw.«	Restricted Earth Fault Hochstrom - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[1] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[2] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[3] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[4] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»I[5] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[6] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[1] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[2] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[3] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[4] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ThA . Nur Überw.«	Thermisches Abbild-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[1] . Nur Überw.«	Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[2] . Nur Überw.«	Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[1] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[2] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[3] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[4] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[5] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[6] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»df/dt . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»delta phi . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»P . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»Q . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LVRT[1] . Nur Überw.«	Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LVRT[2] . Nur Überw.«	Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»UE[1] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»UE[2] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[1] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[2] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[3] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[4] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[5] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[6] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[1] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[2] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[3] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[4] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[5] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»f[6] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[1] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[2] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[3] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[4] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[5] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[6] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LF[1] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LF[2] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U/f>[1] . Nur Überw.«	Übererregung, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U/f>[2] . Nur Überw.«	Übererregung, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[1] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[2] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[3] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[4] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»Buchholz . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»Ext Öl Temp . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»ExtTempÜb.[1] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExtTempÜb.[2] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExtTempÜb.[3] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»RTD . Nur Überw.«	Temperaturschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[1] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[2] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[3] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[4] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[5] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[6] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[7] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[8] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

3.3 Geräteparameter

3.3.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung

3.3.1.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen

	»Skalierung«	Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.
	»Temperatureinheit«	Temperatureinheit
	»Leistungseinheiten«	Leistungseinheiten
	»Energieeinheiten«	Energieeinheiten

3.3.1.2 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung

	»U Freigabe«	Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).
	»UE gem Freigabe«	Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»UE err Freigabe«	Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»U012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

3.3.1.3 Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W1

	»IL1, IL2, IL3 Freigabe«	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE gem Freigabe«	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE err Freigabe«	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»I012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

3.3.1.4 Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W2

	»IL1, IL2, IL3 Freigabe«	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE gem Freigabe«	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE err Freigabe«	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»I012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

3.3.1.5 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff

	»Id Freigabe«	Fällt der Differenzstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IS Freigabe«	Fällt der Stabilisierungsstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird dieser Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IdE Freigabe«	Fällt der Erddifferenzstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»ISE Freigabe«	Fällt der Erdstabilisierungsstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird dieser Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

3.3.1.6 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung

	»S, P, Q Freigabe«	Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

3.3.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge

3.3.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1

3.3.2.1.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.1.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 2«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 2«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.1.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 3«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 4«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 5«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 6«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 7«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 3«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 4«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 5«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 6«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 7«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 8«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5

3.3.2.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1« ... »Entprellzeit 8«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6

3.3.2.3.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1« ... »Entprellzeit 8«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais

3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2

3.3.3.1.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5

3.3.3.2.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.4 Geräteparameter / Analogeingänge

3.3.4.1 Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[1]

	»Modus«	Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.

3.3.4.2 Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[2]

	»Modus«	Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.

3.3.4.3 Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[3]

	»Modus«	Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.

3.3.4.4 Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[4]

	»Modus«	Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.

3.3.5 Geräteparameter / Analogausgänge

3.3.5.1 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.5.2 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.5.3 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[3]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.5.4 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[4]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.6 Geräteparameter / LEDs

3.3.6.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A

3.3.6.1.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B

3.3.6.2.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.7 Geräteparameter / Quittierung

	»Quit über »C«-Taste«	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.
	»Ex Quittierung«	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.
	»Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit Leittechnik«	Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).

3.3.8 Geräteparameter / Statistik

3.3.8.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem

3.3.8.1.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»Start I Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug
	»Start I Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
	»Dauer I Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster I Bezug«	Messfensterkonfiguration

3.3.8.1.2 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

	»Start P Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug
	»Start P Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
	»Dauer P Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster P Bezug«	Messfensterkonfiguration

3.3.8.2 Geräteparameter / Statistik / Min / Max

	»ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
	»ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik

3.3.8.3 Geräteparameter / Statistik / Umit

	»Start Umit durch:«	Statistik: Triggerquelle für die Gleitende Mittelwertüberwachung
	»Start Umit Fk«	Start der Berechnung wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk Umit«	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
	»Dauer Umit«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster Umit«	Messfensterkonfiguration

3.3.9 Geräteparameter / Bedieneinheit

	»Kontrast«	Kontrast
	»Display Aus«	Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.
	»Menüsprache«	Auswahl der Sprache
	»Zeige ANSI-Nummern«	Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.

3.3.10 Geräteparameter / Security

	»Passwort«	Änderung des Passworts
	»Zugriffsberechtigungen«	Zugriffsberechtigungen

3.3.10.1 Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen

	»tmax Bearb/Berechtigung«	Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.
	»Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

3.3.10.2 Geräteparameter / Security / Kommunikation

	»Smart view über USB«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Smart view über Eth«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).

3.3.10.3 Geräteparameter / Security / Syslog

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port-Nummer«	IP Port-Nummer. Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)
	»IP-Adresse, Teil 1«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 2«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 3«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 4«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4

3.3.11 Geräteparameter / Rekorder

3.3.11.1 Geräteparameter / Rekorder / Störschr

	»Start: 1«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 2«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 3«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 4«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 5«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 6«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 7«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 8«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Auto Überschr«	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.
	»Vorlaufzeit«	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.
	»Nachlaufzeit«	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.
	»Max Aufzlänge«	Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.

3.3.11.2 Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek

	»Rekorder-Modus«	Rekorder Modus (Aufzeichungsverhalten festlegen)
	»t-Mess-Verz«	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.

3.3.11.3 Geräteparameter / Rekorder / Trendrek

	»Auflösung«	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)
	»Trend1«	Beobachteter Wert1
	»Trend2«	Beobachteter Wert2
	»Trend3«	Beobachteter Wert3
	»Trend4«	Beobachteter Wert4
	»Trend5«	Beobachteter Wert5
	»Trend6«	Beobachteter Wert6
	»Trend7«	Beobachteter Wert7
	»Trend8«	Beobachteter Wert8
	»Trend9«	Beobachteter Wert9
	»Trend10«	Beobachteter Wert10

3.3.12 Geräteparameter / TCP/IP

	»TCP/IP Konfig«	Konfiguration des TCP/IP Protokolls

3.3.12.1 Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet

	»Überwachung PRP«	Überwachung PRP
	»Überw.Int.PRP«	Überwachungsinterval: PRP
	»Überwachung HSR«	Überwachung HSR
	»Überw.Int.HSR«	Überwachungsinterval: HSR

3.3.12.2 Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen

	»Keep Alive Time«	Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen
	»Keep Alive Interval«	Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.
	»Keep Alive Retry«	Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.

3.3.13 Geräteparameter / IEC 61850

3.3.13.1 Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Simulation Mode«	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.

3.3.13.2 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

	»COUTGGIO1.Ind1.stVal« ... »COUTGGIO1.Ind32.stVal«	VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.

3.3.13.3 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

	»COUTGGIO2.Ind1.stVal« ... »COUTGGIO2.Ind32.stVal«	VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.

3.3.14 Geräteparameter / DNP3

3.3.14.1 Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port Nummer«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Übertragungsrate«	Übertragungsrate

	»Frame Layout«	Frame Layout
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage
	»Slave Id«	Legt die Slave Id fest.
	»Master Id«	Legt die Master Id fest (SCADA)
	»SelfAddress«	Unterstützung für die automatische Adressvergabe
	»DataLink confirm«	Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).
	»t-DataLink confirm«	Data layer confirmation timeout
	»Anz DataLink Wiederholg«	Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.
	»Direction Bit«	Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entpricht der MasterStation
	»Max Frame Länge«	Legt die Frame-Größe fest.
	»Test Link Period«	Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.
	»t-ResponseConf«	Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.
	»t-ResponseConfTimeout«	Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.
	»Anz Conf Versuche«	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.
	»Unaufgef Antwort«	Erlaubt unaufgeorderte Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.
	»Unaufgef Antwort Timeout«	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.
	»Unaufgef Antwort Versuche«	Legt fest, wie oft eine unaufgeforderte Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.
	»TestSeqNo«	Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.
	»TestSBO«	Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wir empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.
	»Timeout SBO«	DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählen. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.
	»ErlaubNeuStart«	Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit

3.3.14.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map

3.3.14.2.1 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge

	»Binärer Eingang 0« ...	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.

	»Binärer Eingang 63«	

3.3.14.2.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang

	»Double Bit DI 0«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 1«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 2«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 3«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 4«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 5«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

3.3.14.2.3 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler

	»Zähler 0«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 1«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 2«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 3«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 4«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 5«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 6«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 7«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.

3.3.14.2.4 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang

	»Analogwert 0« ... »Analogwert 31«	Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.
	»Skalierungsfaktor 0« ... »Skalierungsfaktor 31«	Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.

	»Totband 0« ... »Totband 31«	Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.

3.3.15 Geräteparameter / Modbus

3.3.15.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation

3.3.15.1.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen

	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
	»Leittechnik BefBlo«	Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Keine Selbsthaltung«	Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.
	»ErlaubeUnvollstAntw«	Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage

3.3.15.1.2 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP

	»Geräte ID«	Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

3.3.15.1.3 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU

	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»t-timeout«	Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.

3.3.15.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register

3.3.15.2.1 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen

	»Konf Bin Eing1« ... »Konf Bin Eing32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsth Konf Bin Eing1« ... »Selbsth Konf Bin Eing32«	Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs

3.3.15.2.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

3.3.15.3 Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.16 Geräteparameter / IEC103

3.3.16.1 Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Übertragunge Störschrieb«	Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.
	»Takt Energiezähler«	Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zählschritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedutet, dass ein Zählschritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.
	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
	»DFC-Kompat.«	Diese Einstellung wird nur für für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.

3.3.16.2 Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.17 Geräteparameter / IEC104

3.3.17.1 Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Gemeinsame Adresse«	Gemeinsame Adresse der ASDU
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Timeout SBE«	Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählen. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.

3.3.17.2 Geräteparameter / IEC104 / Extras

	»Timeout t0«	Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung
	»Timeout t1«	Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU
	»Timeout t2«	Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden
	»Timeout t3«	Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände
	»Param k«	Protokollparameter k
	»Param w«	Protokollparameter w
	»Länge der Gem. Adr.«	Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU
	»Länge der Übertr.urs.«	Anzahl der Bytes der Übertragungsursache
	»Länge Adr. Inf.obj.«	Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts
	»Update-Intervall«	Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.
	»Unbest. Pos. übertr.«	Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.
	»Trans. Cmd. State«	_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)

3.3.17.3 Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.18 Geräteparameter / Profibus

3.3.18.1 Geräteparameter / Profibus / Busparameter

	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Little Endian«	Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)

3.3.18.2 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16

	»KonfBinEing 1« ... »KonfBinEing 16«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 1« ... »Selbsthaltung 16«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

3.3.18.3 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32

	»KonfBinEing 17« ... »KonfBinEing 32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 17« ... »Selbsthaltung 32«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

3.3.18.4 Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:

3.3.19 Geräteparameter / Zeit

	»Datum/Uhrzeit«	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen

3.3.19.1 Geräteparameter / Zeit / Zeitzone

	»Zeitzonen«	Zeitzonen
	»Zeitkorrektur«	Zeitdifferenz zur Winterzeit
	»SZ manuell«	Manuelle Umstellung der Sommerzeit
	»Sommerzeit«	Sommerzeit
	»Sommerzeit Monat«	Monat der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Tag«	Tag der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)
	»Sommerzeit Stunde«	Stunde der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Minute«	Minute der Sommerzeitumstellung
	»Winterzeit Monat«	Monat der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Tag«	Tag der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)
	»Winterzeit Stunde«	Stunde der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Minute«	Minute der Winterzeitumstellung

3.3.19.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync

3.3.19.2.1 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync

	»ZeitSync«	Zeitsynchronisation

3.3.19.2.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP

	»Net.Trans.Prot.«	Network Transport Protocol
	»Domain«	Domain number. In case of power profile IEEE C37.238 recommanded is 254 and IEC 61850-9-3 is 93
	»PathDelay Intv.«	PathDelay Intv.
	»PeerPathDelay Intv.«	PeerPathDelay Intv.
	»Vlan act.«	Vlan Aktivierung
	»Vlan ID«	Vlan ID
	»Vlan prio«	PTP VLAN priority.

3.3.19.2.3 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IRIG-B00X«	Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen “Coded Expressions” (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).

3.3.19.2.4 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP

	»Server1«	Server 1
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»Server2«	Server 2
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4

3.3.20 Geräteparameter / Version

	»DM-Version«	Version des Gerätemodells
	»SW-Version«	Version der Geräte-Firmware
	»Build«	Build-Nummer
	»CAT No«	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.
	»REV.«	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).
	»S/N«	Seriennummer des Gerätes.
	»Bootloader-Build«	Build-Nummer des Bootloaders

3.4 Feldparameter

3.4.1 Feldparameter / Allg Einstellungen

	»Drehfeldrichtung«	Drehfeldrichtung (Phasenfolge)
	»f«	Nennfrequenz
	»Param-Verriegelung«	Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
	»Param Verrieg Bypass«	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre

3.4.2 Feldparameter / Transformator

	»SN«	Nennleistung des Transformators in MVA
	»Nennspg. W1 (Oberspg.)«	Nennspannung (Phase-Phase) der Oberspannungsseite des Transformators. Zugeordnete Strommessung beim Schutzgerät: W1 (Slot X3)
	»Nennspg. W2 (Unterspg.)«	Nennspannung (Phase-Phase) der Unterspannungsseite des Transformators. Zugeordnete Strommessung beim Schutzgerät: W2 (Slot X4)
	»W1 Wicklungsart/Erdung«	Hinweis: Um mögliche Fehlanregungen des Differentialschutzes zu vermeiden wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet / Nullkomponentenkompensierung). Wenn ein herausgeführter und geerdeter Sternpunkt entsprechend der eingestellten Schaltungsgruppe vorhanden ist, dann wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet).
	»W2 Wicklungsart/Erdung«	Hinweis: Um mögliche Fehlanregungen des Differentialschutzes zu vermeiden wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet / Nullkomponentenkompensierung). Wenn ein herausgeführter und geerdeter Sternpunkt entsprechend der eingestellten Schaltungsgruppe vorhanden ist, dann wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet).
	»Phasenverschiebung«	Phasenverschiebung zwischen W1-Seite und W2-Seite. Die Phasenverschiebung ist als Vielfaches von 30 Grad festzulegen (1, 2, 3,..., 11).
	»Stufenschalter«	Stufenschalter (bezogen auf die W1-Seite)
	»Nullstromeliminierung«	Auswahl des Verfahrens der Nullstromeliminierung.

3.4.3 Feldparameter / SpW

	»SpW Wicklgseite«	Richtungselemente (bzw. deren Entscheidungen), hängen dann vom Einbauort der Spannungswandler ab (pirmäre oder sekundäre Wicklung), wenn Spannung als polarisierende Größe verwendet wird. Dieser Parameter legt auch fest, von welcher Seite Leistungsschutz-Stufen ihre Messwerte beziehen.
	»SpW pri«	Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
	»SpW sek«	Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
	»SpW Anschluss«	Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder Δ-Schaltung) sicherzustellen.
	»ESpW Wicklgseite«	Zuordnung der Spannung des vierten Messkanals zur Wicklungsseite.
	»ESpW pri«	Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung Ue (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.
	»ESpW sek«	Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.
	»U Sync«	Am vierten Messeingang der Spannungsmesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.

3.4.4 Feldparameter / StW W1

	»StW pri«	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler
	»StW sek«	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.
	»StW Rch«	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".
	»EStW pri«	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.
	»EStW sek«	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.
	»EStW Rch«	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".

3.4.5 Feldparameter / StW W2

	»StW pri«	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler
	»StW sek«	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.
	»StW Rch«	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".
	»EStW pri«	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.
	»EStW sek«	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.
	»EStW Rch«	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".

3.4.6 Feldparameter / Richtung

3.4.6.1 Feldparameter / Richtung / Allgemein

	»Phasen-MTA«	Maximum Torque Angle: Winkel, der im Kurzschlussfall zwischen Phasenstrom und Referenzspannung liegt. Hinweis: Wenn »Drehfeldrch« = „ACB“ eingestellt ist, wird der Richtungswinkel geräteintern um 180° vergrößert.
	»3U0 Quelle«	Erdstromschutz-Stufen treffen auf Basis dieses Parameters die Richtungsentscheidung. Es ist sicherzustellen, dass dieser Parameter nur dann auf "Gemessen" gestellt wird, wenn am vierten Messeingang der entsprechenden Spannungsmesskarte auch tatsächlich die Verlagerungsspannung erfasst wird.
	»Erd-MTA«	Erde Maximum Torque Angle: Winkel zwischen der Betriebsgröße und der gewählten Bezugsgröße im Falle eines Erdfehlers. Dieser Winkel wird bei einem Kurzschluß zur Ermittlung der Richtung des Erdfehler benötigt. In Abhängigkeit der ausgewählten Erdrichtung können verschiedene MTA-Werte benutzt werden: IEerr 3U0, IEgem 3U0 : Erd-MTA; IEerr Neg, IEgem: 90° + Phase MTA; IEerr IPol: 0°; IEerr Dual: 0° (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA;IEgem Dual: 90° + Phase MTA (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA.
	»EStW Win Korr«	Feinjustierung bzw. Korrektur des Messwinkels der Erdstromwandler. Über die Winkelkorrektur können Wandlerfehler korrigiert werden.
	»IE gem Richtungsoptionen«	Richtungsbestimmungsoptionen. IEgem ist die Betriebsgröße.
	»IE err Richtungsoptionen«	Richtungsbestimmungsoptionen. IEerr ist die Betriebsgröße.

3.4.6.2 Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung

	»3U0 min«	Mindestspannung für die Richtungserkennung bei Erdfehlern
	»t(3U0 min)«	Freigabezeit für die Richtungserkennung bei Erdfehlern: Sobald 3U0 über den eingestellten Wert »3V0 min« ansteigt, beginnt diese Zeitstufe zu laufen. Richtungsentscheide werden freigegeben, nachdem die Zeitstufe abgelaufen ist.
	»IE gem min«	Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden cos(ϕ), sin(ϕ) bei gemessenem Erdstrom
	»IE gem Grenzw. λ1«	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „cos(ϕ)“, „sin(ϕ)“ und für gemessenen Erdstrom
	»IE gem Grenzw. λ2«	Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „cos(ϕ)“, „sin(ϕ)“ und für gemessenen Erdstrom
	»IE err min«	Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden cos(ϕ), sin(ϕ) bei gemessenem Erdstrom
	»IE err Grenzw. λ1«	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „cos(ϕ)“, „sin(ϕ)“
	»IE err Grenzw. λ2«	Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „cos(ϕ)“, „sin(ϕ)“

3.4.7 Feldparameter / Frequenz

	»U Block f«	Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt. Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.
	»delta phi - Modus«	Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.
	»Stab.-Fenster f«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben. Auf "0" setzen für VDE AR-N 4110:2023-9 / 4120:2018-11.
	»Stab.-Fenster f für df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Fenster df/dt«	Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Stab.-Fenster df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.

3.5 Schutzparameter

3.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara

3.5.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).
	»ExBlo1«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»ExBlo2«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).
	»ExBlo AuslBef«	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.

3.5.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz

3.5.1.2.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / Id

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdH

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdE[1]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdEH[1]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdE[2]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdEH[2]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz

3.5.1.3.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[2]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[3]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[4]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[5]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[6]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[2]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[3]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[4]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.3.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Basisstrom«	Auswahl des Basisstrom (bezogen auf Gerätenennstrom(1A/5A)/Nennstrom der Maschine).

3.5.1.3.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[2]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Basisstrom«	Auswahl des Basisstrom (bezogen auf Gerätenennstrom(1A/5A)/Nennstrom der Maschine).

3.5.1.3.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2[1]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.3.15 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2[2]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz

3.5.1.4.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz

3.5.1.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz

3.5.1.6.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz

3.5.1.7.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz

3.5.1.8.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz / U/f>[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.8.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz / U/f>[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz

3.5.1.9.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg

3.5.1.9.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.9.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ausl Rtg Leistung«	Über diesen Parameter kann die Auslöserichtung (Vorzeichen) von Wirk- und Blindleistung innerhalb des QU-Moduls invertiert werden.

3.5.1.9.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1]

3.5.1.9.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»U Ext Freigabe NAP«	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.
	»NAP Autom Spw«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»wieder zugeschaltet «	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.

3.5.1.9.5.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Entkupplung

	»Entkupplung1«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung2«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung3«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung4«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung5«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung6«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

3.5.1.9.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2]

3.5.1.9.6.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2] / Allg Einstellungen

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»U Ext Freigabe NAP«	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.
	»NAP Autom Spw«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»wieder zugeschaltet «	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.

3.5.1.9.6.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2] / Entkupplung

	»Entkupplung1«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung2«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung3«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung4«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung5«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung6«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

3.5.1.9.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex P-Rtg«	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
	»P-Block Rtg«	Über diesen Parameter kann die Blockaderichtung (Vorzeichen) des UFLA-Moduls in Bezug auf die Wirkleistung invertiert werden.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4
	»AdaptSatz 5«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 5

3.5.1.9.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Durchsteuern«	Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.
	»LSEinInit«	Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.
	»Transformator-Modus«	Aktivieren des Transformator-Modus, um Phasen- und Winkel-Korrekturen für die Funktion zu ermöglichen.
	»U Netz / U SS«	Verhältnis der Spannungsamplituden zwischen Netz- und Sammelschienen-Seite bei Verwendung des Transformator-Modus.
	»Winkel-Korrektur«	Korrekturwinkel, der sich aus der Differenz der Winkel zwischen Netz und Sammelschienenseite ergibt, bei Verwendung des Transformator-Modus.

3.5.1.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»Modus«	Betriebsart
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Auswahl SG«	Auswahl Schaltgerät
	»Ext FAS«	Externe Fehleraufschaltung

3.5.1.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»Modus«	Betriebsart
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.

3.5.1.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS

3.5.1.12.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.12.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.12.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.12.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz

3.5.1.14.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.14.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.14.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.14.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.14.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»AuslBef Auswahl«	Dieser Parameter legt fest, ob die letztendliche Auslösung des RTD Moduls auf dem Standardweg oder durch die Votinggruppen (Auswahlgruppen) generiert werden soll.

3.5.1.15 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge

3.5.1.15.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.15.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.15.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.15.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.15.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.15.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.15.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[7]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.15.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[8]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.16 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung

3.5.1.16.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV[1]

	»Überwachungsmethode«	Überwachungsmethode
	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»LS«	Auswahl des zu überwachenden Leistungsschalters.
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Trigger«	Legt fest, wodurch der Leistungsschalterversagerschutz getriggert werden soll.
	»Trigger1«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger2«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger3«	Trigger der den LSV startet

3.5.1.16.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV[2]

	»Überwachungsmethode«	Überwachungsmethode
	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»LS«	Auswahl des zu überwachenden Leistungsschalters.
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Trigger«	Legt fest, wodurch der Leistungsschalterversagerschutz getriggert werden soll.
	»Trigger1«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger2«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger3«	Trigger der den LSV startet

3.5.1.16.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ[1]

	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.
	»Modus«	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).
	»Eingang 1«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.
	»Eingang 2«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.16.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ[2]

	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.
	»Modus«	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).
	»Eingang 1«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.
	»Eingang 2«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.16.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ[1]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.16.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ[2]

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.16.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ

	»LS Pos Erkenng«	Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Blo Trigger1«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger2«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger3«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger4«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger5«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Ex Automf. SpW«	Automatenfall Spannungswandler
	»Ex Automf. ESpW«	Automatenfall Erdspannungswandler

3.5.2 Schutzparameter / Satz-Umschaltung

	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
	»Satz-Umschaltung«	Parametersatzumschaltung
	»PS1: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS2: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS3: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS4: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.

3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4

3.5.3.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Diff-Schutz

3.5.3.1.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Diff-Schutz / Id

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Id min«	Konstanter minimaler Ansprechstrom (Diffstrom). Ansprechwert des Differentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des Schutzobjektes. Differenzströme unterhalb dieser Schwelle führen zu keiner Anregung.
	»Id(Is0)«	Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0
	»Id(Is1)«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1
	»Id(Is2)«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2
	»Is1«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1
	»Is2«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2
	»Char. Reset%«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert). Einstellbares Rückfallverhältnis wirkt nur auf Steigungsabschnitte, Id min hat festes Rückfallverhältnis.
	»d(H,m)«	Stabilisierungsfaktor zur Anhebung der Ansprech-Grundkennlinie bei stationären oder transienten Anteilen von Harmonischen, die über Fourieranalyse (H) oder Transientenmonitor (m) ermittelt werden.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Stab H2«	Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre bzw. transiente Anteile der 2. Harmonischen am Phasenstrom (z.B. Rush-Effekt).
	»H2 Sta«	Schwellwert (Verhältnis der 2. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 2. Harmonische.
	»H2 Tra«	Schwellwert (Verhältnis der 2. Harmonischen zur Grundwelle) zur temporären Stabilisierung der Schutzfunktion Id> gegen transiente 2. Harmonische.
	»Stab H4«	Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre Anteile der 4. Harmonischen am Phasenstrom.
	»H4 Sta«	Schwellwert (Verhältnis der 4. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 4. Harmonische.
	»Stab H5«	Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre bzw. transiente Anteile der 5. Harmonischen am Phasenstrom (z.B. Trafo-Übererregung).
	»H5 Sta«	Schwellwert (Verhältnis der 5. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 5. Harmonische.
	»H5 Tra«	Schwellwert (Verhältnis der 5. Harmonischen zur Grundwelle) zur temporären Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion Id> gegen transiente 5. Harmonische.
	»t-Trans«	Dauer der temporären Stabilisierung der Differentialschutzfunktion bei Überschreitung der Schwellwerte für „H2 Tra“ und „H5 Tra“ (transiente

3.5.3.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / IdH

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Id>>«	Hochstrom-Differentialschutzstufe/Unstabilisierte Phasenstrom-Differentialschutzstufe: Ansprechwert des Differentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des Schutzobjektes.

3.5.3.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / IdE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IdE min«	Konstanter minimaler Ansprechstrom(Diffstrom). Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes. Differenzströme unterhalb dieser Schwelle führen zu keiner Anregung.
	»IdE(Is0)«	Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0
	»IdE(Is1)«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1
	»IdE(Is2)«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2
	»Is1«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1
	»Is2«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2
	»StW-Sättig.-Stab.«	Aktivierung / Deaktivierung der dynamischen Stabilisierung des Differentialschutzes, wodurch eine Auslösung im Falle eines externen Fehlers bei Stromwandlersättigung verhindert wird.

3.5.3.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / IdEH[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IdE>>«	Hochstrom-Differentialschutzstufe/Unstabilisierte Erdhochstrom-Differentialschutzstufe: Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes.

3.5.3.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / IdE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IdE min«	Konstanter minimaler Ansprechstrom(Diffstrom). Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes. Differenzströme unterhalb dieser Schwelle führen zu keiner Anregung.
	»IdE(Is0)«	Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0
	»IdE(Is1)«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1
	»IdE(Is2)«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2
	»Is1«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1
	»Is2«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2
	»StW-Sättig.-Stab.«	Aktivierung / Deaktivierung der dynamischen Stabilisierung des Differentialschutzes, wodurch eine Auslösung im Falle eines externen Fehlers bei Stromwandlersättigung verhindert wird.

3.5.3.1.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / IdEH[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IdE>>«	Hochstrom-Differentialschutzstufe/Unstabilisierte Erdhochstrom-Differentialschutzstufe: Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes.

3.5.3.1.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»tBlock«	Maximale Stabilisierungsdauer für die dynamische Stabilisierung mittels Stromwandler-Sättigungsüberwachung. Die eingestellte Zeitdauer sollt (neben weiteren Abhängigkeiten) mit der maximalen Abschaltzeit für einen externen Fehler abgestimmt sein.

3.5.3.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / I-Schutz

3.5.3.2.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / I-Schutz / I[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ √3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ √3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / I-Schutz / I[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ √3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ √3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.5 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / I-Schutz / I[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ √3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ √3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

3.5.3.2.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

3.5.3.2.9 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / I-Schutz / IE[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

3.5.3.2.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

3.5.3.2.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / ThA

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ib«	Basisstrom: Maximal zulässiger thermischer Dauerstrom
	»K«	Überlastfaktor: Das Produkt aus Überlastfaktor und Basisstrom k*IB definiert den maximal zulässigen thermischen Grenzwert für das Betriebsmittel.
	»Alarm Theta«	Schwellwert
	»τ-erw«	Erwärmungszeitkonstante
	»τ-abk«	Abkühlzeitkonstante

3.5.3.2.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauslösungen des Schieflaststrommoduls. Das Schieflaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»I2/FLA«	Schwellwert für den Schieflaststrom bezogen auf den Maschinennennstrom.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schieflaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schieflaststroms. Wird der Schieflaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

3.5.3.2.13 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / I-Schutz / I2>[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauslösungen des Schieflaststrommoduls. Das Schieflaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»I2/FLA«	Schwellwert für den Schieflaststrom bezogen auf den Maschinennennstrom.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schieflaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schieflaststroms. Wird der Schieflaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

3.5.3.2.14 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / I-Schutz / IH2[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IH2 / IH1«	Maximal tolerierter prozentualer Anteil der 2. Harmonischen an der Grundschwingung.
	»Blockiermodus«	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

3.5.3.2.15 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / I-Schutz / IH2[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»IH2 / IH1«	Maximal tolerierter prozentualer Anteil der 2. Harmonischen an der Grundschwingung.
	»Blockiermodus«	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

3.5.3.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz

3.5.3.3.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.5 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.8 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / UE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.9 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U012[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.10 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U012[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.11 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U012[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.12 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U012[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.13 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U012[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.14 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U-Schutz / U012[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.4 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / f-Schutz

3.5.3.4.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / f-Schutz / f[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.5 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / P-Schutz

3.5.3.5.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / P-Schutz / PQS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

3.5.3.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW

3.5.3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW

3.5.3.5.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW

3.5.3.5.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW

3.5.3.5.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW

3.5.3.6 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / LF-Schutz

3.5.3.6.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / LF-Schutz / LF[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

3.5.3.6.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz / LF[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

3.5.3.7 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U/f>-Schutz

3.5.3.7.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»U/f>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt die Stufe an.
	»Kennlinie«	Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»t-Multiplikator«	Zeit-Multiplikator für die inverse Kennlinie.
	»t-Rücksetz«	Zeitverzögerung für die inverse Kennlinie.

3.5.3.7.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / U/f>-Schutz / U/f>[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»U/f>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt die Stufe an.
	»Kennlinie«	Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»t-Multiplikator«	Zeit-Multiplikator für die inverse Kennlinie.
	»t-Rücksetz«	Zeitverzögerung für die inverse Kennlinie.

3.5.3.8 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz

3.5.3.8.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg

3.5.3.8.1.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»df/dt Modus «	df/dt Modus

3.5.3.8.1.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.8.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

3.5.3.8.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.8.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.8.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / LVRT[1]

3.5.3.8.2.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»AWE gesteuertes LVRT«	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)
	»Anz erl SpgEinbr bis Ausl«	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.
	»t-LVRT«	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.

3.5.3.8.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil

	»Ustart<«	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.
	»Ustop>«	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.
	»U(t1)« ... »U(t10)«	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve
	»t1« ... »t10«	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve

3.5.3.8.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / LVRT[2]

3.5.3.8.3.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / LVRT[2] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»AWE gesteuertes LVRT«	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)
	»Anz erl SpgEinbr bis Ausl«	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.
	»t-LVRT«	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.

3.5.3.8.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2] / LVRT Profil

	»Ustart<«	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.
	»Ustop>«	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.
	»U(t1)« ... »U(t10)«	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve
	»t1« ... »t10«	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve

3.5.3.8.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q->&U<

3.5.3.8.4.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.8.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung

	»QU-Variante«	Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle
	»I1 Freigabe«	Freigabe des "Mindeststroms I1"-Kriteriums.
	»I1 min QU«	Durch Aktivierung eines "Mindeststroms I1" des Nennstroms der Erzeugungsanlage kann eine Überfunktion des Q(U)-Schutzes verhindert werden.
	»ULL< QU«	Unterspannungsschwelle (stets die Außenleiterspannung)
	»Phi-Leistungswinkel«	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
	»Q min QU«	Ansprechschwelle für die Blindleistung (Mitsystem)
	»t-EZE«	Bei Ansprechen des ersten Zeitgliedes t1 wird ein Auslösebefehl an die Erzeugungseinheit (z.B. Generator) erteilt.
	»t-NAP«	Bei Ansprechen des zweiten Zeitgliedes t2 wird ein Auslösebefehl an den Netzanschlusspunkt (NAP) erteilt.

3.5.3.8.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1]

3.5.3.8.5.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»U Ext Freigabe NAP Fk«	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.

3.5.3.8.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para

	»WiederZuschFreigabebed«	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.
	»NAP Autom Spw Fk«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»ULL max Freigabe«	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung
	»ULL min Freigabe«	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung
	»f max Freigabe«	Obere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung
	»f min Freigabe«	Untere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung
	»t-Freigabe Blo«	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederzuschaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigunszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.

3.5.3.8.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2]

3.5.3.8.6.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»U Ext Freigabe NAP Fk«	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.

3.5.3.8.6.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / WZS[2] / Freigabe Para

	»WiederZuschFreigabebed«	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.
	»NAP Autom Spw Fk«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»ULL max Freigabe«	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung
	»ULL min Freigabe«	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung
	»f max Freigabe«	Obere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung
	»f min Freigabe«	Untere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung
	»t-Freigabe Blo«	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederzuschaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigunszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.

3.5.3.8.7 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / UFLA

3.5.3.8.7.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.8.7.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf

	»UFLA Methode«	Wie soll die Wirkleistung berücksichtigt werden.
	»I1 Freigabe«	"Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
	»I1 min«	Mindeststrom
	»ULL min«	Mindestspannung
	»Leistungswinkel«	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
	»P min«	Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
	»f<«	Unterfrequenz-Schwellwert
	»t-UFLA«	Auslöseverzögerung

3.5.3.8.8 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Sync

3.5.3.8.8.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Durchsteuern Fk«	Erlauben, dass das Synchrocheckmodul überbrückt (durchgesteuert) wird, wenn der Status des gleichnamigen, in den Globalen Parametern rangierten Signals wahr wird.

3.5.3.8.8.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten

	»SyncModus«	Synchrocheck-Modus: GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt). NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.
	»t-Schaltereigenzeit«	Für die Dauer der Freigabeverzögerung müssen alle Synchronitätsbedingungen erfüllt sein. Erst danach wird der Einschaltbefehl ausgegeben.
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.5.3.8.8.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel

	»MinUSS«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt die Sammelschiene Spannung).
	»MaxUSS«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Sammelschiene spannungslos).
	»MinUNetz«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Netzseite oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt das Netz Spannung, bzw. liegt die Netzspannung an).
	»MaxUNetz«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Netzseite spannungslos).
	»t-spannungslos«	Überwachungszeit: Liegt die Spannung auch nach Ablauf dieser Zeit unterhalb der parametrierten Schwelle, dann wird die Spannungslosigkeit der Generatorseite/ Netzseite festgestellt.

3.5.3.8.8.4 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen

	»Max dU«	Zulässige Spannungsdifferenz zur Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze (bezogen auf die Sekundärseite der Sammelschiene).
	»Max df«	Zulässige Frequenzdifferenz (Schlupf) zur Erkennung der Synchronität, zwischen den zu synchronisierenden Netzen.
	»Max dWinkel«	Zulässige Winkeldifferenz (in Grad) für die Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze.

3.5.3.8.8.5 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken

	»SS=0 & Netz=0«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite ebenfalls spannungslos ist.
	»SS=0 & Netz=Spg«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite spannungsbehaftet ist.
	»SS=Spg & Netz=0«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist und die Netzseite spannungslos ist.

3.5.3.9 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / FAS

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»I<«	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
	»t-wirksam«	Während dieser Timer läuft, und sofern das Modul nicht blockiert wird, ist das Fehleraufschaltungsmodul wirksam.

3.5.3.10 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / KLA

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
	»t-Last AUS«	Festlegen der Zeit, nach der nach einem Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablauf des Ansprechverzögerungstimers wird eine Kalte Last gemeldet.
	»t-Max Block«	Festlegen der Zeit für den Kalte Last Einschaltrush. Erst nach Ablauf des Rückfallverzögerungstimers wird eine Warme Last gemeldet.
	»I<«	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
	»Schwellwert«	Legt den Schwellwert für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush) fest.
	»Beruhigungszeit«	Beruhigungszeit für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush)

3.5.3.11 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / ExS

3.5.3.11.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / ExS / ExS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.11.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / ExS / ExS[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.11.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / ExS / ExS[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.11.4 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / ExS / ExS[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.12 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Buchholz

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.13 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz

3.5.3.13.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.13.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.13.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.13.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.13.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD

3.5.3.13.5.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

3.5.3.13.5.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L1

	»W1L1 Alarmfunktion«	Wicklung1 Phase L1 Alarmfunktion
	»W1L1 Auslösefunktion«	Wicklung1 Phase L1 Auslösefunktion
	»W1L1 Alarm«	Wicklung1 Phase L1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»W1L1 t-Alarmverzög.«	Wicklung1 Phase L1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»W1L1 Ausl«	Wicklung1 Phase L1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L2

	»W1L2 Alarmfunktion«	Wicklung1 Phase L2 Alarmfunktion
	»W1L2 Auslösefunktion«	Wicklung1 Phase L2 Auslösefunktion
	»W1L2 Alarm«	Wicklung1 Phase L2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»W1L2 t-Alarmverzög.«	Wicklung1 Phase L2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»W1L2 Ausl«	Wicklung1 Phase L2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.4 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L3

	»W1L3 Alarmfunktion«	Wicklung1 Phase L3 Alarmfunktion
	»W1L3 Auslösefunktion«	Wicklung1 Phase L3 Auslösefunktion
	»W1L3 Alarm«	Wicklung1 Phase L3 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»W1L3 t-Alarmverzög.«	Wicklung1 Phase L3 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»W1L3 Ausl«	Wicklung1 Phase L3 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.5 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L1

	»W2L1 Alarmfunktion«	Wicklung2 Phase L1 Alarmfunktion
	»W2L1 Auslösefunktion«	Wicklung2 Phase L1 Auslösefunktion
	»W2L1 Alarm«	Wicklung2 Phase L1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»W2L1 t-Alarmverzög.«	Wicklung2 Phase L1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»W2L1 Ausl«	Wicklung2 Phase L1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.6 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L2

	»W2L2 Alarmfunktion«	Wicklung2 Phase L2 Alarmfunktion
	»W2L2 Auslösefunktion«	Wicklung2 Phase L2 Auslösefunktion
	»W2L2 Alarm«	Wicklung2 Phase L2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»W2L2 t-Alarmverzög.«	Wicklung2 Phase L2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»W2L2 Ausl«	Wicklung2 Phase L2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.7 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L3

	»W2L3 Alarmfunktion«	Wicklung2 Phase L3 Alarmfunktion
	»W2L3 Auslösefunktion«	Wicklung2 Phase L3 Auslösefunktion
	»W2L3 Alarm«	Wicklung2 Phase L3 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»W2L3 t-Alarmverzög.«	Wicklung2 Phase L3 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»W2L3 Ausl«	Wicklung2 Phase L3 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.8 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1

	»Umgebg1 Alarmfunktion«	Umgebung Alarmfunktion
	»Umgebg1 Auslösefunktion«	Umgebung Auslösefunktion
	»Umgebg1 Alarm«	Umgebung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Umgebg1 t-Alarmverzög.«	Umgebung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Umgebg1 Ausl«	Umgebung Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.9 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2

	»Umgebg2 Alarmfunktion«	Umgebung Alarmfunktion
	»Umgebg2 Alarmfunktion«	Umgebung Auslösefunktion
	»Umgebg2 Alarm«	Umgebung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Umgebg2 t-Alarmverzög.«	Umgebung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Umgebg2 Ausl«	Umgebung Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1

	»Zusatz1Alarmfunktion«	Zusatz Alarmfunktion
	»Zusatz1Auslösefunktion«	Zusatz Auslösefunktion
	»Zusatz1 Alarm«	Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz1 t-Alarmverzög.«	Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz1 Ausl«	Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2

	»Zusatz2 Alarmfunktion«	Zusatz Alarmfunktion
	»Zusatz2 Auslösefunktion«	Zusatz Auslösefunktion
	»Zusatz2 Alarm«	Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz2 t-Alarmverzög.«	Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz2 Ausl«	Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3

	»Zusatz3 Alarmfunktion«	Zusatz Alarmfunktion
	»Zusatz3 Auslösefunktion«	Zusatz Auslösefunktion
	»Zusatz3 Alarm«	Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz3 t-Alarmverzög.«	Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz3 Ausl«	Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4

	»Zusatz4 Alarmfunktion«	Zusatz Alarmfunktion
	»Zusatz4 Auslösefunktion«	Zusatz Auslösefunktion
	»Zusatz4 Alarm«	Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz4 t-Alarmverzög.«	Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz4 Ausl«	Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe

	»Wickl W1 Alarmfunktion«	Wicklung W1 Alarmfunktion
	»Wickl W1 Auslösefunktion«	Wicklung W1 Auslösefunktion
	»Wickl W1 Alarm«	Wicklung W1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl W1 t-Alarmverzög.«	Wicklung W1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl W1 Ausl«	Wicklung W1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.15 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe

	»Wickl W2 Alarmfunktion«	Wicklung W2 Alarmfunktion
	»Wickl W2 Auslösefunktion«	Wicklung W2 Auslösefunktion
	»Wickl W2 Alarm«	Wicklung W2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl W2 t-Alarmverzög.«	Wicklung W2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl W2 Ausl«	Wicklung W2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.16 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe

	»Umgebg Alarmfunktion«	Umgebung Alarmfunktion
	»Umgebg Auslösefunktion«	Umgebung Auslösefunktion
	»Umgebg Alarm«	Umgebung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Umgebg t-Alarmverzög.«	Umgebung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Umgebg Ausl«	Umgebung Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.17 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe

	»Zusatz Alarmfunktion«	Zusatz Alarmfunktion
	»Zusatz Auslösefunktion«	Zusatz Auslösefunktion
	»Zusatz Alarm«	Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz t-Alarmverzög.«	Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz Ausl«	Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung

3.5.3.13.5.18 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Auswahl 1«	Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.
	»W1L1«	Wicklung1 Phase L1
	»W1L2«	Wicklung1 Phase L2
	»W1L3«	Wicklung1 Phase L3
	»W2L1«	Wicklung2 Phase L1
	»W2L2«	Wicklung2 Phase L2
	»W2L3«	Wicklung2 Phase L3
	»Umgebg 1«	Umgebung 1
	»Umgebg 2«	Umgebung 2
	»Zusatz 1«	Zusatz 1
	»Zusatz 2«	Zusatz 2
	»Zusatz 3«	Zusatz 3
	»Zusatz 4«	Zusatz 4

3.5.3.13.5.19 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Auswahl 2«	Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.
	»W1L1«	Wicklung1 Phase L1
	»W1L2«	Wicklung1 Phase L2
	»W1L3«	Wicklung1 Phase L3
	»W2L1«	Wicklung2 Phase L1
	»W2L2«	Wicklung2 Phase L2
	»W2L3«	Wicklung2 Phase L3
	»Umgebg 1«	Umgebung 1
	»Umgebg 2«	Umgebung 2
	»Zusatz 1«	Zusatz 1
	»Zusatz 2«	Zusatz 2
	»Zusatz 3«	Zusatz 3
	»Zusatz 4«	Zusatz 4

3.5.3.14 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Analogeingänge

3.5.3.14.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Analogeingänge / AnaP[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.14.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Analogeingänge / AnaP[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.14.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.14.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.14.5 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Analogeingänge / AnaP[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.14.6 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Analogeingänge / AnaP[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.14.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[7]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.14.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[8]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.15 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Überwachung

3.5.3.15.1 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Überwachung / LSV[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»I-LSV >«	Ein Leistungsschalterversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).
	»t-LSV«	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschalterversager-Alarm

3.5.3.15.2 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Überwachung / LSV[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»I-LSV >«	Ein Leistungsschalterversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).
	»t-LSV«	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschalterversager-Alarm

3.5.3.15.3 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Überwachung / AKÜ[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»t-AKÜ«	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung

3.5.3.15.4 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Überwachung / AKÜ[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»t-AKÜ«	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung

3.5.3.15.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / StWÜ[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»ΔI«	Zum Schutz vor Fehlauslösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I0 größer als der Grenzwert ΔI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherungsfall) vor.
	»Alarmverzögerung«	Alarmverzögerung
	»Kd«	Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.

3.5.3.15.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / StWÜ[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»ΔI«	Zum Schutz vor Fehlauslösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I0 größer als der Grenzwert ΔI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherungsfall) vor.
	»Alarmverzögerung«	Alarmverzögerung
	»Kd«	Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.

3.5.3.15.7 Schutzparameter / Satz 1 … 4 / Überwachung / SPÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»SPÜ Blo erlauben«	Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»I<«	Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).
	»t-Alarm«	Auslöseverzögerung
	»SS potentialfrei Erk.«	Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.

3.6 SysA

3.6.1 SysA / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden

3.6.2 SysA / Leistung

3.6.2.1 SysA / Leistung / Watt

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.2.2 SysA / Leistung / VAr

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.2.3 SysA / Leistung / VA

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3 SysA / Bezugsmanagem

3.6.3.1 SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug

3.6.3.2.1 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2.3 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.4 SysA / THD

3.6.4.1 SysA / THD / U THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.4.2 SysA / THD / I THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.7 Steuerung

	»Steuer-Seite«	Steuer-Seite

3.7.1 Steuerung / Allg Einstellungen

	»Schalthoheit«	Schalthoheit
	»Unverriegelt«	Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten
	»Res Unver«	Resetmodus für unverriegeltes Schalten
	»Zeitüber Unver«	Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten
	»Unver Rang«	Unverriegelte Rangierung

3.7.2 Steuerung / SG

3.7.2.1 Steuerung / SG / SG[1]

3.7.2.1.1 Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

3.7.2.1.2 Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef75«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.1.3 Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.1.4 Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.1.5 Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.1.6 Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.7.2.1.7 Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5

	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.7.2.2 Steuerung / SG / SG[2]

3.7.2.2.1 Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

3.7.2.2.2 Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef75«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.2.3 Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.2.4 Steuerung / SG / SG[2] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.2.5 Steuerung / SG / SG[2] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.2.6 Steuerung / SG / SG[2] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.7.2.2.7 Steuerung / SG / SG[2] / SG Wartung

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.

	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.7.2.3 Steuerung / SG / SG[3]

3.7.2.3.1 Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

3.7.2.3.2 Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef75«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.3.3 Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.3.4 Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.3.5 Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.3.6 Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.7.2.3.7 Steuerung / SG / SG[3] / SG Wartung

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5

	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.7.2.4 Steuerung / SG / SG[4]

3.7.2.4.1 Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

3.7.2.4.2 Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef75«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.4.3 Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.4.4 Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.4.5 Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.4.6 Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.7.2.4.7 Steuerung / SG / SG[4] / SG Wartung

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.

	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.7.2.5 Steuerung / SG / SG[5]

3.7.2.5.1 Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

3.7.2.5.2 Steuerung / SG / SG[5] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef75«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.5.3 Steuerung / SG / SG[5] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.5.4 Steuerung / SG / SG[5] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.5.5 Steuerung / SG / SG[5] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.5.6 Steuerung / SG / SG[5] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.7.2.5.7 Steuerung / SG / SG[5] / SG Wartung

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5

	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.7.2.6 Steuerung / SG / SG[6]

3.7.2.6.1 Steuerung / SG / SG[6] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

3.7.2.6.2 Steuerung / SG / SG[6] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef75«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.6.3 Steuerung / SG / SG[6] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.6.4 Steuerung / SG / SG[6] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.6.5 Steuerung / SG / SG[6] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.6.6 Steuerung / SG / SG[6] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.7.2.6.7 Steuerung / SG / SG[6] / SG Wartung

	»StW Wicklungsseite«	Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden
	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.

	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.8 Logik

3.8.1 Logik / LG 1

	»LG1.Gatter«	Logikgatter
	»LG1.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG1.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG1.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG1.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG1.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.2 Logik / LG 2

	»LG2.Gatter«	Logikgatter
	»LG2.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG2.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG2.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG2.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG2.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.3 Logik / LG 3

	»LG3.Gatter«	Logikgatter
	»LG3.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG3.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG3.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG3.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG3.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.4 Logik / LG 4

	»LG4.Gatter«	Logikgatter
	»LG4.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG4.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG4.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG4.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG4.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.5 Logik / LG 5

	»LG5.Gatter«	Logikgatter
	»LG5.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG5.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG5.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG5.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG5.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.6 Logik / LG 6

	»LG6.Gatter«	Logikgatter
	»LG6.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG6.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG6.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG6.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG6.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.7 Logik / LG 7

	»LG7.Gatter«	Logikgatter
	»LG7.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG7.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG7.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG7.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG7.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.8 Logik / LG 8

	»LG8.Gatter«	Logikgatter
	»LG8.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG8.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG8.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG8.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG8.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.9 Logik / LG 9

	»LG9.Gatter«	Logikgatter
	»LG9.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG9.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG9.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG9.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG9.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.10 Logik / LG 10

	»LG10.Gatter«	Logikgatter
	»LG10.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG10.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG10.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG10.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG10.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.11 Logik / LG 11

	»LG11.Gatter«	Logikgatter
	»LG11.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG11.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG11.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG11.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG11.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.12 Logik / LG 12

	»LG12.Gatter«	Logikgatter
	»LG12.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG12.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG12.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG12.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG12.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.13 Logik / LG 13

	»LG13.Gatter«	Logikgatter
	»LG13.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG13.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG13.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG13.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG13.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.14 Logik / LG 14

	»LG14.Gatter«	Logikgatter
	»LG14.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG14.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG14.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG14.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG14.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.15 Logik / LG 15

	»LG15.Gatter«	Logikgatter
	»LG15.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG15.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG15.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG15.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG15.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.16 Logik / LG 16

	»LG16.Gatter«	Logikgatter
	»LG16.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG16.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG16.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG16.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG16.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.17 Logik / LG 17

	»LG17.Gatter«	Logikgatter
	»LG17.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG17.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG17.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG17.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG17.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.18 Logik / LG 18

	»LG18.Gatter«	Logikgatter
	»LG18.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG18.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG18.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG18.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG18.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.19 Logik / LG 19

	»LG19.Gatter«	Logikgatter
	»LG19.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG19.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG19.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG19.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG19.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.20 Logik / LG 20

	»LG20.Gatter«	Logikgatter
	»LG20.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG20.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG20.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG20.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG20.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.21 Logik / LG 21

	»LG21.Gatter«	Logikgatter
	»LG21.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG21.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG21.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG21.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG21.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.22 Logik / LG 22

	»LG22.Gatter«	Logikgatter
	»LG22.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG22.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG22.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG22.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG22.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.23 Logik / LG 23

	»LG23.Gatter«	Logikgatter
	»LG23.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG23.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG23.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG23.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG23.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.24 Logik / LG 24

	»LG24.Gatter«	Logikgatter
	»LG24.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG24.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG24.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG24.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG24.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.25 Logik / LG 25

	»LG25.Gatter«	Logikgatter
	»LG25.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG25.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG25.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG25.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG25.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.26 Logik / LG 26

	»LG26.Gatter«	Logikgatter
	»LG26.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG26.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG26.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG26.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG26.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.27 Logik / LG 27

	»LG27.Gatter«	Logikgatter
	»LG27.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG27.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG27.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG27.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG27.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.28 Logik / LG 28

	»LG28.Gatter«	Logikgatter
	»LG28.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG28.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG28.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG28.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG28.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.29 Logik / LG 29

	»LG29.Gatter«	Logikgatter
	»LG29.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG29.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG29.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG29.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG29.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.30 Logik / LG 30

	»LG30.Gatter«	Logikgatter
	»LG30.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG30.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG30.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG30.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG30.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.31 Logik / LG 31

	»LG31.Gatter«	Logikgatter
	»LG31.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG31.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG31.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG31.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG31.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.32 Logik / LG 32

	»LG32.Gatter«	Logikgatter
	»LG32.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG32.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG32.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG32.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG32.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.33 Logik / LG 33

	»LG33.Gatter«	Logikgatter
	»LG33.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG33.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG33.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG33.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG33.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.34 Logik / LG 34

	»LG34.Gatter«	Logikgatter
	»LG34.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG34.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG34.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG34.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG34.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.35 Logik / LG 35

	»LG35.Gatter«	Logikgatter
	»LG35.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG35.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG35.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG35.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG35.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.36 Logik / LG 36

	»LG36.Gatter«	Logikgatter
	»LG36.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG36.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG36.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG36.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG36.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.37 Logik / LG 37

	»LG37.Gatter«	Logikgatter
	»LG37.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG37.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG37.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG37.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG37.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.38 Logik / LG 38

	»LG38.Gatter«	Logikgatter
	»LG38.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG38.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG38.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG38.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG38.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.39 Logik / LG 39

	»LG39.Gatter«	Logikgatter
	»LG39.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG39.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG39.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG39.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG39.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.40 Logik / LG 40

	»LG40.Gatter«	Logikgatter
	»LG40.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG40.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG40.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG40.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG40.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.41 Logik / LG 41

	»LG41.Gatter«	Logikgatter
	»LG41.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG41.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG41.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG41.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG41.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.42 Logik / LG 42

	»LG42.Gatter«	Logikgatter
	»LG42.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG42.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG42.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG42.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG42.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.43 Logik / LG 43

	»LG43.Gatter«	Logikgatter
	»LG43.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG43.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG43.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG43.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG43.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.44 Logik / LG 44

	»LG44.Gatter«	Logikgatter
	»LG44.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG44.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG44.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG44.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG44.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.45 Logik / LG 45

	»LG45.Gatter«	Logikgatter
	»LG45.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG45.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG45.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG45.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG45.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.46 Logik / LG 46

	»LG46.Gatter«	Logikgatter
	»LG46.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG46.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG46.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG46.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG46.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.47 Logik / LG 47

	»LG47.Gatter«	Logikgatter
	»LG47.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG47.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG47.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG47.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG47.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.48 Logik / LG 48

	»LG48.Gatter«	Logikgatter
	»LG48.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG48.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG48.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG48.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG48.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.49 Logik / LG 49

	»LG49.Gatter«	Logikgatter
	»LG49.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG49.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG49.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG49.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG49.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.50 Logik / LG 50

	»LG50.Gatter«	Logikgatter
	»LG50.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG50.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG50.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG50.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG50.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.51 Logik / LG 51

	»LG51.Gatter«	Logikgatter
	»LG51.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG51.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG51.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG51.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG51.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.52 Logik / LG 52

	»LG52.Gatter«	Logikgatter
	»LG52.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG52.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG52.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG52.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG52.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.53 Logik / LG 53

	»LG53.Gatter«	Logikgatter
	»LG53.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG53.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG53.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG53.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG53.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.54 Logik / LG 54

	»LG54.Gatter«	Logikgatter
	»LG54.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG54.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG54.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG54.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG54.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.55 Logik / LG 55

	»LG55.Gatter«	Logikgatter
	»LG55.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG55.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG55.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG55.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG55.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.56 Logik / LG 56

	»LG56.Gatter«	Logikgatter
	»LG56.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG56.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG56.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG56.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG56.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.57 Logik / LG 57

	»LG57.Gatter«	Logikgatter
	»LG57.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG57.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG57.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG57.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG57.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.58 Logik / LG 58

	»LG58.Gatter«	Logikgatter
	»LG58.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG58.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG58.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG58.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG58.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.59 Logik / LG 59

	»LG59.Gatter«	Logikgatter
	»LG59.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG59.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG59.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG59.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG59.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.60 Logik / LG 60

	»LG60.Gatter«	Logikgatter
	»LG60.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG60.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG60.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG60.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG60.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.61 Logik / LG 61

	»LG61.Gatter«	Logikgatter
	»LG61.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG61.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG61.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG61.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG61.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.62 Logik / LG 62

	»LG62.Gatter«	Logikgatter
	»LG62.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG62.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG62.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG62.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG62.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.63 Logik / LG 63

	»LG63.Gatter«	Logikgatter
	»LG63.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG63.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG63.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG63.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG63.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.64 Logik / LG 64

	»LG64.Gatter«	Logikgatter
	»LG64.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG64.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG64.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG64.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG64.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.65 Logik / LG 65

	»LG65.Gatter«	Logikgatter
	»LG65.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG65.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG65.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG65.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG65.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.66 Logik / LG 66

	»LG66.Gatter«	Logikgatter
	»LG66.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG66.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG66.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG66.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG66.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.67 Logik / LG 67

	»LG67.Gatter«	Logikgatter
	»LG67.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG67.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG67.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG67.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG67.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.68 Logik / LG 68

	»LG68.Gatter«	Logikgatter
	»LG68.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG68.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG68.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG68.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG68.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.69 Logik / LG 69

	»LG69.Gatter«	Logikgatter
	»LG69.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG69.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG69.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG69.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG69.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.70 Logik / LG 70

	»LG70.Gatter«	Logikgatter
	»LG70.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG70.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG70.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG70.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG70.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.71 Logik / LG 71

	»LG71.Gatter«	Logikgatter
	»LG71.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG71.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG71.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG71.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG71.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.72 Logik / LG 72

	»LG72.Gatter«	Logikgatter
	»LG72.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG72.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG72.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG72.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG72.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.73 Logik / LG 73

	»LG73.Gatter«	Logikgatter
	»LG73.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG73.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG73.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG73.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG73.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.74 Logik / LG 74

	»LG74.Gatter«	Logikgatter
	»LG74.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG74.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG74.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG74.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG74.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.75 Logik / LG 75

	»LG75.Gatter«	Logikgatter
	»LG75.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG75.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG75.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG75.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG75.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.76 Logik / LG 76

	»LG76.Gatter«	Logikgatter
	»LG76.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG76.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG76.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG76.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG76.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.77 Logik / LG 77

	»LG77.Gatter«	Logikgatter
	»LG77.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG77.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG77.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG77.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG77.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.78 Logik / LG 78

	»LG78.Gatter«	Logikgatter
	»LG78.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG78.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG78.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG78.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG78.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.79 Logik / LG 79

	»LG79.Gatter«	Logikgatter
	»LG79.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG79.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG79.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG79.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG79.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.80 Logik / LG 80

	»LG80.Gatter«	Logikgatter
	»LG80.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG80.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG80.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG80.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG80.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.9 Service

3.9.1 Service / Allgemein

	»Sys . Neustart«	Neustart des Geräts

3.9.2 Service / LichtbRed Modus

	»LichtbRed Modus«	Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.
	»LichtbRed aktiviert durch«	Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

3.9.3 Service / Test - Schutz gesp

3.9.3.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN

3.9.3.1.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.1.2 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik

3.9.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103

	»Testbetrieb akt.«	Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normabetrieb) umgeschaltet.
	»Bl. Überw.richt. akt.«	In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).
	»Ex Testbetrieb akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.
	»Ex Bl. Überw.r. akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.

3.9.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K

3.9.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwinge alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwinge K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwinge K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwinge K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwinge K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwinge K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwinge K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwinge alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwinge K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwinge K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwinge K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwinge K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG

	»SG[1] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[2] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[3] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[4] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[5] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[6] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.

3.9.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SC

	»SÜW . Erzwinge SC«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.

3.9.3.6 Service / Test - Schutz gesp / URTD

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge W1 L1«	Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur
	»Erzwinge W1 L2«	Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur
	»Erzwinge W1 L3«	Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur
	»Erzwinge W2 L1«	Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur
	»Erzwinge W2 L2«	Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur
	»Erzwinge W2 L3«	Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur
	»Erzwinge Umgebg1«	Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur
	»Erzwinge Umgebg2«	Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur
	»Erzwinge Zusatz1«	Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur
	»Erzwinge Zusatz2«	Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur
	»Erzwinge Zusatz3«	Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur
	»Erzwinge Zusatz4«	Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur

3.9.3.7 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge

3.9.3.7.1 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.7.2 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[2]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.7.3 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[3]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.7.4 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[4]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.8 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge

3.9.3.8.1 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.8.2 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.8.3 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[3]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.8.4 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[4]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.9 Service / Test - Schutz gesp / Sgen

3.9.3.9.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status

	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
	»Status«	Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»Ex ErzwingeNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.9.3.9.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf

	»Start Simulation«	Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»Stopp Simulation«	Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»AuslBef Modus«	Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.
	»Ex Start Simulation«	Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»Ex ErzwingeNachl«	Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.9.3.9.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen

3.9.3.9.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten

	»Vorlauf«	Vorlaufzeit
	»FehlerSimulation«	Dauer der Fehlersimulation
	»Nachlauf«	Nachlaufzeit

3.9.3.9.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf

3.9.3.9.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX

3.9.3.9.3.2.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1

	»StW W1.IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»StW W1.IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»StW W1.IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»StW W1.IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE
	»StW W1.phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»StW W1.phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»StW W1.phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»StW W1.phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE

3.9.3.9.3.2.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W2

	»StW W2.IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»StW W2.IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»StW W2.IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»StW W2.IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE
	»StW W2.phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»StW W2.phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»StW W2.phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»StW W2.phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE

3.9.3.9.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation

3.9.3.9.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX

3.9.3.9.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1

	»StW W1.IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»StW W1.IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»StW W1.IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»StW W1.IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE
	»StW W1.phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»StW W1.phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»StW W1.phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»StW W1.phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE

3.9.3.9.3.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W2

	»StW W2.IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»StW W2.IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»StW W2.IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»StW W2.IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE
	»StW W2.phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»StW W2.phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»StW W2.phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»StW W2.phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE

3.9.3.9.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf

3.9.3.9.3.4.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX

3.9.3.9.3.4.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1

	»StW W1.IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»StW W1.IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»StW W1.IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»StW W1.IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE
	»StW W1.phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»StW W1.phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»StW W1.phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»StW W1.phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE

3.9.3.9.3.4.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W2

	»StW W2.IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»StW W2.IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»StW W2.IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»StW W2.IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE
	»StW W2.phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»StW W2.phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»StW W2.phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»StW W2.phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE

3.9.4 Service / Diagnosedaten

3.9.4.1 Service / Diagnosedaten / FADC

	»Sys . FADC_TR«	FADC_TR: total (retain)
	»Sys . FADC_LR«	FADC-LR: long (10min, max, retain)
	»Sys . FADC_MR«	FADC-MR: mid (10s, max, retain)
	»Sys . FADC_SR«	FADC-SR: short(0.2s, max, retain)
	»Sys . FADC_LM«	FADC-LM: long (10min, max, since reset
	»Sys . FADC_MM«	FADC-MM: mid (10s, max, since reset
	»Sys . FADC_SM«	FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)
	»Sys . FADC_L«	FADC-L: long (10mmin)
	»Sys . FADC_M«	FADC-M: mid (10s)
	»Sys . FADC_S«	FADC-S: short (0.2s)
	»Sys . Reset-FADC«	Reset: FADC-Counter

4 Hardware

4.1 Bedieneinheit

Gerätefront

4.1.1 Bedieneinheit: Globale Parameter

tmax Bearb/Berechtigung	Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen	
180s	20s . . . 3600s	*S.3*
Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.		

Display Aus	Geräteparameter / Bedieneinheit	
180s	20s . . . 3600s	*S.3*
Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.		

Menüsprache	Geräteparameter / Bedieneinheit	
Englisch	Englisch . . . Rumänisch Tab.	*S.3*
Auswahl der Sprache		

Zeige ANSI-Nummern	Geräteparameter / Bedieneinheit	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.		

4.1.2 Bedieneinheit: Direktkommandos

Kontrast	Geräteparameter / Bedieneinheit	
50%	0% . . . 100%	*S.3*
Kontrast		

Konfig. Geräte-Reset	Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen	
„Fact.def.“, „PW rst“	„Fact.def.“, „PW rst“, Nur: „Fact.defaults“, Reset deakt. Tab.	*S.3*
Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.		

4.1.3 Bedieneinheit: Werte

Konfig. Geräte-Reset	Betrieb / Security / Security-Status
✎	*Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.*

4.2 Digitale Eingänge

4.2.1 DI Slot X1

4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter

Nennspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	*S.3*
Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Nennspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	*S.3*
Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Nennspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	*S.3*
Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

4.2.1.2 DI Slot X1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1 **...** **DI 8**	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1
	Meldung: Digitaler Eingang

4.2.2 DI Slot X5

4.2.2.1 DI Slot X5: Globale Parameter

Nennspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	*S.3*
Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

4.2.2.2 DI Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1 **...** **DI 8**	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X5
Meldung: Digitaler Eingang	

4.2.3 DI Slot X6

4.2.3.1 DI Slot X6: Globale Parameter

Nennspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	*S.3*
Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	*S.3*
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

4.2.3.2 DI Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1 **...** **DI 8**	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X6
Meldung: Digitaler Eingang	

4.3 Ausgangsrelais

4.3.1 K Slot X2

Ausgangsrelais - K2

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
AuslBef	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
AuslBef	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv - -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Alarm	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

SPERREN K	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		

GESPERRT Modus	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	*S.3*
Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

t-SPERREN Zeitabschaltg	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
• Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	*S.3*
Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
• Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).		

4.3.1.2 K Slot X2: Direktkommandos

SPERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

Erzwinge alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt Tab.	*S.3*
Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.		

Erzwinge K1 **. . .** **Erzwinge K6**	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt Tab.	*S.3*
Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

4.3.1.3 K Slot X2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1 **. . .** **K 6**	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
Meldung: Ausgangsrelais	

GESPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
⇧	*Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).*

K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
⇧	*Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)*

4.3.2 K Slot X5

Ausgangsrelais - K5

4.3.2.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv - -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	*S.3*
Arbeitsprinzip		

t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

SPERREN K	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		

GESPERRT Modus	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	*S.3*
Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

t-SPERREN Zeitabschaltg	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
• Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	*S.3*
Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
• Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).		

4.3.2.2 K Slot X5: Direktkommandos

SPERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

Erzwinge alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt Tab.	*S.3*
Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.		

Erzwinge K1 **. . .** **Erzwinge K4**	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt Tab.	*S.3*
Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

4.3.2.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1 **. . .** **K 4**	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
	Meldung: Ausgangsrelais

GESPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).

K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

4.4 Analogeingänge

4.4.1 AnEing[1] . . . AnEing[4]

Analogeingang

4.4.1.1 AnEing[1] . . . AnEing[4]: Globale Parameter

Modus	Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[1]	
0...20 mA	0...20 mA, 4...20 mA, 0...10V Tab.	*S.3*
Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.		

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	*S.3*
Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).		

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
• Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).		

4.4.1.2 AnEing[1] . . . AnEing[4]: Direktkommandos

Funktion	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Erzwinge Wert	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
0%	0.0% . . . 100.0%	*S.3*
Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).		

4.4.1.3 AnEing[1] . . . AnEing[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Drahtbruch	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]
	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.

Eing erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]
	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

4.4.1.4 AnEing[1] . . . AnEing[4]: Werte

Wert	Betrieb / Messwerte / Analogeingänge
	Gemessener Eingangswert in Prozent.

4.5 Analogausgänge

4.5.1 AnAusg[1] . . . AnAusg[4]

Analogausgang

4.5.1.1 AnAusg[1] . . . AnAusg[4]: Globale Parameter

Rangierung	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
-	- . . . Wq- Tab.	*S.3*
Rangierung		

Bereich	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
0...20mA	0...20mA, 4...20mA, 0...10V Tab.	*S.3*
Einstellbarer Bereich		

Bereich Max	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
1.00°C	Einstellbarer Bereich: • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = f • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UX gem RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UE err RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD	*S.3*

Bereich Max	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
	• 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = Therm. Niveau • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = delta f • 0.00°C . . . 1.5°C, Wenn: Rangierung = delta U • -360.0°C . . . 360.0°C, Wenn: Rangierung = delta Winkel • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = f SS • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = f Netz • 0.00°C . . . 1.5°C, Wenn: Rangierung = U SS • 0.00°C . . . 1.5°C, Wenn: Rangierung = U Netz • 0°C . . . 360°C, Wenn: Rangierung = SS Winkel • 0°C . . . 360°C, Wenn: Rangierung = Netz Winkel • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W1 L1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W1 L2 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W1 L3 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W2 L1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W2 L2 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W2 L3 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Umgebg1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Umgebg2 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz2 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz3 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz4 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = RTD Max • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste WicklgTemp W1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste WicklgTemp W2 • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = S RMS • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = P RMS • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = S • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = P • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = Q • -1.00°C . . . 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi RMS(±) • -1.00°C . . . 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi (±) • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Ws Net • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp Net • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp+ • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp- • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq Net • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq+ • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq- • Sonst: -999999.00°C . . . 999999.00°C	

Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
	Einstellbarer Bereich:	*S.3*

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
0.00°C	• 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = f • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UX gem RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UE err RMS • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 THD • 0.00°C . . . 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C . . . 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = Therm. Niveau • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = delta f • 0.00°C . . . 1.50°C, Wenn: Rangierung = delta U • -360.0°C . . . 360.0°C, Wenn: Rangierung = delta Winkel • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = f SS • 0.00°C . . . 100.00°C, Wenn: Rangierung = f Netz • 0.00°C . . . 1.50°C, Wenn: Rangierung = U SS • 0.00°C . . . 1.50°C, Wenn: Rangierung = U Netz • 0°C . . . 360°C, Wenn: Rangierung = SS Winkel • 0°C . . . 360°C, Wenn: Rangierung = Netz Winkel • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W1 L1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W1 L2 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W1 L3 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W2 L1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W2 L2 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = W2 L3 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Umgebg1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Umgebg2 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz2 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz3

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
	• 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz4 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = RTD Max • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste WicklgTemp W1 • 0.00°C . . . 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste WicklgTemp W2 • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = S RMS • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = P RMS • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = S • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = P • -10.00°C . . . 10.00°C, Wenn: Rangierung = Q • -1.00°C . . . 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi RMS(±) • -1.00°C . . . 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi (±) • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Ws Net • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp Net • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp+ • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp- • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq Net • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq+ • -999999.00°C . . . 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq- • Sonst: -999999.00°C . . . 999999.00°C	
Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.		

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	*S.3*
Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).		

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
• Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).		

4.5.1.2 AnAusg[1] . . . AnAusg[4]: Direktkommandos

Funktion	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Erzwinge Wert	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
0%	0.00% . . . 100.00%	*S.3*
◉	*Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).*	

4.5.1.3 AnAusg[1] . . . AnAusg[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Erzwing Modus	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]
⇧	*Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).*

4.6 LEDs

4.6.1 LEDs Gruppe A

LEDs links vom Display

4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
grün	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Aktiv	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
AuslBef	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
AuslBef	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
rot bli	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Alarm	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

4.6.2 LEDs Gruppe B

LEDs rechts vom Display

4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	*S.3*
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	*S.3*
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

5 Security

- Modbus . Smart view über Modbus
- Strg . Schalthoheit
- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
- Bedieneinheit . tmax Bearb/Berechtigung
- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
- Modbus . Smart view über Modbus

5.1 Syslog

Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer

5.1.1 Syslog: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart		

5.1.2 Syslog: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / Security / Syslog	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

IP Port-Nummer	Geräteparameter / Security / Syslog	
514	1 . . . 65535	*S.3*
IP Port-Nummer. *Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)*		

IP-Adresse, Teil 1 **. . .** **IP-Adresse, Teil 4**	Geräteparameter / Security / Syslog	
0	0 . . . 255	*S.3*
IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. *IP1.IP2.IP3.IP4*		

5.1.3 Syslog: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog
Meldung: aktiv	

6 System

System

Meldungen	
	Interne Meldungen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

6.1 Sys: Globale Parameter

Satz-Umschaltung	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
PS1	PS1, PS2, PS3, PS4, PSU via Eingsfkt, PSU via Leittech Tab.	*P.2*
	Parametersatzumschaltung	

PS1: aktiviert durch **. . .** **PS4: aktiviert durch**	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
• Nur verfügbar wenn: Satz-Umschaltung = PSU via Eingsfkt -	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.	

Quit über »C«-Taste	Geräteparameter / Quittierung	
Quit LEDs o. Passw	Nichts, Quit LEDs o. Passw, Quit LEDs, Quit LEDs, Relais, Quit alles Tab.	*P.2*
	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.	

Ex Quittierung	Geräteparameter / Quittierung	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.	

Quit LED	Geräteparameter / Quittierung	
• Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv -	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

Quit K	Geräteparameter / Quittierung	
• Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv -	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

Quit Leittechnik	Geräteparameter / Quittierung	
• Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv -	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*S.3*
Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).		

Skalierung	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
Bezogene Größen	Bezogene Größen, Primärgrößen, Sekundärgrößen ↳ Tab.	*S.3*
Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.		

LichtbRed Modus	Service / LichtbRed Modus	
Inaktiv	Inaktiv, Manuelle Aktivierung, Aktivierung über SCADA, Aktivierung über Eingang ↳ Tab.	*S.3*
Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.		

LichtbRed aktiviert durch	Service / LichtbRed Modus	
• Nur verfügbar wenn: LichtbRed Modus = Aktivierung über Eingang -	- . . . LG80.Invertierter Ausg ↳ Tab.	*S.3*
Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten		

Param-Verriegelung	Feldparameter / Allg Einstellungen	
-	- . . . Internal test state ↳ Tab.	*P.2*
	Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.	

6.2 Sys: Direktkommandos

Quit K LED Slt Ausl	Betrieb / Quittierung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.1*
	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.	

Quit LED	Betrieb / Quittierung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.1*
	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.	

Quit K	Betrieb / Quittierung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.1*
	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.	

Quit Leittechnik	Betrieb / Quittierung	
• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.1*
	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.	

Neustart	Service / Allgemein	
nein	nein, ja ↳ Tab.	*S.3*
	Neustart des Geräts	

Param Verrieg Bypass	Feldparameter / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.1*
	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre	

Reset-FADC	Service / Diagnosedaten / FADC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
	Reset: FADC-Counter	

6.3 Sys: Zustände der Eingänge

Quit LED-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang

Quit K-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais

Quit Leittechnik-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).*

PS1-E **...** **PS4-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.

Param-Verriegelung-E **(Sys . Param-Verriegelung)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.

LichtbRed-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

6.4 Sys: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Neustart	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Neustart des Geräts. *Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=--; 5=--; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.*

Akt Satz	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys Schutzparameter / Satz-Umschaltung
	Meldung: Aktiver Parametersatz

PS 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1

PS 2	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2

PS 3	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3

PS 4	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4

PSU manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes

PSU via Leittech	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).*

PSU via Eingsfkt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion

mind. 1 Param geänd.	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert

Param Verrieg Bypass	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre

LichtbRed aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv

LichtbRed inaktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

LichtbRed manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus*

LichtbRed SCADA	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus*

LichtbRed DI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang*

Quit LED	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: LED Quittierung*

Quit K	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais*

Quit Leittechnik	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale*

Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls*

Quit LED-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI*

Quit K-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI*

Quit Leittechnik-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI*

Quit AuslBef-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⇧	*Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI*

Quit LED-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik*

Quit K-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik*

Quit Zähler-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik*

Quit Leittechnik-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik*

Quit AuslBef-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - *Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik*

Res BetriebZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung:: Res BetriebZ

Res AlarmZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung:: Res AlarmZ

Res AuslBefZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung:: Res AuslBefZ

Res GesBetriebZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung:: Res GesBetriebZ

6.5 Sys: Werte

Bootloader-Build	Geräteparameter / Version
Build-Nummer des Bootloaders	

Build	Geräteparameter / Version
Build-Nummer	

SW-Version	Geräteparameter / Version
Version der Geräte-Firmware	

CAT No	Geräteparameter / Version
»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.	

REV.	Geräteparameter / Version
Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).	

S/N	Geräteparameter / Version
Seriennummer des Gerätes.	

DM-Version	Geräteparameter / Version
Version des Gerätemodells	

Betriebsstunden Z	Betrieb / Zähl und RevDat / Sys
Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	

FADC_TR	Service / Diagnosedaten / FADC
FADC_TR: total (retain)	

FADC_LR	Service / Diagnosedaten / FADC
FADC-LR: long (10min, max, retain)	

FADC_MR	Service / Diagnosedaten / FADC
FADC-MR: mid (10s, max, retain)	

FADC_SR	Service / Diagnosedaten / FADC
FADC-SR: short(0.2s, max, retain)	

FADC_LM	Service / Diagnosedaten / FADC
	FADC-LM: long (10min, max, since reset

FADC_MM	Service / Diagnosedaten / FADC
	FADC-MM: mid (10s, max, since reset

FADC_SM	Service / Diagnosedaten / FADC
	FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)

FADC_L	Service / Diagnosedaten / FADC
	FADC-L: long (10mmin)

FADC_M	Service / Diagnosedaten / FADC
	FADC-M: mid (10s)

FADC_S	Service / Diagnosedaten / FADC
	FADC-S: short (0.2s)

6.6 Sys

System

Security-Logger	
	Sicherheitsrelevante Meldungen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

Passwort	
	Änderung des Passworts Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

Zugriffsberechtigungen	
	Zugriffsberechtigungen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

6.6.1 Sys: Direktkommandos

Smart view über USB	Geräteparameter / Security / Kommunikation	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).		

Smart view über Eth	Geräteparameter / Security / Kommunikation	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).		

6.6.2 Sys: Werte

Smart view über USB	Betrieb / Security / Security-Status
Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.	

Smart view über Eth	Betrieb / Security / Security-Status
Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.	

TLS-Zertifikat	Betrieb / Security / Security-Status
	Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.

Passw. für Fernzugriff	Betrieb / Security / Security-Status
	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.

Passw. für USB-Verb.	Betrieb / Security / Security-Status
	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.

6.7 ZeitSync

Zeitsynchronisation

Datum/Uhrzeit	
	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

6.7.1 ZeitSync: Globale Parameter

Zeitkorrektur	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
60Min	-180Min . . . 180Min	*S.3*
Zeitdifferenz zur Winterzeit		

SZ manuell	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Manuelle Umstellung der Sommerzeit		

Sommerzeit	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Aktiv Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Sommerzeit		

Sommerzeit Monat	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv März	Januar . . . Dezember Tab.	*S.3*
Monat der Sommerzeitumstellung		

Sommerzeit Tag	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv Sonntag	Sonntag . . . Beliebiger Tag Tab.	*S.3*
Tag der Sommerzeitumstellung		

Sommerzeit Woche	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv Letzte	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte ↳ Tab.	*S.3*
Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)		

Sommerzeit Stunde	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 2h	0h . . . 23h	*S.3*
Stunde der Sommerzeitumstellung		

Sommerzeit Minute	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 0Min	0Min . . . 59Min	*S.3*
Minute der Sommerzeitumstellung		

Winterzeit Monat	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv Oktober	Januar . . . Dezember ↳ Tab.	*S.3*
Monat der Winterzeitumstellung		

Winterzeit Tag	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv Sonntag	Sonntag . . . Beliebiger Tag ↳ Tab.	*S.3*
Tag der Winterzeitumstellung		

Winterzeit Woche	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv Letzte	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte ↳ Tab.	*S.3*
Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)		

Winterzeit Stunde	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 3h	0h . . . 23h	*S.3*
Stunde der Winterzeitumstellung		

Winterzeit Minute	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 0Min	0Min . . . 59Min	*S.3*
Minute der Winterzeitumstellung		

Zeitzonen	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
UTC+0 London	UTC+14 Kiritimati . . . UTC-11 Midway Islands Tab.	*S.3*
Zeitzonen		

ZeitSync	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync	
-	- . . . PTP Tab.	*S.3*
Zeitsynchronisation		

6.7.2 ZeitSync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Synchronisiert	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync
Uhrzeit ist synchonisiert.	

7 Messwerte

7.1 Id

Motor Differentialschutz-Modul

7.1.1 Id: Global Parameter

Id Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der Differenzstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

IS Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der Stabilisierungsstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird dieser Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

7.1.2 Id: Werte

Is L1	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L1	

Is L2	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L2	

Is L3	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L3	

Id L1	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1	

Id L2	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2	

Id L3	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3	

7.1.3 Id: Statistische Werte

Is L1 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L1 Maximalwert	

Is L2 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L2 Maximalwert	

Is L3 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L3 Maximalwert	

Id L1 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Maximalwert	

Id L2 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Maximalwert	

Id L3 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Maximalwert	

7.2 IdE [87N]

Restricted Earth Fault - Modul

7.2.1 IdE: Globale Parameter

IdE Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der Erddifferenzstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

ISE Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der Erdstabilisierungsstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird dieser Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

7.2.2 IdE: Werte

IsE W1	Betrieb / Messwerte / IdE W1
Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Wicklungsseite 1	

IdE W1	Betrieb / Messwerte / IdE W1
Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Wicklungsseite 1	

IsE W2	Betrieb / Messwerte / IdE W2
Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Wicklungsseite 2	

IdE W2	Betrieb / Messwerte / IdE W2
Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Wicklungsseite 2	

7.2.3 IdE: Statistische Werte

IsE W1 max	Betrieb / Statistik / Max / IdE W1
Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Wicklungsseite 1 Maximalwert	

IdE W1 max	Betrieb / Statistik / Max / IdE W1
Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Wicklungsseite 1 Maximalwert	

IsE W2 max	Betrieb / Statistik / Max / IdE W2
Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Wicklungsseite 2 Maximalwert	

IdE W2 max	Betrieb / Statistik / Max / IdE W2
Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Wicklungsseite 2 Maximalwert	

7.3 PQSZ

Leistung und Energie

7.3.1 PQSZ: Globale Parameter

S, P, Q Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung	
0.005Sn	0.0Sn . . . 0.100Sn	*S.3*
Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

Leistungseinheiten	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
Leistung-Auto-Skalg	Leistung-Auto-Skalg, kW/kVAr/kVA, MW/MVAr/MVA, GW/GVAr/GVA Tab.	*S.3*
Leistungseinheiten		

Energieeinheiten	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
999.999,99 MWh	Energie-Auto-Skalg . . . 9.999.999,9 GWh Tab.	*S.3*
Energieeinheiten		

7.3.2 PQSZ: Direktkommandos

Res alle EnergieZ	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Reset aller Energiezähler		

7.3.3 PQSZ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Z Ülf Ws Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Meldung: Zählerüberlauf Ws Net	

Z Ülf Wp Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Meldung: Zählerüberlauf Wp Net	

Z Ülf Wp+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Meldung: Zählerüberlauf Wp+	

Z Ülf Wp-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zählerüberlauf Wp-*

Z Ülf Wq Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zählerüberlauf Wq Net*

Z Ülf Wq+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zählerüberlauf Wq+*

Z Ülf Wq-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zählerüberlauf Wq-*

Res alle EnergieZ	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Reset aller Energiezähler*

Z Ülf Ws Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen*

Z ÜlfW Wp Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen*

Z ÜlfW Wp+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen*

Z ÜlfW Wp-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen*

Z ÜlfW Wq Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen*

Z ÜlfW Wq+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen*

Z ÜlfW Wq-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
⇧	*Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen*

7.3.4 PQSZ: Werte

cos phi (±)	Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus

S	Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)

P	Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)

Q	Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)

cos phi	Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)

Wp+	Betrieb / Messwerte / Energie
	Aufgenommene Wirkarbeit

Wp-	Betrieb / Messwerte / Energie
	Abgegebene Wirkarbeit

Wq+	Betrieb / Messwerte / Energie
	Aufgenommene Blindarbeit

Wq-	Betrieb / Messwerte / Energie
	Abgegebene Blindarbeit

Ws Net	Betrieb / Messwerte / Energie
	Netto Betrag Scheinleistungsstunden

Wp Net	Betrieb / Messwerte / Energie
	Netto Betrag Wirkleistungsstunden

Wq Net	Betrieb / Messwerte / Energie
	Netto Betrag Blindleistungsstunden

Start Datum/Zeit	Betrieb / Messwerte / Energie
Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzen Resets)	

S RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)	

P RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)	

cos phi RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)	

P1	Betrieb / Messwerte / Leistung
Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)	

Q1	Betrieb / Messwerte / Leistung
Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)	

P1mit	Betrieb / Messwerte / Leistung
200ms Mittelwert der Wirkleistung im Mitsystem	

7.3.5 PQSZ: Statistische Werte

cos phi max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)	

cos phi min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)	

S max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
Maximalwert der Scheinleistung	

S mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Mittelwert der Scheinleistung	

S min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
Minimalwert der Scheinleistung	

P max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
Maximalwert der Wirkleistung	

P mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Mittelwert der Wirkleistung	

P min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
Minimalwert der Wirkleistung	

Q max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
Maximalwert der Blindleistung	

Q mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Mittelwert der Blindleistung	

Q min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
Minimalwert der Blindleistung	

cos phi max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)	

cos phi min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)	

S Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)	

P Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)	

Q Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)	

8 Kommunikation

Scada

8.1 Leittechnik: Projektierungsparameter

Protokoll	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- . . . Profibus Tab.	*S.3*
Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll		

8.2 Leittechnik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leittechnik angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik
Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden	

Leittechnik nicht angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik
Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)	

8.3 TcpIp

TCP/IP Konfig	
	Konfiguration des TCP/IP Protokolls Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

8.3.1 TcpIp: Globale Parameter

Keep Alive Time	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
720s	1s . . . 7200s	*S.3*
Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen		

Keep Alive Interval	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
15s	1s . . . 60s	*S.3*
Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.		

Keep Alive Retry	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
3	3 . . . 3	*S.3*
Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.		

8.4 DNP3

Distributed Network Protokoll

8.4.1 DNP3: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

IP Port Nummer	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = DNP3 TCP • Protokoll = DNP3 UDP 20000	0 . . . 65535	*S.3*
IP Port-Nummer. *Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.*		

Übertragungsrate	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
• Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU 19200	1200 . . . 115200 Tab.	*S.3*
Übertragungsrate		

Frame Layout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
• Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU 8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 Tab.	*S.3*
Frame Layout		

Lichtwellenruhelage	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Licht an	Licht aus, Licht an Tab.	*S.3*
Lichtwellenruhelage		

SelfAddress	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Unterstützung für die automatische Adressvergabe		

DataLink confirm	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Niemals	Niemals, Immer, On_Large Tab.	*S.3*
Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).		

t-DataLink confirm	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1s	0.1s . . . 10.0s	*S.3*
Data layer confirmation timeout		

Anz DataLink Wiederholg	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
3	0 . . . 255	*S.3*
Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.		

Direction Bit	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entpricht der MasterStation		

Max Frame Länge	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
255	64 . . . 255	*S.3*
Legt die Frame-Größe fest.		

Test Link Period	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
0s	0.0s . . . 120.0s	*S.3*
Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.		

t-ResponseConf	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Immer	Niemals, Immer, Ereignisgesteuert Tab.	*S.3*
Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.		

t-ResponseConfTimeout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
5s	0.1s ... 10.0s	*S.3*
Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.		

Anz Conf Versuche	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
0	0 ... 255	*S.3*
Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.		

Unaufgef Antwort	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Erlaubt unaufgeorderte Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.		

Unaufgef Antwort Timeout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP 10s	1.0s ... 60.0s	*S.3*
Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.		

Unaufgef Antwort Versuche	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP 2	0 ... 255	*S.3*
Legt fest, wie oft eine unaufgeforderte Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.		

TestSeqNo	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.		

TestSBO	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wir empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.		

Timeout SBO	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
30s	1.0s . . . 60.0s	*S.3*
DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählen. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.		

ErlaubNeuStart	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.		

Totzone Integr Zeit	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 . . . 300	*S.3*
Totzonen Integrationszeit		

Binärer Eingang 0 **. . .** **Binärer Eingang 63**	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Double Bit DI 0 **. . .** **Double Bit DI 5**	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang	
-	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos Tab.	*S.3*
Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.		

Zähler 0 **. . .** **Zähler 7**	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler	
-	- . . . Betriebsstunden Z Tab.	*S.3*
Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.		

Analogwert 0 **...** **Analogwert 31**	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
-	- ... cos phi RMS Tab.	*S.3*
Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.		

Skalierungsfaktor 0 **...** **Skalierungsfaktor 31**	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1	0.001 ... 1000000 Tab.	*S.3*
Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.		

Totband 0 **...** **Totband 31**	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1%	0.01% ... 100.00%	*S.3*
Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.		

8.4.2 DNP3: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3 Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Zurücksetzen aller Diagnosezähler		

Slave Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 ... 65519	*S.3*
Legt die Slave Id fest.		

Master Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
65500	0 ... 65519	*S.3*
Legt die Master Id fest (SCADA)		

8.4.3 DNP3: Zustände der Eingänge

Binärer Eingang0-I **...** **Binärer Eingang15-I** **(DNP3 . Binärer Eingang 0)**	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Binärer Eingang16-I **...** **Binärer Eingang31-I**	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Binärer Eingang32-I **...** **Binärer Eingang47-I**	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Binärer Eingang48-I **...** **Binärer Eingang63-I**	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Double Bit DI0-I **...** **Double Bit DI5-I** **(DNP3 . Double Bit DI 0)**	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang
Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.	

8.4.4 DNP3: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.	

Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.	

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
⇧	*Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft.* *Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.*

8.4.5 DNP3: Zähler

Anz erhalten	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	*Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen*

Anz gesendet	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	*Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen*

Anz Bad Framings	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	*Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.*

Anz Bad Parities	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	*Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.*

Anz Break Signals	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	*Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.*

Anz Bad Checks	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	*Diagnosezähler: Anzahl der emfangenen Frames mit einer bad Checksum.*

8.5 Modbus

8.5.1 Modbus: Globale Parameter

TCP-Port-Konfig	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU Standard	Standard, Privat Tab.	*S.3*
TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.		

Port	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 502	Einstellbarer Bereich: • 502 . . . 502, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard • 49152 . . . 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat	*S.3*
IP Port-Nummer. *Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.*		

t-timeout	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 2s	0.01s . . . 10.00s	*S.3*
Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.		

Baudrate	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 19200	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400 Tab.	*S.3*
Baudrate		

Physikal Einst	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 Tab.	*S.3*
Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.		

t-Anfrage	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
10s	1s . . . 3600s	*S.3*
Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.		

Leittechnik BefBlo	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).		

Keine Selbsthaltung	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.		

ErlaubeUnvollstAntw	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.		

Lichtwellenruhelage	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Licht an	Licht aus, Licht an Tab.	*S.3*
Lichtwellenruhelage		

Konf Bin Eing1 **...** **Konf Bin Eing32**	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
-	- ... Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsth Konf Bin Eing1 **...** **Selbsth Konf Bin Eing32**	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs		

Konf Messw1 **...** **Konf Messw16**	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte	
-	- ... Wert Tab.	*S.3*
Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.		

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert Tab.	*S.3*
*Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.*		

8.5.2 Modbus: Direktkommandos

Res Diag-Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt		

Smart view über Modbus	Geräteparameter / Security / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).		

Slave ID	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 1	1 . . . 247	*P.1*
Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.		

Geräte ID	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 255	1 . . . 255	*P.1*
Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.		

8.5.3 Modbus: Zustände der Eingänge

Konf Bin Eing1-E **. . .** **Konf Bin Eing16-E** **(Modbus . Konf Bin Eing1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing	

Konf Bin Eing17-E **. . .** **Konf Bin Eing32-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing	

8.5.4 Modbus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Übertragung RTU	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Meldung: SCADA aktiv*	

Übertragung TCP	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Meldung: SCADA aktiv*	

Leittechnik-Bef 1 **...** **Leittechnik-Bef 16**	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos
Leittechnik-Befehl	

Gerätetyp	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code: *HighPROTEC:* *MRI4 - 1000* *MRU4 - 1001* *MRA4 - 1002* *MCA4 - 1003* *MRDT4 - 1005* *MCDTV4 - 1006* *MCDGV4 - 1007* *MRM4 - 1009* *MRMV4 - 1010* *MCDLV4 - 1011*	

Komm Version	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.	

8.5.5 Modbus: Werte, Zähler

AnzGesAnfragen	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.*

AnzAnfrFürMich	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.*

AnzAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl der beantworteten Anfragen.*

AnzDatüblöckeFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.*

AnzParitätsFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.*

AnzZeitüberschrAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.*

AnzÜberlaufFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.*

AnzUnterbrech	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.*

AnzGesAnfragen	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.*

AnzAnfrFürMich	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.*

AnzAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl der beantworteten Anfragen.*

AnzUngültAnfr	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU *Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.*

AnzInternFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP

Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus TCP
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.

Konf Messw1 **...** **Konf Messw16**	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte

Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

Smart view über Modbus	Betrieb / Security / Security-Status

Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).

Konfig.-Info	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.

Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).

Konfig.-Version	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.

Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

Konfig.-Status	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.

Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.

Mögliche Werte:

- Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.

- Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.

- Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).

- Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

8.6 IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

8.6.1 IEC 61850: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Totzone Integr Zeit	Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation	
0	0 . . . 300	*S.3*
Totzonen Integrationszeit		

8.6.2 IEC 61850: Direktkommandos

ResetStatistic	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler		

Simulation Mode	Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.		

8.6.3 IEC 61850: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

MMS Client connected	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem	

All Goose Subscriber active	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren	

GOSINGGIO1.Ind1.stVal **...** **GOSINGGIO1.Ind16.stVal**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	

GOSINGGIO1.Ind17.stVal **...** **GOSINGGIO1.Ind32.stVal**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	

GOSINGGIO2.Ind1.stVal **...** **GOSINGGIO2.Ind16.stVal**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	

GOSINGGIO2.Ind17.stVal **...** **GOSINGGIO2.Ind32.stVal**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	

GOSINGGIO1.Ind1.q **...** **GOSINGGIO1.Ind16.q**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs	

GOSINGGIO1.Ind17.q **...** **GOSINGGIO1.Ind32.q**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs	

GOSINGGIO2.Ind1.q **...** **GOSINGGIO2.Ind16.q**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs	

GOSINGGIO2.Ind17.q **...** **GOSINGGIO2.Ind32.q**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs	

CTLGGIO1.SPCSO1.stVal **...** **CTLGGIO1.SPCSO16.stVal**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)	

CTLGGIO1.SPCSO17.stVal **...** **CTLGGIO1.SPCSO32.stVal**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)	

8.6.4 IEC 61850: Werte, Zähler

GoosePublisherState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)	

GooseSubscriberState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
Status der GOOSE Message Empfangseinheit	

MmsServerState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
Status des MMS Servers (on oder off)	

NoOfGooseRxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.	

NoOfGooseRxSubscribed	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.	

NoOfGooseRxCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.	

NoOfGooseRxNew	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.*

NoOfGooseTxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.*

NoOfGooseTxNew	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.*

NoOf Srv.Req.All	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.*

NoOfDeviceReadAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.*

NoOfDataReadCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.*

NoOfDataWrittenAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.*

NoOfDataWrittenCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.*

NoOfDataChangeNotification	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.*

Anz Client Connections	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	*Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen*

8.6.5 IEC 61850, IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

8.6.5.1 IEC 61850, IEC 61850: Globale Parameter

COUTGGIO1.Ind1.stVal **. . .** **COUTGGIO1.Ind32.stVal**	Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.		

8.6.5.2 IEC 61850, IEC 61850: Zustände der Eingänge

COUTGGIO1.Ind1.stVal-E **. . .** **COUTGGIO1.Ind16.stVal-E** **(IEC 61850 . COUTGGIO1.Ind1.stVal)**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1
Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)	

COUTGGIO1.Ind17.stVal-E **. . .** **COUTGGIO1.Ind32.stVal-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1
Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)	

8.7 IEC103

Kommunikation nach IEC 60870-5-103

8.7.1 IEC103: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.		

Baudrate	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
19200	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 Tab.	*S.3*
Baudrate		

Physikal Einst	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 Tab.	*S.3*
Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.		

t-Anfrage	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
60s	1s . . . 3600s	*S.3*
Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.		

Übertragunge Störschrieb	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.		

Zeitzone	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
UTC	UTC, Lokale Zeit Tab.	*S.3*
Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).		

Takt Energiezähler	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
0	0 . . . 100	*S.3*
	Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zählschritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedutet, dass ein Zählschritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.	

DFC-Kompat.	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
	Diese Einstellung wird nur für für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.	

Ex Testbetrieb akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
läuft	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
	Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.	

Ex Bl. Überw.r. akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
	Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.	

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert Tab.	*S.3*
	*Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.*	

8.7.2 IEC103: Direktkommandos

Testbetrieb akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
	Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normabetrieb) umgeschaltet.	

Bl. Überw.richt. akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).		

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Zurücksetzen aller Diagnosezähler		

Slave ID	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
1	1 . . . 247	*S.3*
Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.		

8.7.3 IEC103: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leittechnik-Bef 1 **. . .** **Leittechnik-Bef 10**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Leittechnik-Befehl	

Übertragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Meldung: SCADA aktiv	

Fehl Event verloreng	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Fehler: Event verloren gegangen	

Testbetrieb aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.	

Überw.r. block.	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	

8.7.4 IEC103: Werte, Zähler

NReceived	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
Gesamtzahl empfangener Nachrichten	

NSent	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	*Gesamtzahl gesendeter Nachrichten*

NBadFramings	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	*Anzahl defekter Nachrichten*

NBadParities	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	*Anzahl Paritätenfehler*

NBreakSignals	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	*Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungs-Schicht).* *Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).*

NInternalError	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	*Anzahl interner Fehler*

NBadCharChecksum	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	*Anzahl Checksummenfehler*

Konfig.-Info	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).

Konfig.-Version	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

Konfig.-Status	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. *Mögliche Werte:* *- Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.* *- OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.* *- Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).* *- Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.*

8.8 IEC104

Kommunikation nach IEC 60870-5-104

8.8.1 IEC104: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.		

TCP-Port-Konfig	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
Standard	Standard, Privat Tab.	*S.3*
TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.		

Port	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
2404	Einstellbarer Bereich: • 2404 . . . 2404, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard • 49152 . . . 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat	*S.3*
IP Port-Nummer. *Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.*		

Timeout t0	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
30s	30s . . . 30s	*S.3*
Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung		

Timeout t1	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
15s	15s . . . 15s	*S.3*
Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU		

Timeout t2	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
10s	10s . . . 10s	*S.3*
Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden		

Timeout t3	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
20s	20s . . . 20s	*S.3*
Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände		

Param k	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
12	12 . . . 12	*S.3*
Protokollparameter k		

Param w	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
8	8 . . . 8	*S.3*
Protokollparameter w		

Länge der Gem. Adr.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 . . . 2	*S.3*
Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU		

Länge der Übertr.urs.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 . . . 2	*S.3*
Anzahl der Bytes der Übertragungsursache		

Länge Adr. Inf.obj.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
3	3 . . . 3	*S.3*
Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts		

Zeitzone	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
UTC	UTC, Lokale Zeit Tab.	*S.3*
Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).		

Totzone Integr Zeit	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
1s	0s . . . 1000s	*S.3*
Totzonen Integrationszeit		

Timeout SBE	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
30s	1s . . . 60s	*S.3*
Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählen. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.		

Update-Intervall	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
1s	1s . . . 60s	*S.3*
Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.		

Unbest. Pos. übertr.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.		

Trans. Cmd. State	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)		

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert Tab.	*S.3*
*Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.*		

8.8.2 IEC104: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Zurücksetzen aller Diagnosezähler		

Gemeinsame Adresse	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
1	1 . . . 65535	*S.3*
Gemeinsame Adresse der ASDU		

8.8.3 IEC104: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.	

Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
⇧	*Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.*

Übertragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
⇧	*Meldung: SCADA aktiv*

Fehl Event verloreng	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
⇧	*Fehler: Event verloren gegangen*

Leittechnik-Bef 1 **...** **Leittechnik-Bef 16**	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
⇧	*Leittechnik-Befehl*

8.8.4 IEC104: Werte, Zähler

Anz erhalten	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	*Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen*

Anz gesendet	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	*Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen*

Anz. Verb.abbrüche	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	*Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche*

Anz Bad Checks	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	*Diagnosezähler: Anzahl der emfangenen Frames mit einer bad Checksum.*

Konfig.-Info	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
✎	*Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).*

Konfig.-Version	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
✎	*Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration*

Konfig.-Status	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. *Mögliche Werte:* *- Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.* *- OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.* *- Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).* *- Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.*

8.9 Profibus

Profibus-Modul

8.9.1 Profibus: Globale Parameter

KonfBinEing 1	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 1	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 2	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 2	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 3	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 3	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 7	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 7	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 8	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 8	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 9	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 9	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 10	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 10	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 14	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 14	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 15	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 15	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 16	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 16	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 17	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 17	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 21	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 21	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 22	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 22	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 23	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 23	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 24	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 24	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 25	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 25	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 26	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 26	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 27	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 27	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 28	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 28	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 29	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 29	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 30	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 30	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 31	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 31	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

Little Endian	Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)		

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert Tab.	*S.3*
*Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.*		

8.9.2 Profibus: Direktkommandos

Reset Bef	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.		

Slave ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
2	2 . . . 125	*P.1*
Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.		

8.9.3 Profibus: Zustände der Eingänge

Rangierung 1-E **...** **Rangierung 16-E** **(Profibus . KonfBinEing 1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16
Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	

Rangierung 17-E **...** **Rangierung 32-E** **(Profibus . KonfBinEing 17)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32
Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	

8.9.4 Profibus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Daten OK	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)	

SubModul Feh	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.	

Verbindung aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
Verbindung aktiv	

Leittechnik-Bef 1 **...** **Leittechnik-Bef 16**	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos
Leittechnik-Befehl	

8.9.5 Profibus: Werte, Zähler

Fr Sync Err	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.	

Anz. CRC-Fehler	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)	

Anz. Frame-Fehl.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	*Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)*

Anz. Trig.-CRC-Fehl.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	*Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.*

Anz. Subsys.-Res.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	*Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.*

Slave Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.

Baudrate	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.

PNO Id	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.

Master ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	*Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.*

HO Id PSub	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	*Handoff Id von PbSub*

t-WatchDog	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	*Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).*

Konfig.-Info	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).

Konfig.-Version	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

Konfig.-Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. *Mögliche Werte:*

8.10 IRIG-B

IRIG-B-Modul

8.10.1 IRIG-B: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
IRIG-B-Modul, Betriebsart		

8.10.2 IRIG-B: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

IRIG-B00X	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
IRIGB-000	IRIGB-000 . . . IRIGB-007 Tab.	*S.3*
Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen “Coded Expressions” (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).		

8.10.3 IRIG-B: Direktkommandos

Res IRIG-B Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B		

8.10.4 IRIG-B: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

IRIG-B aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.	

High-Low Invert	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.	

Steuersignal1 **...** **Steuersignal9**	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
⇧	*Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).*

Steuersignal10 **...** **Steuersignal18**	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
⇧	*Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).*

8.10.5 IRIG-B: Zähler

AnzDatüblöckeOK	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
#	*Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.*

AnzDatüblöckeFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
#	*Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.*

Anz der Pegeländer	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
#	*Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.*

8.11 SNTP

SNTP-Modul

8.11.1 SNTP: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
SNTP-Modul, Betriebsart		

8.11.2 SNTP: Globale Parameter

Server1	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Server 1		

IP Byte1 **...** **IP Byte4**	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
0	0 . . . 255	*S.3*
IP1.IP2.IP3.IP4		

Server2	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Server 2		

IP Byte1 **...** **IP Byte4**	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
0	0 . . . 255	*S.3*
IP1.IP2.IP3.IP4		

8.11.3 SNTP: Direktkommandos

Rücks Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen aller Zähler.		

8.11.4 SNTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

SNTP aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.	

8.11.5 SNTP: Werte, Zähler

AnzSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
Anzahl der Synchronisierungen.	

AnzUntVerb	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).	

AnzKlSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.	

AnzNormSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.	

AnzGrSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.	

AnzFiltSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.	

AnzLangsTrans	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.	

AnzGrOffs	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
Service Zähler:Anzahl der großen Offsets.	

AnzIntTimeouts	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	*Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.*

Verw Server	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.

StratumServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
#	*Stratum von Server 1*

PrecServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	Precision von Server 1

StratumServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
#	*Stratum von Server 2*

PrecServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	Precision von Server 2

ServerQualit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).

NetzVbg	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).

9 Feldparameter

9.1 Feldparameter

9.1.1 Feldparameter: Globale Parameter

Drehfeldrichtung	Feldparameter / Allg Einstellungen	
ABC	ABC, ACB Tab.	*S.3*
Drehfeldrichtung (Phasenfolge)		

f	Feldparameter / Allg Einstellungen	
50Hz	50Hz, 60Hz Tab.	*S.3*
Nennfrequenz		

9.2 SpW

Spannungswandler

9.2.1 SpW: Globale Parameter

SpW Wicklgseite	Feldparameter / SpW	
W1	W1, W2 Tab.	*S.3*
Richtungselemente (bzw. deren Entscheidungen), hängen dann vom Einbauort der Spannungswandler ab (pirmäre oder sekundäre Wicklung), wenn Spannung als polarisierende Größe verwendet wird. Dieser Parameter legt auch fest, von welcher Seite Leistungsschutz-Stufen ihre Messwerte beziehen.		

SpW pri	Feldparameter / SpW	
10000V	60V . . . 500000V	*S.3*
Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.		

SpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	Einstellbarer Bereich: • 60.00V . . . 520.00V, Wenn: Slot 6 = Spannungsmesseingänge • 60.00V . . . 200.00V, Wenn: Slot 6 = Spannungsmessung | 8 digitale Eingänge • Sonst: 60.00V . . . 600.00V	*S.3*
Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.		

SpW Anschluss	Feldparameter / SpW	
Leiter-Erde	Leiter-Leiter, Leiter-Erde Tab.	*S.3*
Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder Δ-Schaltung) sicherzustellen.		

ESpW Wicklgseite	Feldparameter / SpW	
W1	W1, W2 Tab.	*S.3*
Zuordnung der Spannung des vierten Messkanals zur Wicklungsseite.		

ESpW pri	Feldparameter / SpW	
10000V	60V . . . 500000V	*S.3*
Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung Ue (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.		

ESpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	Einstellbarer Bereich: • 35.00V . . . 520.00V, Wenn: Slot 6 = Spannungsmesseingänge • 35.00V . . . 200.00V, Wenn: Slot 6 = Spannungsmessung | 8 digitale Eingänge • Sonst: 35.00V . . . 600.00V	*S.3*

Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.

U Block f	Feldparameter / Frequenz	
0.60Un	0.15Un . . . 0.90Un	*S.3*

Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt.

Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.

U Sync	Feldparameter / SpW	
L12	Einstellbarer Bereich: • L1, L2, L3, L12, L23, L31, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • L12, L23, L31, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	*S.3*

Am vierten Messeingang der Spannungsmesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.

delta phi - Modus	Feldparameter / Frequenz	
zweiphasig	einphasig, zweiphasig, dreiphasig Tab.	*S.3*

Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.

Stab.-Fenster f	Feldparameter / Frequenz	
4	0 . . . 10	*S.3*

Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben. Auf "0" setzen für VDE AR-N 4110:2023-9 / 4120:2018-11.

Stab.-Fenster f für df/dt	Feldparameter / Frequenz	
3	2 . . . 10	*S.3*

Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.

Fenster df/dt	Feldparameter / Frequenz	
4	1 . . . 10	*S.3*
Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.		

Stab.-Fenster df/dt	Feldparameter / Frequenz	
5	0 . . . 10	*S.3*
Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.		

Phasen-MTA	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
45°	0° . . . 360°	*S.3*
Maximum Torque Angle: Winkel, der im Kurzschlussfall zwischen Phasenstrom und Referenzspannung liegt. *Hinweis: Wenn »Drehfeldrch« = „ACB“ eingestellt ist, wird der Richtungswinkel geräteintern um 180° vergrößert.*		

3U0 Quelle	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
gemessen	Einstellbarer Bereich: • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	*S.3*
Erdstromschutz-Stufen treffen auf Basis dieses Parameters die Richtungsentscheidung. Es ist sicherzustellen, dass dieser Parameter nur dann auf "Gemessen" gestellt wird, wenn am vierten Messeingang der entsprechenden Spannungsmesskarte auch tatsächlich die Verlagerungsspannung erfasst wird.		

Erd-MTA	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
110°	0° . . . 360°	*S.3*
Erde Maximum Torque Angle: Winkel zwischen der Betriebsgröße und der gewählten Bezugsgröße im Falle eines Erdfehlers. Dieser Winkel wird bei einem Kurzschluß zur Ermittlung der Richtung des Erdfehler benötigt. In Abhängigkeit der ausgewählten Erdrichtung können verschiedene MTA-Werte benutzt werden: IEerr 3U0, IEgem 3U0 : Erd-MTA; IEerr Neg, IEgem: 90° + Phase MTA; IEerr IPol: 0°; IEerr Dual: 0° (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA;IEgem Dual: 90° + Phase MTA (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA.		

EStW Win Korr	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
0°	-45.0° . . . 45.0°	*S.3*
Feinjustierung bzw. Korrektur des Messwinkels der Erdstromwandler. Über die Winkelkorrektur können Wandlerfehler korrigiert werden.		

3U0 min	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
0.2Un		*S.3*
Mindestspannung für die Richtungserkennung bei Erdfehlern		

t(3U0 min)	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
0.1s	0.00s . . . 60.00s	*S.3*
Freigabezeit für die Richtungserkennung bei Erdfehlern: Sobald 3U0 über den eingestellten Wert »3V0 min« ansteigt, beginnt diese Zeitstufe zu laufen. Richtungsentscheide werden freigegeben, nachdem die Zeitstufe abgelaufen ist.		

IE gem Richtungsoptionen	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
IE gem 3U0	IE gem 3U0, I2,U2, Dual, cos(ϕ) , sin(ϕ) Tab.	*S.3*
Richtungsbestimmungsoptionen. IEgem ist die Betriebsgröße.		

IE gem min	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: • IE gem Richtungsoptionen = cos(ϕ) • IE gem Richtungsoptionen = sin(ϕ) 0.1In	Einstellbarer Bereich: • 0.02In . . . 2.00In, Wenn: Empfindlicher Erdstrom = 0 • 0.002In . . . 2.000In, Wenn: Empfindlicher Erdstrom ≠ 0	*S.3*
Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden cos(ϕ), sin(ϕ) bei gemessenem Erdstrom		

IE gem Grenzw. λ1	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: • IE gem Richtungsoptionen = cos(ϕ) • IE gem Richtungsoptionen = sin(ϕ) 3°	1° . . . 20°	*S.3*
Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „cos(ϕ)“, „sin(ϕ)“ und für gemessenen Erdstrom		

IE gem Grenzw. λ2	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: • IE gem Richtungsoptionen = cos(ϕ) • IE gem Richtungsoptionen = sin(ϕ) 3°	1° . . . 20°	*S.3*
Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „cos(ϕ)“, „sin(ϕ)“ und für gemessenen Erdstrom		

IE err Richtungsoptionen	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
IE err 3U0	IE err 3U0, IE err IPol (IE gem), Dual, I2,U2, cos(ϕ) , sin(ϕ) Tab.	*S.3*
Richtungsbestimmungsoptionen. IEerr ist die Betriebsgröße.		

IE err min	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: • IE err Richtungsoptionen = cos(ϕ) • IE err Richtungsoptionen = sin(ϕ) 0.1In	0.02In . . . 2.00In	*S.3*
Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden cos(ϕ), sin(ϕ) bei gemessenem Erdstrom		

IE err Grenzw. λ1	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: • IE err Richtungsoptionen = cos(ϕ) • IE err Richtungsoptionen = sin(ϕ) 3°	1° . . . 20°	*S.3*
Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „cos(ϕ)“, „sin(ϕ)“		

IE err Grenzw. λ2	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: • IE err Richtungsoptionen = cos(ϕ) • IE err Richtungsoptionen = sin(ϕ) 3°	1° . . . 20°	*S.3*
Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „cos(ϕ)“, „sin(ϕ)“		

U Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un . . . 0.100Un	*S.3*
Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).		

UE gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un . . . 0.100Un	*S.3*
Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

UE err Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un . . . 0.100Un	*S.3*
Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

U012 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un . . . 0.100Un	*S.3*
Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

9.2.2 SpW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Phasenfolge falsch	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung
Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.	

9.2.3 SpW: Werte

f	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Frequenz	

df/dt	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit	

delta phi	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Vektorsprung	

UL12	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)	

UL23	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)	

UL31	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)	

UL1	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)	

UL2	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)	

UL3	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)	

UX gem	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)	

UE err	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)	

U0	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)	

U1	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	

U2	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	

UL12 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	

UL23 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	

UL31 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	

UL1 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	

UL2 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	

UL3 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	

UX gem RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (gemessen): UX (RMS)	

UE err RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): UE (RMS)	

phi UL12	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi UL23	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi UL31	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi UL1	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi UL2	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi UL3	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi UX gem	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi UE err	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*

phi U0	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*

phi U1	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*

phi U2	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*

%(U2/U1)	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.

%UL12 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

%UL23 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

%UL31 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

%UL1 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

%UL2 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

%UL3 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

UL12 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion	

UL23 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion	

UL31 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion	

UL1 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion	

UL2 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion	

UL3 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion	

U/f	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.	

9.2.4 SpW: Statistische Werte

f max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Frequenzmaximalwert	

f min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Frequenzminimalwert	

U1 max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	

U1 min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	

U2 max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	

U2 min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	

UL12 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
UL12 Maximalwert (RMS)	

UL12 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
UL12 Mittelwert (RMS)	

UL12 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
UL12 Minimalwert (RMS)	

UL23 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
UL23 Maximalwert (RMS)	

UL23 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
UL23 Mittelwert (RMS)	

UL23 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
UL23 Minimalwert (RMS)	

UL31 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
UL31 Maximalwert (RMS)	

UL31 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
UL31 Mittelwert (RMS)	

UL31 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
UL31 Minimalwert (RMS)	

UL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
UL1 Maximalwert (RMS)	

UL1 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
UL1 Mittelwert (RMS)	

UL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
UL1 Minimalwert (RMS)	

UL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
UL2 Maximalwert (RMS)	

UL2 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
UL2 Mittelwert (RMS)	

UL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
UL2 Minimalwert (RMS)	

UL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
UL3 Maximalwert (RMS)	

UL3 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
UL3 Mittelwert (RMS)	

UL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
UL3 Minimalwert (RMS)	

UX gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)	

UX gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)	

UE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)	

UE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)	

%(U2/U1) max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	

%(U2/U1) min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	

U/f max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Maximalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.	

U/f min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
	Minimalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.

9.3 StW W1

Stromwandler Wicklungsseite 1

9.3.1 StW W1: Globale Parameter

StW pri	Feldparameter / StW W1	
1000A	1A . . . 50000A	*S.3*
Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler		

StW sek	Feldparameter / StW W1	
1A	1A, 5A Tab.	*S.3*
Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.		

StW Rch	Feldparameter / StW W1	
0°	0°, 180° Tab.	*S.3*
Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".		

EStW pri	Feldparameter / StW W1	
1000A	1A . . . 50000A	*S.3*
Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.		

EStW sek	Feldparameter / StW W1	
1A	1A, 5A Tab.	*S.3*
Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.		

EStW Rch	Feldparameter / StW W1	
0°	0°, 180° Tab.	*S.3*
Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".		

IL1, IL2, IL3 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W1	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

IE gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W1	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

IE err Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W1	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

I012 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W1	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

9.3.2 StW W1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Phasenfolge falsch	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung
Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.	

9.3.3 StW W1: Werte

IL1	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IL2	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IL3	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IE gem	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)	

IE err	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)	

I0	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)	

I1	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)	

I2	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)	

IL1 H2	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1	

IL2 H2	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2	

IL3 H2	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3	

phi IL1	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi IL2	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi IL3	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi IE gem	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi IE err	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi I0	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi I1	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi I2	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

IL1 RMS	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
Messwert: Phasenstrom (RMS)	

IL2 RMS	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
Messwert: Phasenstrom (RMS)	

IL3 RMS	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
Messwert: Phasenstrom (RMS)	

IE gem RMS	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
Messwert (gemessen): IE (RMS)	

IE err RMS	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IE (RMS)	

%IL1 THD	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion	

%IL2 THD	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion	

%IL3 THD	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion

IL1 THD	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

IL2 THD	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

IL3 THD	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

%(I2/I1)	Betrieb / Messwerte / StW W1 / Strom
	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.

9.3.4 StW W1: Statistische Werte

I1 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
	Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)

I1 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
	Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)

I2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
	Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)

I2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
	Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)

IL1 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert

IL1 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert

IL2 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert

IL2 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert	

IL3 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert	

IL3 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert	

IL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
IL1 Maximalwert (RMS)	

IL1 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W1
IL1 Mittelwert (RMS)	

IL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
IL1 Minimalwert (RMS)	

IL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
IL2 Maximalwert (RMS)	

IL2 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W1
IL2 Mittelwert (RMS)	

IL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
IL2 Minimalwert (RMS)	

IL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
IL3 Maximalwert (RMS)	

IL3 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W1
IL3 Mittelwert (RMS)	

IL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
IL3 Minimalwert (RMS)	

IE gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
Messwert: IE Maximalwert (RMS)	

IE gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
Messwert: IE Minimalwert (RMS)	

IE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)	

IE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)	

%(I2/I1) max	Betrieb / Statistik / Max / StW W1
Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	

%(I2/I1) min	Betrieb / Statistik / Min / StW W1
Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	

IL1 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W1
Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).	

IL2 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W1
Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).	

IL3 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W1
Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).	

9.4 StW W2

Stromwandler Wicklungsseite 2

9.4.1 StW W2: Globale Parameter

StW pri	Feldparameter / StW W2	
1000A	1A . . . 50000A	*S.3*
Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler		

StW sek	Feldparameter / StW W2	
1A	1A, 5A Tab.	*S.3*
Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.		

StW Rch	Feldparameter / StW W2	
0°	0°, 180° Tab.	*S.3*
Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".		

EStW pri	Feldparameter / StW W2	
1000A	1A . . . 50000A	*S.3*
Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.		

EStW sek	Feldparameter / StW W2	
1A	1A, 5A Tab.	*S.3*
Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.		

EStW Rch	Feldparameter / StW W2	
0°	0°, 180° Tab.	*S.3*
Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".		

IL1, IL2, IL3 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W2	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

IE gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W2	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

IE err Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W2	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

I012 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW W2	
0.005In	0.0In . . . 0.100In	*S.3*
Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

9.4.2 StW W2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Phasenfolge falsch	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung
Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.	

9.4.3 StW W2: Werte

IL1	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IL2	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IL3	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IE gem	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)	

IE err	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)	

I0	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)	

I1	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)	

I2	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)	

IL1 H2	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1	

IL2 H2	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2	

IL3 H2	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3	

phi IL1	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi IL2	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi IL3	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi IE gem	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi IE err	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi I0	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi I1	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

phi I2	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem *Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.*	

IL1 RMS	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert: Phasenstrom (RMS)	

IL2 RMS	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert: Phasenstrom (RMS)	

IL3 RMS	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert: Phasenstrom (RMS)	

IE gem RMS	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert (gemessen): IE (RMS)	

IE err RMS	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IE (RMS)	

%IL1 THD	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion	

%IL2 THD	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion	

%IL3 THD	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion	

IL1 THD	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

IL2 THD	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

IL3 THD	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom RMS
Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

%(I2/I1)	Betrieb / Messwerte / StW W2 / Strom
Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

9.4.4 StW W2: Statistische Werte

I1 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	

I1 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	

I2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	

I2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	

IL1 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert	

IL1 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert	

IL2 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert	

IL2 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert	

IL3 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert	

IL3 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert	

IL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
IL1 Maximalwert (RMS)	

IL1 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W2
IL1 Mittelwert (RMS)	

IL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
IL1 Minimalwert (RMS)	

IL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
IL2 Maximalwert (RMS)	

IL2 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W2
IL2 Mittelwert (RMS)	

IL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
IL2 Minimalwert (RMS)	

IL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
IL3 Maximalwert (RMS)	

IL3 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W2
IL3 Mittelwert (RMS)	

IL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
IL3 Minimalwert (RMS)	

IE gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
Messwert: IE Maximalwert (RMS)	

IE gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
Messwert: IE Minimalwert (RMS)	

IE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)	

IE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)	

%(I2/I1) max	Betrieb / Statistik / Max / StW W2
Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	

%(I2/I1) min	Betrieb / Statistik / Min / StW W2
Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	

IL1 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W2
Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).	

IL2 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W2
Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).	

IL3 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W2
Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).	

9.5 Transformator

9.5.1 Transformator: Globale Parameter

SN	Feldparameter / Transformator	
11MVA	0.001MVA . . . 2000.000MVA	*P.2*
Nennleistung des Transformators in MVA		

Nennspg. W1 (Oberspg.)	Feldparameter / Transformator	
10500V	60V . . . 500000V	*P.2*
Nennspannung (Phase-Phase) der Oberspannungsseite des Transformators. Zugeordnete Strommessung beim Schutzgerät: W1 (Slot X3)		

Nennspg. W2 (Unterspg.)	Feldparameter / Transformator	
10000V	60V . . . 500000V	*P.2*
Nennspannung (Phase-Phase) der Unterspannungsseite des Transformators. Zugeordnete Strommessung beim Schutzgerät: W2 (Slot X4)		

W1 Wicklungsart/Erdung	Feldparameter / Transformator	
D	Y, D, Z, YN, ZN Tab.	*P.2*
Hinweis: Um mögliche Fehlanregungen des Differentialschutzes zu vermeiden wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet / Nullkomponentenkompensierung). Wenn ein herausgeführter und geerdeter Sternpunkt entsprechend der eingestellten Schaltungsgruppe vorhanden ist, dann wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet).		

W2 Wicklungsart/Erdung	Feldparameter / Transformator	
yn	y, d, z, yn, zn Tab.	*P.2*
Hinweis: Um mögliche Fehlanregungen des Differentialschutzes zu vermeiden wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet / Nullkomponentenkompensierung). Wenn ein herausgeführter und geerdeter Sternpunkt entsprechend der eingestellten Schaltungsgruppe vorhanden ist, dann wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet).		

Phasenverschiebung	Feldparameter / Transformator	
1	0 . . . 11	*P.2*
Phasenverschiebung zwischen W1-Seite und W2-Seite. Die Phasenverschiebung ist als Vielfaches von 30 Grad festzulegen (1, 2, 3,..., 11).		

Stufenschalter	Feldparameter / Transformator	
0%	-15% . . . 15%	*P.2*
Stufenschalter (bezogen auf die W1-Seite)		

Nullstromeliminierung	Feldparameter / Transformator	
Automatisch/Gerechnet	Aus, Automatisch/Gerechnet, Measured Tab.	*P.2*
Auswahl des Verfahrens der Nullstromeliminierung.		

10 Schutz

Schutz-Hauptmodul

10.1 Schutz: Globale Parameter

Funktion	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.		

10.2 Schutz: Direktkommandos

Res Stör u Netz Nr	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer		

Reset I-Schutz	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)		

10.3 Schutz: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(Schutz . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E **(Schutz . ExBlo AuslBef)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

verfügbar	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: Schutz ist verfügbar	

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: Auslösebefehl blockiert	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos	

Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: General-Alarm L1	

Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: General-Alarm L2	

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: General-Alarm L3	

Alarm E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: General-Alarm - Erdfehler	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: General-Alarm	

Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: General-Auslösung L1	

Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: General-Auslösung L2	

Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Meldung: General-Auslösung L3	

Ausl E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: General-Auslösung Erdfehler*

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: General-Auslösung*

Res Stör u Netz Nr	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer*

I Rch vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Phasenstromfehler vorwärts*

I Rch rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Phasenstromfehler rückwärts*

I Rch n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung*

IE err Rch vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung*

IE err Rch rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung*

IE err Rch n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (errechnet) nicht möglich*

IE gem Rch vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung*

IE gem Rch rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung*

IE gem Rch n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⇧	*Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (gemessen) nicht möglich*

Störfall-Nr.	Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz
	Störfallnummer

10.5 Schutz: Werte

Richt. I	Betrieb / Messwerte / Richtung
	Die erkannte Richtung des Phasenstromflusses.

Richt. IE gem.	Betrieb / Messwerte / Richtung
	Die erkannte Richtung des gemessenen Summenstromes.

Richt. IE err.	Betrieb / Messwerte / Richtung
	Die erkannte Richtung des berechneten Summenstromes.

10.6 StW-Sättig.-Stab.

Stromwandlersättigung-Stabilisierungs-Modul

10.6.1 StW-Sättig.-Stab.: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
StW-Sättig.-Stab., Modus		

10.6.2 StW-Sättig.-Stab.: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

10.6.3 StW-Sättig.-Stab.: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

tBlock	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab. Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.	
0.30s	0.01s . . . 10.00s	*P.2*

Maximale Stabilisierungsdauer für die dynamische Stabilisierung mittels Stromwandler-Sättigungsüberwachung. Die eingestellte Zeitdauer sollt (neben weiteren Abhängigkeiten) mit der maximalen Abschaltzeit für einen externen Fehler abgestimmt sein.

10.6.4 StW-Sättig.-Stab.: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(StW-Sättig.-Stab. . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

10.6.5 StW-Sättig.-Stab.: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Meldung: Externe Blockade

StW-Sät.-Stab. L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L1 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L1.

StW-Sät.-Stab. L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L2 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L2.

StW-Sät.-Stab. L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L3 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L3.

StW-Sät.-Stab. IE	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.
⇧	*Meldung: Dynamische Stabilisierung des Erdstromdifferentialschutzes gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers.*

10.7 Id [87]

Differentialschutz-Modul

10.7.1 Id: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Differentialschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.7.2 Id: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / Id	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.7.3 Id: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Id min	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
0.2Ib	0.05Ib . . . 1.00Ib	*P.2*
Konstanter minimaler Ansprechstrom (Diffstrom). Ansprechwert des Differentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des Schutzobjektes. Differenzströme unterhalb dieser Schwelle führen zu keiner Anregung.		

Id(Is0)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
0.0Ib	0.0Ib . . . 1.00Ib	*P.2*
Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0		

Id(Is1)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
0.6Ib	0.2Ib . . . 2.00Ib	*P.2*
Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1		

Id(Is2)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
6.2Ib	1.0Ib . . . 8.0Ib	*P.2*
Wert der Ansprechkennlinie bei Is2		

Is1	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
2.0Ib	0.5Ib . . . 4.0Ib	*P.2*
Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1		

Is2	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
10.0Ib	5.0Ib . . . 10.0Ib	*P.2*
Wert der Ansprechkennlinie bei Is2		

Char. Reset%	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
95%	90% . . . 98%	*P.2*
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert). Einstellbares Rückfallverhältnis wirkt nur auf Steigungsabschnitte, Id min hat festes Rückfallverhältnis.		

d(H,m)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
8Ib	0.0Ib . . . 30.0Ib	*P.2*
Stabilisierungsfaktor zur Anhebung der Ansprech-Grundkennlinie bei stationären oder transienten Anteilen von Harmonischen, die über Fourieranalyse (H) oder Transientenmonitor (m) ermittelt werden.		

t	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
0.000s	0.000s . . . 300.000s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Stab H2	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre bzw. transiente Anteile der 2. Harmonischen am Phasenstrom (z.B. Rush-Effekt).		

H2 Sta	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Stab H2 = Aktiv 25%	10% . . . 60%	*P.2*
Schwellwert (Verhältnis der 2. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 2. Harmonische.		

H2 Tra	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Stab H2 = Aktiv 10%	10% . . . 60%	*P.2*
Schwellwert (Verhältnis der 2. Harmonischen zur Grundwelle) zur temporären Stabilisierung der Schutzfunktion Id> gegen transiente 2. Harmonische.		

Stab H4	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.2*
Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre Anteile der 4. Harmonischen am Phasenstrom.		

H4 Sta	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Stab H4 = Aktiv 20%	10% . . . 60%	*P.2*
Schwellwert (Verhältnis der 4. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 4. Harmonische.		

Stab H5	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.2*
Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre bzw. transiente Anteile der 5. Harmonischen am Phasenstrom (z.B. Trafo-Übererregung).		

H5 Sta	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Stab H5 = Aktiv 30%	10% . . . 60%	*P.2*
Schwellwert (Verhältnis der 5. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 5. Harmonische.		

H5 Tra	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Stab H5 = Aktiv 15%	10% . . . 60%	*P.2*
Schwellwert (Verhältnis der 5. Harmonischen zur Grundwelle) zur temporären Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion Id> gegen transiente 5. Harmonische.		

t-Trans	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
2s	0.05s . . . 100.00s	*P.2*
Dauer der temporären Stabilisierung der Differentialschutzfunktion bei Überschreitung der Schwellwerte für „H2 Tra“ und „H5 Tra“ (transiente Harmonische).		

3P Block	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiv = Phasenübergreifende Stabilisierung der Differentialschutzfunktion. Inaktiv = Phasenselektive Stabilisierung der Differentialschutzfunktion.		

StW-Sättig.-Stab.	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktivierung / Deaktivierung der dynamischen Stabilisierung des Differentialschutzes, wodurch eine Auslösung im Falle eines externen Fehlers bei Stromwandlersättigung verhindert wird.		

10.7.4 Id: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(Id . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇩	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*

10.7.5 Id: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	*Meldung: Alarm System Phase L1*

Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	*Meldung: Alarm System Phase L2*

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	*Meldung: Alarm System L3*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	*Meldung: Alarm*

Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
⇧	*Meldung: Trip System Phase L1*

Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Trip System Phase L2

Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Trip System Phase L3

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

Blo H2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:2

Blo H4	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:4

Blo H5	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:5

H2,H4,H5 Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Blockade durch Harmonische

Transient	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Temporären Stabilisierung der Differentialschutzfunktion nach Stromwiederkehr.

Stabilisierung	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung: Stabilisierung des Differentialschutzes durch Anheben der Auslösekennlinie

Stabilisierung: L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Stabilisierung: L1

Stabilisierung: L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Stabilisierung: L2

Stabilisierung: L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Stabilisierung: L3

IH2 Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).

IH2 Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).

IH2 Blo L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).

IH4 Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).

IH4 Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).

IH4 Blo L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).

IH5 Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).

IH5 Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).

IH5 Blo L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).

10.7.6 Id: Werte

Id L1 H2	Betrieb / Messwerte / Id
	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:2

Id L2 H2	Betrieb / Messwerte / Id
	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:2

Id L3 H2	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:2	

Id L1 H4	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:4	

Id L2 H4	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:4	

Id L3 H4	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:4	

Id L1 H5	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:5	

Id L2 H5	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:5	

Id L3 H5	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:5	

10.7.7 Id: Statistische Werte

Id L1H2max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L1H2	

Id L2H2max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L2H2	

Id L3H2max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L3H2	

Id L1H4max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L1H4	

Id L2H4max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L2H4	

Id L3H4max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L3H4	

Id L1H5max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L1H5	

Id L2H5max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L2H5	

Id L3H5max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L3H5	

10.8 IdH [87]

Hochstrom-Differentialschutz-Modul

10.8.1 IdH: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Hochstrom-Differentialschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.8.2 IdH: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdH	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdH	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.8.3 IdH: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Id>>	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
10.0Ib	0.5Ib . . . 30.0Ib	*P.2*

Hochstrom-Differentialschutzstufe/Unstabilisierte Phasenstrom-Differentialschutzstufe: Ansprechwert des Differentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des Schutzobjektes.

10.8.4 IdH: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(IdH . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

- Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.8.5 IdH: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

- Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

- Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	*Meldung: Alarm System Phase L1*

Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	*Meldung: Alarm System Phase L2*

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	*Meldung: Alarm System L3*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	*Meldung: Alarm*

Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	*Meldung: Trip System Phase L1*

Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	*Meldung: Trip System Phase L2*

Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	*Meldung: Trip System Phase L3*

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	*Meldung: Auslösung*

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.9 IdE[1], IdE[2] [87N]

Restricted Earth Fault - Modul

10.9.1 IdE[1], IdE[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Restricted Earth Fault - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.9.2 IdE[1], IdE[2]: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdE[1]	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdE[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.9.3 IdE[1], IdE[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

IdE min	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
0.05Ib	0.05Ib . . . 1.00Ib	*P.2*
Konstanter minimaler Ansprechstrom(Diffstrom). Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes. Differenzströme unterhalb dieser Schwelle führen zu keiner Anregung.		

IdE(Is0)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
0.1Ib	0.00Ib . . . 1.00Ib	*P.2*
Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0		

IdE(Is1)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
0.2Ib	0.2Ib . . . 2.00Ib	*P.2*
Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1		

IdE(Is2)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
2.0Ib	1.0Ib . . . 8.0Ib	*P.2*
Wert der Ansprechkennlinie bei Is2		

Is1	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
2.0Ib	0.5Ib . . . 5.0Ib	*P.2*
Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1		

Is2	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
10.0Ib	5.0Ib . . . 10.0Ib	*P.2*
Wert der Ansprechkennlinie bei Is2		

StW-Sättig.-Stab.	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Aktivierung / Deaktivierung der dynamischen Stabilisierung des Differentialschutzes, wodurch eine Auslösung im Falle eines externen Fehlers bei Stromwandlersättigung verhindert wird.

10.9.4 IdE[1], IdE[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(IdE[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]

- Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.9.5 IdE[1], IdE[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]

Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]

Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]

- Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]

- Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]
	Meldung: Alarm

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.10 IdEH[1], IdEH[2] [87N]

Restricted Earth Fault Hochstrom - Modul

10.10.1 IdEH[1], IdEH[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Restricted Earth Fault Hochstrom - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.10.2 IdEH[1], IdEH[2]: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdEH[1]	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdEH[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdEH[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.10.3 IdEH[1], IdEH[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

IdE>>	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH[1] Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH[1]	
2.00Ib	0.50Ib . . . 20.00Ib	*P.2*
Hochstrom-Differentialschutzstufe/Unstabilisierte Erdhochstrom-Differentialschutzstufe: Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes.		

10.10.4 IdEH[1], IdEH[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(IdEH[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.10.5 IdEH[1], IdEH[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
	Meldung: Alarm

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.11 IH2[1], IH2[2]

Modul Inrush

10.11.1 IH2[1], IH2[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	-, verwenden Tab.	*S.3*
Modul Inrush, Betriebsart		

10.11.2 IH2[1], IH2[2]: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2[1]	
W1	W1 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

10.11.3 IH2[1], IH2[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

IH2 / IH1	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2[1]	
15%	10% . . . 40%	*P.2*
Maximal tolerierter prozentualer Anteil der 2. Harmonischen an der Grundschwingung.		

Blockiermodus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2[1]	
1-ph Blo	1-ph Blo, 3-ph Blo Tab.	*P.2*
1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.		

10.11.4 IH2[1], IH2[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(IH2[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

10.11.5 IH2[1], IH2[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
⇧	*Meldung: Blockade L1*

Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
⇧	*Meldung: Blockade L2*

Blo L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
⇧	*Meldung: Blockade L3*

Blo IE gem	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
⇧	*Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)*

Blo IE err	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
⇧	*Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)*

3-ph Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2[1]
⇧	*Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.*

10.12 I[1] . . . I[6] [50, 51]

Phasenstromschutz-Stufe

10.12.1 I[1] . . . I[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
Ungerichtet	-, Ungerichtet, Vorwärts, Rückwärts Tab.	*S.3*
Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.12.2 I[1] . . . I[6]: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

AdaptSatz 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		

AdaptSatz 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

AdaptSatz 3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

AdaptSatz 4	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

10.12.3 I[1] . . . I[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, I2 Tab.	*P.2*
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)		

I>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
1.00In Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • 0.02In . . . 40.00In, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02In . . . 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT • 0.10In . . . 40.00In, Wenn: VRestraint = Aktiv • 0.02In . . . 40.00In, Wenn: VRestraint = Inaktiv	*P.2*
Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. *WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)*		

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
DEFT Adapt. Param.	DEFT . . . I4T Tab.	*P.2*
Kennlinie		

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 1.00s Adapt. Param.	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 1 ⊕ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = IT • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = I2T • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = I4T • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = RINV • Sonst: 0.02 . . . 20.00	*P.2*
Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.		

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: • Kennl = IEC NINV • Kennl = IEC VINV • Kennl = IEC EINV • Kennl = IEC LINV • Kennl = RINV • Kennl = ANSI MINV • Kennl = ANSI VINV • Kennl = ANSI EINV • Kennl = IT • Kennl = I2T • Kennl = I4T 0.00s ⊕ Adapt. Param.	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.		

Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
unverzögert ⊕ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl ≠ DEFT ↳ Tab.	*P.2*
Rücksetz-Modus		

tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig 0s ⊕ Adapt. Param.	0.00s . . . 60.00s	*P.2*
Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		

IH2 Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.		

unger Ausl bei U=0	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.2*
Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.		

VRestraint	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)		

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: VRestraint = Aktiv Leiter-Leiter Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • Phasenspannung, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	*P.2*
Mess-Modus		

VRestraint max	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: VRestraint = Aktiv 1.00Un Adapt. Param.		*P.2*
Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. *Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek".* *Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".*		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: VRestraint = Aktiv Inaktiv Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

10.12.4 I[1] . . . I[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (↳ **I[1] . ExBlo1**)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

Ex rückw Verr-E (↳ **I[1] . Ex rückw Verr**)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung	

AdaptSatz1-E (↳ **I[1] . AdaptSatz 1**)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1	

AdaptSatz2-E (↳ **I[1] . AdaptSatz 2**)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2	

AdaptSatz3-E (↳ **I[1] . AdaptSatz 3**)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3	

AdaptSatz4-E (↳ **I[1] . AdaptSatz 4**)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4	

10.12.5 I[1] . . . I[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: Externe Blockade	

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*	

IH2 Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush	

Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: Alarm L1	

Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: Alarm L2	

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: Alarm L3	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: Alarm	

Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: General-Auslösung L1	

Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Meldung: General-Auslösung L2

Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Meldung: General-Auslösung L3

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Meldung: Standard-Parametersatz

AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1

AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3

AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4

10.13 IE[1] . . . IE[4] [50N, 51N]

Erdstromschutz-Stufe

10.13.1 IE[1] . . . IE[4]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, Ungerichtet, Vorwärts, Rückwärts Tab.	*S.3*
Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.13.2 IE[1] . . . IE[4]: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

AdaptSatz 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		

AdaptSatz 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

AdaptSatz 3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

AdaptSatz 4	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

10.13.3 IE[1] . . . IE[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

IE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
berechnet	Einstellbarer Bereich: • empfindliche Messung, gemessen, berechnet, Wenn: StW Wicklungsseite = W1 • berechnet, gemessen (X4), empfindliche Messung (X4), Wenn: StW Wicklungsseite = W2 • Sonst: empfindliche Messung, gemessen, berechnet, gemessen (X4), empfindliche Messung (X4) Tab.	*P.2*
Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	*P.2*
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)		

UE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
gemessen	Einstellbarer Bereich: • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	*P.2*
Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: UE Quelle = berechnet Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

IE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: • IE Quelle = gemessen • IE Quelle = berechnet • IE Quelle = gemessen (X4) 0.02In Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • 0.02In . . . 20.00In, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02In . . . 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT	*P.2*
Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.		

IEs>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: • IE Quelle = empfindliche Messung • IE Quelle = empfindliche Messung (X4) 0.02In Adapt. Param.	0.002In . . . 2.000In	*P.2*
Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. *WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)*		

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
DEFT Adapt. Param.	DEFT . . . RXIDG Tab.	*P.2*
Kennlinie		

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s Adapt. Param.	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 1 ⊕ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = IT • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = I2T • 0.02 . . . 20.00, Wenn: Kennl = I4T • 0.02 . . . 10.00, Wenn: Kennl = RINV • 0.05 . . . 1.00, Wenn: Kennl = RXIDG • Sonst: 0.02 . . . 20.00	*P.2*
	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.	

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: • Kennl = IEC NINV • Kennl = IEC VINV • Kennl = IEC EINV • Kennl = IEC LINV • Kennl = RINV • Kennl = ANSI MINV • Kennl = ANSI VINV • Kennl = ANSI EINV • Kennl = IT • Kennl = I2T • Kennl = I4T • Kennl = RXIDG 0.00s ⊕ Adapt. Param.	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.	

Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
unverzögert Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC NINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC VINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC EINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC LINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI MINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI VINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI EINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = Therm Flat • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I2T • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I4T • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = RINV • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = RXIDG • Sonst: unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.) Tab.	*P.2*
Rücksetz-Modus		

tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig 0.00s Adapt. Param.	0.00s . . . 60.00s	*P.2*
Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		

IH2 Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.		

Rch n mögl->Unger Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.		

UE Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.		

UE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: UE Blo = Aktiv 1.00Un ⊕ Adapt. Param.		*P.2*
Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.		

10.13.4 IE[1] . . . IE[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(IE[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

Ex rückw Verr-E **(IE[1] . Ex rückw Verr)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung	

AdaptSatz1-E **(IE[1] . AdaptSatz 1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1	

AdaptSatz2-E **(IE[1] . AdaptSatz 2)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2	

AdaptSatz3-E **(IE[1] . AdaptSatz 3)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3	

AdaptSatz4-E **(IE[1] . AdaptSatz 4)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4	

10.13.5 IE[1] . . . IE[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Meldung: Externe Blockade	

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

IEH2 Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Meldung: Blockade durch Inrush

StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Meldung: Standard-Parametersatz

AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1

AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3

AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⇧	*Meldung: Adaptiver Parametersatz 4*

10.14 ThA [49]

Thermisches Abbild-Modul

10.14.1 ThA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Thermisches Abbild-Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Thermisches Abbild-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.14.2 ThA: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.14.3 ThA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Ib	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
1.00In	0.01In . . . 4.00In	*P.2*
Basisstrom: Maximal zulässiger thermischer Dauerstrom		

K	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
1.00	0.80 . . . 1.50	*P.2*
*Überlastfaktor: Das Produkt aus Überlastfaktor und Basisstrom k*IB definiert den maximal zulässigen thermischen Grenzwert für das Betriebsmittel.*		

Alarm Theta	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
80%	50% . . . 100%	*P.2*
Schwellwert		

τ-erw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
10s	1s . . . 60000s	*P.2*
Erwärmungszeitkonstante		

τ-abk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
10s	1s . . . 60000s	*P.2*
Abkühlzeitkonstante		

10.14.4 ThA: Direktkommandos

Rst. Therm. Niv.	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Rücksetzen des Thermischen Niveaus		

10.14.5 ThA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(ThA . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*

10.14.6 ThA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Meldung: Alarm Thermische Überlast

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

Rücksetz Therm Kap	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds

10.14.7 ThA: Werte

Therm. Niveau	Betrieb / Messwerte / ThA
	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau

Zeit bis zur Auslösung	Betrieb / Messwerte / ThA
	Messwert (berechnet/gemessen): Noch verbleibende Zeit bis zur Auslösung der thermischen Überlastfunktion

10.14.8 ThA: Statistische Werte

Therm Kap max	Betrieb / Statistik / Max / ThA
	Therm Kap Maximalwert

10.15 I2>[1], I2>[2] [46]

Schieflast-Stufe

10.15.1 I2>[1], I2>[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Schieflast-Stufe, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.15.2 I2>[1], I2>[2]: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Basisstrom	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
Gerätenennstrom	Gerätenennstrom, Nennstrom der Maschine Tab.	*P.2*
Auswahl des Basisstrom (bezogen auf Gerätenennstrom(1A/5A)/Nennstrom der Maschine).		

10.15.3 I2>[1], I2>[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

I2>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Basisstrom = Gerätenennstrom 0.01In	0.01In . . . 4.00In	*P.2*
Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauslösungen des Schieflaststrommoduls. Das Schieflaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.		

I2/FLA	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Basisstrom = Nennstrom der Maschine 0.08Ib	0.000Ib . . . 1.000Ib	*P.2*
Schwellwert für den Schieflaststrom bezogen auf den Maschinennennstrom.		

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.		

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: %(I2/I1) = Aktiv 20%	2% . . . 40%	*P.2*
Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.		

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
DEFT	DEFT, INV Tab.	*P.2*
Kennlinie		

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

K	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 10.0s	1.00s . . . 200.00s	*P.2*
Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schieflaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.		

τ-abk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 0.0s	0.0s . . . 60000.0s	*P.2*
Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schieflaststroms. Wird der Schieflaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.		

10.15.4 I2>[1], I2>[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(I2>[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.15.5 I2>[1], I2>[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: Alarm Asymmetrie

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.16 U[1] . . . U[6] [27, 59]

Spannungsschutz-Stufe

10.16.1 U[1] . . . U[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
U>	-, U>, U< Tab.	*S.3*
Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.16.2 U[1] . . . U[6]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.16.3 U[1] . . . U[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: • Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	*P.2*
Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, Umit Tab.	*P.2*
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"		

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3 Tab.	*P.2*
Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe		

U>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1.1Un		*P.2*
Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: *Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),* *dann bedeutet die Einstellung* *»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw.* *»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.* *Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),* *dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:* *»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.*		

U> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
98.5%	80% . . . 99.0%	*P.2*
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

U<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
0.80Un		*P.2*

Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:

Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),

dann bedeutet die Einstellung

»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw.

»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.

Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),

dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:

»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.

U< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
101.5%	101% . . . 110.0%	*P.2*
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1s	0.00s . . . 3000.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

Imin-Freigabeprüf.	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.		

Schwellwert Imin	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
• Nur verfügbar wenn: Imin-Freigabeprüf. = Aktiv 0.05In	0.02In . . . 10.00In	*P.2*
Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.		

t-Verz. Imin	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
• Nur verfügbar wenn: Imin-Freigabeprüf. = Aktiv 0.03s	0.00s . . . 3000.00s	*P.2*
Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.		

10.16.4 U[1] . . . U[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (U[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.16.5 U[1] . . . U[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*	

Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
Meldung: Alarm L1	

Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
Meldung: Alarm L2	

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: Alarm L3

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: Alarm Spannungsstufe

Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: General-Auslösung L1

Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: General-Auslösung L2

Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: General-Auslösung L3

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

Imin-Freigabe aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.

10.17 df/dt [81R]

Frequenzänderungsgeschwindigkeit

10.17.1 df/dt: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Frequenzschutz, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.17.2 df/dt: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.17.3 df/dt: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
1.000Hz/s	0.100Hz/s . . . 10.000Hz/s	*P.2*
Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit		

t-df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
1.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Verzögerungszeit df/dt		

df/dt Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt Tab.	*P.2*
df/dt Modus		

10.17.4 df/dt: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(df/dt . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.17.5 df/dt: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
Meldung: Externe Blockade	

Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.18 delta phi [78V]

Vektorsprung

10.18.1 delta phi: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Frequenzschutz, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.18.2 delta phi: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.18.3 delta phi: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

delta phi	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
10°	1° . . . 30°	*P.2*
Messwert (errechnet): Vektorsprung		

10.18.4 delta phi: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (**delta phi . ExBlo1**)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.18.5 delta phi: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
Meldung: Externe Blockade	

Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.19 LS-Mitnahme

10.19.1 LS-Mitnahme: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

10.19.2 LS-Mitnahme: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Rangierung für Externen Alarm		

Ausl	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

10.19.3 LS-Mitnahme: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

10.19.4 LS-Mitnahme: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(LS-Mitnahme . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇩	*Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2*

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇩	*Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*

Alarm-E (↳ **LS-Mitnahme . Alarm**)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇩	*Zustand des Moduleingangs: Alarm*

Ausl-E (↳ **LS-Mitnahme . Ausl**)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇩	*Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl*

10.19.5 LS-Mitnahme: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇧	*Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇧	*Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇧	*Meldung: Alarm*

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
⇧	*Meldung: Auslösung*

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	Meldung: Auslösebefehl

10.20 P [32]

Wirk-Rückleistung

10.20.1 P: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, P>, Pr> Tab.	*S.3*
Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.20.2 P: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.20.3 P: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

P>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
1.20Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
*Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*		

Pr>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
0.5Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
*Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*		

t	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
0.01s	0.00s . . . 1100.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

LeistMessprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Effektivwert	Grundwelle, Effektivwert Tab.	*P.2*
Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.		

10.20.4 P: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **ExBlo2-E** **(P . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
⇩	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*

10.20.5 P: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
⇧	*Meldung: Alarm Leistungsschutz*

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
⇧	*Meldung: Auslösung Leistungsschutz*

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.21 Q [32]

10.21.1 Q: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, Q>, Qr> Tab.	*S.3*
Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.21.2 Q: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.21.3 Q: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

Q>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
1.20Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*

*Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*

Qr>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
0.5Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*

*Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*

t	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
0.01s	0.00s . . . 1100.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

10.21.4 Q: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **ExBlo2-E** **(Q . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.21.5 Q: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
Meldung: Alarm Leistungsschutz	

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	Meldung: Auslösung Leistungsschutz

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.22 LVRT[1], LVRT[2] [27]

Low Voltage Ride Through

10.22.1 LVRT[1], LVRT[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.22.2 LVRT[1], LVRT[2]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.22.3 LVRT[1], LVRT[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: • Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	*P.2*
Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	*P.2*
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)		

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3, nur 2 Tab.	*P.2*
Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

AWE gesteuertes LVRT	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)		

Anz erl SpgEinbr bis Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: AWE gesteuertes LVRT = Aktiv 1	1 . . . 6	*P.2*
Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.		

t-LVRT	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: AWE gesteuertes LVRT = Aktiv 30.00s	0.00s . . . 3000.00s	*P.2*
Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.		

Ustart<	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		*P.2*
Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.		

Ustop>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.93Un		*P.2*
Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.		

U(t1)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t1	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t2)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t2	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.15s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t3)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t3	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.15s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t4)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t4	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t5)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t5	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
1.50s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t6)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t6	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t7)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t7	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t8)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t8	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t9)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t9	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

U(t10)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		*P.2*
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

t10	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s . . . 20.00s	*P.2*
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve		

10.22.4 LVRT[1], LVRT[2]: Direktkommandos

Res SpgsEinbr Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.		

10.22.5 LVRT[1], LVRT[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(LVRT[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.22.6 LVRT[1], LVRT[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: Alarm L1

Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: Alarm L2

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: Alarm L3

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: Alarm Spannungsstufe

Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: General-Auslösung L1

Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: General-Auslösung L2

Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: General-Auslösung L3

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

t-LVRT läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
⇧	*Meldung: t-LVRT läuft*

10.22.7 LVRT[1], LVRT[2]: Zähler

Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
#	*Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.*

Z Anz SpgEinbr ges	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
#	*Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen*

Z Anz SpgsEinbr Ausl	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
#	*Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.*

10.23 UE[1], UE[2] [27A, 59N,A]

Verlagerungsspannungs-Stufe

10.23.1 UE[1], UE[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, U>, U< Tab.	*S.3*
Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.23.2 UE[1], UE[2]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.23.3 UE[1], UE[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

UE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
gemessen	Einstellbarer Bereich: • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	*P.2*
Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	*P.2*
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)		

UE>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
1Un		*P.2*
Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.		

UE> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
97.0%	80% . . . 98.5%	*P.2*
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

UE<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.8Un		*P.2*
Unterspannungs-Schwellwert		

UE< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
103.0%	101.5% . . . 110.0%	*P.2*
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

10.23.4 UE[1], UE[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(UE[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.23.5 UE[1], UE[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.24 U012[1] . . . U012[6] [47]

Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems

10.24.1 U012[1] . . . U012[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, U1>, U1<, U2> Tab.	*S.3*
Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.24.2 U012[1] . . . U012[6]: Globale Parameter

ExBlo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1		

ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.24.3 U012[1] . . . U012[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

U1>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		*P.2*
Mitsystem Überspannung		

U1> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% . . . 98.5%	*P.2*
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

U1<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		*P.2*
Mitsystem Unterspannung		

U1< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
103.0%	101.5% . . . 110.0%	*P.2*
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

U2>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		*P.2*
Gegensystem Überspannung		

U2> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% . . . 98.5%	*P.2*
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

%(U2/U1)	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.

%(U2/U1)	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
• Nur verfügbar wenn: %(U2/U1) = Aktiv 20%	2% . . . 40%	*P.2*

Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*

Auslöseverzögerung

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

10.24.4 U012[1] . . . U012[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(U012[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E (U012[1] . ExBlo2)	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.24.5 U012[1] . . . U012[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie	

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
Meldung: Auslösung	

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.25 f[1] . . . f[6] [81]

Frequenzschutz

10.25.1 f[1] . . . f[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
f<	- . . . delta phi Tab.	*S.3*
Frequenzschutz, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.25.2 f[1] . . . f[6]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.25.3 f[1] . . . f[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

f>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
51.00Hz	40.00Hz . . . 69.00Hz	*P.2*
Schwellwert für die Überfrequenz		

f<	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
49.00Hz	40.00Hz . . . 69.00Hz	*P.2*
Schwellwert für die Unterfrequenz		

Freq.-Rückfallwert	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
0.020Hz	0.010Hz . . . 0.100Hz	*P.2*
Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.		

t	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.00s . . . 3600.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.000Hz/s	0.100Hz/s . . . 10.000Hz/s	*P.2*
Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit		

t-df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Verzögerungszeit df/dt		

DF	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00Hz	0.0Hz . . . 10.0Hz	*P.2*
Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.		

DT	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.1s . . . 10.0s	*P.2*
Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.		

df/dt Modus	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt Tab.	*P.2*
df/dt Modus		

delta phi	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
10°	1° . . . 30°	*P.2*
Messwert (errechnet): Vektorsprung		

10.25.4 f[1] . . . f[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(f[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇩	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*

10.25.5 f[1] . . . f[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	*Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.*

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm f	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	*Meldung: Alarm Frequenzschutz*

Alarm df/dt | DF/DT	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	*Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.*

Alarm delta phi	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	*Meldung: Alarm Vektorsprung*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
⇧	*Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)*

Ausl f	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt

Ausl df/dt | DF/DT	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT

Ausl delta phi	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Meldung: Auslösung delta phi

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.26 PQS[1] . . . PQS[6] [32, 37]

Leistungsüberwachungs - Modul

10.26.1 PQS[1] . . . PQS[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
P>	- . . . PAV,E P1r< Tab.	*S.3*
Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.26.2 PQS[1] . . . PQS[6]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.26.3 PQS[1] . . . PQS[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Messkrübw Spg	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Messkreisüberwachung Spannung		

Messkrübw Strom	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Messkreisüberwachung Strom		

P>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.0Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
*Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*		

P<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
*Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*		

Pr>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
*Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*		

Pr<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*

*Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*

Q>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*

*Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*

Q<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*

*Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*

Qr>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*

*Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*

Qr<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*

*Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*

S>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.02Sn . . . 10.00Sn	*P.2*
	*Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*	

S<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.02Sn . . . 10.00Sn	*P.2*
	*Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*	

PAV,E P1>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
	*Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*	

PAV,E P1r>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
	*Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*	

PAV,E P1<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.10Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
	*Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*	

PAV,E P1r<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.10Sn	0.003Sn . . . 10.000Sn	*P.2*
*Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.*		

t	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.00s	0.00s . . . 1100.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

LeistMessprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Grundwelle	Einstellbarer Bereich: • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P< • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr< • Grundwelle, Wenn: Modus = Q> • Grundwelle, Wenn: Modus = Q< • Grundwelle, Wenn: Modus = Qr> • Grundwelle, Wenn: Modus = Qr< • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S< • Sonst: Grundwelle, Effektivwert Tab.	*P.2*
Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.		

10.26.4 PQS[1] . . . PQS[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **ExBlo2-E** **(PQS[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
⇩	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*

10.26.5 PQS[1] . . . PQS[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
⇧	*Meldung: Alarm Leistungsschutz*

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
⇧	*Meldung: Auslösung Leistungsschutz*

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.27 LF[1], LF[2] [55]

Leistungsfaktor - Modul

10.27.1 LF[1], LF[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.27.2 LF[1], LF[2]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.27.3 LF[1], LF[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	*P.2*
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)		

Trig Modus	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U nach	I eilt U voraus, I eilt U nach Tab.	*P.2*
Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?		

Trigger-LF	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.8	0.5 . . . 0.99	*P.2*
Bei diesem Wert triggert das LF-Modul		

Res Modus	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U voraus	I eilt U voraus, I eilt U nach Tab.	*P.2*
Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?		

Reset-LF	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.99	0.5 . . . 0.99	*P.2*
Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.		

t	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Vorlaufz. Kompens	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
5.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.		

Nachlaufz. Kompens	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
5.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.		

10.27.4 LF[1], LF[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **ExBlo2-E** **(LF[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.27.5 LF[1], LF[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	Meldung: Alarm Leistungsfaktor

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

Kompensation	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	Meldung: Kompensationssignal

nicht möglich	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich

10.28 Q->&U<

10.28.1 Q->&U<: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

10.28.2 Q->&U<: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Ausl Rtg Leistung	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<	
positiv	positiv, negativ Tab.	*P.2*
Über diesen Parameter kann die Auslöserichtung (Vorzeichen) von Wirk- und Blindleistung innerhalb des QU-Moduls invertiert werden.		

10.28.3 Q->&U<: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

QU-Variante	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
Leistungswinkelüberwachung	Leistungswinkelüberwachung, Reine Blindleistunsschwelle Tab.	*P.2*
Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle		

I1 Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
Aktiv	Einstellbarer Bereich: • Aktiv, Wenn: QU-Variante = Leistungswinkelüberwachung • Inaktiv, Aktiv, Wenn: QU-Variante = Reine Blindleistunsschwelle Tab.	*P.2*
Freigabe des "Mindeststroms I1"-Kriteriums.		

I1 min QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
• Nur verfügbar wenn: I1 Freigabe = Aktiv 0.10In	0.01In . . . 0.20In	*P.2*
Durch Aktivierung eines "Mindeststroms I1" des Nennstroms der Erzeugungsanlage kann eine Überfunktion des Q(U)-Schutzes verhindert werden.		

ULL< QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.85Un	0.70Un . . . 1.00Un	*P.2*
Unterspannungsschwelle (stets die Außenleiterspannung)		

Phi-Leistungswinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
• Nur verfügbar wenn: QU-Variante = Leistungswinkelüberwachung 3°	0° . . . 10°	*P.2*
Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)		

Q min QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
• Nur verfügbar wenn: QU-Variante = Reine Blindleistunsschwelle 0.05Sn	0.01Sn . . . 0.20Sn	*P.2*
Ansprechschwelle für die Blindleistung (Mitsystem)		

t-EZE	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.5s	0.00s . . . 2.00s	*P.2*
Bei Ansprechen des ersten Zeitgliedes t1 wird ein Auslösebefehl an die Erzeugungseinheit (z.B. Generator) erteilt.		

t-NAP	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.5s	0.00s . . . 4.00s	*P.2*
Bei Ansprechen des zweiten Zeitgliedes t2 wird ein Auslösebefehl an den Netzanschlusspunkt (NAP) erteilt.		

10.28.4 Q->&U<: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(Q->&U< . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

10.28.5 Q->&U<: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Meldung: Externe Blockade	

Autom Spw Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz	

Entkuppl. EZE	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit	

Entkuppl. NAP	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts	

Leistungswinkel	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
⇧	*Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten*

Blindlstungsschw	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
⇧	*Meldung: Zulässige Blindleistungschwelle überschritten*

ULL zu niedrig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
⇧	*Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig*

10.29 WZS[1], WZS[2]

Wiederzuschaltung

10.29.1 WZS[1], WZS[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

10.29.2 WZS[1], WZS[2]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

U Ext Freigabe NAP	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.		

NAP Autom Spw	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-	- . . . DI 8 Tab.	*P.2*
Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.		

wieder zugeschaltet	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.		

Entkupplung1 **...** **Entkupplung6**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Entkupplung	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	*P.2*
Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.		

10.29.3 WZS[1], WZS[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

U Ext Freigabe NAP Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.		

WiederZuschFreigabebed	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Beides	U Interne Freigabe, U Ext Freigabe NAP, Beides Tab.	*P.2*
Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.		

NAP Autom Spw Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nur verfügbar wenn: • WiederZuschFreigabebed = U Ext Freigabe NAP • WiederZuschFreigabebed = Beides Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, Umit Tab.	*P.2*
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"		

ULL max Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nur verfügbar wenn: • WiederZuschFreigabebed = U Interne Freigabe • WiederZuschFreigabebed = Beides 1.10Un	1.00Un . . . 1.50Un	*P.2*
Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung		

ULL min Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nur verfügbar wenn: • WiederZuschFreigabebed = U Interne Freigabe • WiederZuschFreigabebed = Beides 0.95Un	0.50Un . . . 1.00Un	*P.2*
Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung		

f max Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
50.10Hz	40.00Hz . . . 69.90Hz	*P.2*
Obere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung		

f min Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
49.9Hz	40.00Hz . . . 69.90Hz	*P.2*
Untere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung		

t-Freigabe Blo	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
600s	0.00s . . . 3600.00s	*P.2*
Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederzuschaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigunszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.		

10.29.4 WZS[1], WZS[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(↳ WZS[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

U Ext Freigabe NAP-E (↳ **WZS[1] . U Ext Freigabe NAP**)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇩	*Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).*

NAP Autom Spw-E (↳ **WZS[1] . NAP Autom Spw**)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇩	*Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.*

wieder zugeschaltet -E (↳ **WZS[1] . wieder zugeschaltet**)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇩	*Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.*

Entkupplung1-E **...** **Entkupplung6-E** (↳ **WZS[1] . Entkupplung1**)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇩	*Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.*

10.29.5 WZS[1], WZS[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Blo d. Messkreisüb.	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇧	*Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung*

Eval Zuschalt-Beding	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇧	*Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage*

t-Freigabe läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇧	*Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.*

Freig.Wiederzusch.EZE	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇧	*Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.*

U unzulässig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇧	*Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.*

f unzulässig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
⇧	*Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.*

10.30 UFLA

Unterfrequenzabhängiger Lastabwurf

10.30.1 UFLA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

10.30.2 UFLA: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex P-Rtg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.		

P-Block Rtg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
Negativ	Positiv, Negativ Tab.	*P.2*
Über diesen Parameter kann die Blockaderichtung (Vorzeichen) des UFLA-Moduls in Bezug auf die Wirkleistung invertiert werden.		

AdaptSatz 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		

AdaptSatz 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

AdaptSatz 3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

AdaptSatz 4	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

AdaptSatz 5	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- . . . LichtbRed inaktiv Tab.	*P.2*
Rangierung Adaptiver Parametersatz 5		

10.30.3 UFLA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

UFLA Methode	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
keine P-Rtg / Ex Pdir	keine P-Rtg / Ex Pdir, Leistungswinkel-Überwachung, Reine Wirkleistungsschwelle Tab.	*P.2*
Wie soll die Wirkleistung berücksichtigt werden.		

I1 Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
Inaktiv	Einstellbarer Bereich: • Inaktiv, Wenn: UFLA Methode = keine P-Rtg / Ex Pdir • Aktiv, Wenn: UFLA Methode = Leistungswinkel-Überwachung • Inaktiv, Aktiv, Wenn: UFLA Methode = Reine Wirkleistungsschwelle • Sonst: Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
"Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.		

I1 min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
• Nur verfügbar wenn: I1 Freigabe = Aktiv 0.05In	0.02In . . . 0.20In	*P.2*
Mindeststrom		

ULL min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
0.70Un	0.50Un . . . 1.00Un	*P.2*
Mindestspannung		

Leistungswinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
• Nur verfügbar wenn: UFLA Methode = Leistungswinkel-Überwachung 5° Adapt. Param.	0° . . . 10°	*P.2*
Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)		

P min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
• Nur verfügbar wenn: UFLA Methode = Reine Wirkleistungsschwelle 0.05Sn Adapt. Param.	0.01Sn . . . 0.10Sn	*P.2*
Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung		

f<	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
49.00Hz Adapt. Param.	45.00Hz . . . 65.00Hz	*P.2*
Unterfrequenz-Schwellwert		

t-UFLA	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
0.1s Adapt. Param.	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

10.30.4 UFLA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(UFLA . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

Ex P-Rtg-E **(UFLA . Ex P-Rtg)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.	

AdaptSatz1-E **(UFLA . AdaptSatz 1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1	

AdaptSatz2-E **(UFLA . AdaptSatz 2)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2	

AdaptSatz3-E **(UFLA . AdaptSatz 3)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3	

AdaptSatz4-E **(UFLA . AdaptSatz 4)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4	

AdaptSatz5-E **(UFLA . AdaptSatz 5)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5	

10.30.5 UFLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Autom Spw Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)*

I1 Freigabe	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.*

ULL min	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Mindestspannung*

Leistungswinkel	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)*

P min	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung*

P Blo Lastabwurf	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.*

f<	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Alarm UFLA*

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Meldung: Auslösung*

StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Standard-Parametersatz*

AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Adaptiver Parametersatz 1*

AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Adaptiver Parametersatz 2*

AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Adaptiver Parametersatz 3*

AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Adaptiver Parametersatz 4*

AdaptSatz 5	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
⇧	*Meldung: Adaptiver Parametersatz 5*

10.31 Sync [25]

Synchrocheck

10.31.1 Sync: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Synchrocheck, Betriebsart		

10.31.2 Sync: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Durchsteuern	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.		

LS Pos Erkenng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Pos	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos Tab.	*C.2*
Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.		

LSEinInit	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.		

Transformator-Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Aktivieren des Transformator-Modus, um Phasen- und Winkel-Korrekturen für die Funktion zu ermöglichen.		

U Netz / U SS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
• Nur verfügbar wenn: Transformator-Modus = Aktiv 1.000	0.002 . . . 500.000	*C.2*
Verhältnis der Spannungsamplituden zwischen Netz- und Sammelschienen-Seite bei Verwendung des Transformator-Modus.		

Winkel-Korrektur	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
• Nur verfügbar wenn: Transformator-Modus = Aktiv 0.0°	-360.0° . . . 360.0°	*C.2*
Korrekturwinkel, der sich aus der Differenz der Winkel zwischen Netz und Sammelschienenseite ergibt, bei Verwendung des Transformator-Modus.		

10.31.3 Sync: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Durchsteuern Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Erlauben, dass das Synchrocheckmodul überbrückt (durchgesteuert) wird, wenn der Status des gleichnamigen, in den Globalen Parametern rangierten Signals wahr wird.		

SyncModus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
NetzZuNetz	NetzZuNetz, GeneratorZuNetz Tab.	*P.2*
Synchrocheck-Modus: GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt). NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.		

t-Schaltereigenzeit	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
• Nur verfügbar wenn: SyncModus = GeneratorZuNetz 0.05s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Für die Dauer der Freigabeverzögerung müssen alle Synchronitätsbedingungen erfüllt sein. Erst danach wird der Einschaltbefehl ausgegeben.		

t-SyncUeberw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
• Nur verfügbar wenn: SyncModus = GeneratorZuNetz 30.00s	0.00s . . . 3000.00s	*P.2*
Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).		

MinUSS	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.65Un		*P.2*
Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt die Sammelschiene Spannung).		

MaxUSS	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.03Un	0.01Un . . . 1.00Un	*P.2*
Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Sammelschiene spannungslos).		

MinUNetz	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.65Un		*P.2*
Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Netzseite oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt das Netz Spannung, bzw. liegt die Netzspannung an).		

MaxUNetz	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.03Un	0.01Un . . . 1.00Un	*P.2*
Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Netzseite spannungslos).		

t-spannungslos	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.167s	0.000s . . . 300.000s	*P.2*
Überwachungszeit: Liegt die Spannung auch nach Ablauf dieser Zeit unterhalb der parametrierten Schwelle, dann wird die Spannungslosigkeit der Generatorseite/Netzseite festgestellt.		

Max dU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
0.24Un	0.01Un . . . 1.00Un	*P.2*
Zulässige Spannungsdifferenz zur Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze (bezogen auf die Sekundärseite der Sammelschiene).		

Max df	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
0.20Hz	0.01Hz . . . 2.00Hz	*P.2*
Zulässige Frequenzdifferenz (Schlupf) zur Erkennung der Synchronität, zwischen den zu synchronisierenden Netzen.		

Max dWinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
20°	1° . . . 60°	*P.2*
Zulässige Winkeldifferenz (in Grad) für die Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze.		

SS=0 & Netz=0	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite ebenfalls spannungslos ist.		

SS=0 & Netz=Spg	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite spannungsbehaftet ist.		

SS=Spg & Netz=0	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist und die Netzseite spannungslos ist.		

10.31.4 Sync: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(Sync . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

Durchsteuerung-E **(Sync . Durchsteuern)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.	

LSEinInit-E **(Sync . LSEinInit)**	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.	

10.31.5 Sync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Meldung: Externe Blockade	

SS=Spg	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".	

Netz=Spg	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".	

läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.	

Störung	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal wird für 5 Sekunden ausgegeben.	

Durchsteuerung	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Meldung:Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).	

dU >>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.	

df >>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.

dWinkel >>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.

Sys-in-Sync	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Sammelschienenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrierten Synchronitätsbedingungen).

Zuschaltbereit	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Zuschaltbereit

10.31.6 Sync: Werte

delta f	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Schlupffrequenz

delta U	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.

delta Winkel	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.

f SS	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Frequenz auf der Sammelschienenseite

f Netz	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Frequenz auf der Netzseite

U SS	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Spannung auf der Sammelschiene

U Netz	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Netzspannung

SS Winkel	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Winkel der Referenzspannung

Netz Winkel	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Winkel der Netzspannung

10.32 U/f>[1], U/f>[2] [24]

Übererregung

10.32.1 U/f>[1], U/f>[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Übererregung, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Übererregung, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.32.2 U/f>[1], U/f>[2]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.32.3 U/f>[1], U/f>[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

U/f>	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
100.0%	80.0% . . . 400.0%	*P.2*
Beim Überschreiten des Einstellwertes regt die Stufe an.		

Kennlinie	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
DEFT	DEFT, Inv A, Inv B, Inv C Tab.	*P.2*
Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.		

t	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennlinie = DEFT 1.00s	0.00s . . . 600.00s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

t-Multiplikator	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennlinie ≠ DEFT 1.00	0.05 . . . 600.00	*P.2*
Zeit-Multiplikator für die inverse Kennlinie.		

t-Rücksetz	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennlinie ≠ DEFT 1.0s	0.0s . . . 1000.0s	*P.2*
Zeitverzögerung für die inverse Kennlinie.		

10.32.4 U/f>[1], U/f>[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(U/f>[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
⇩	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*

10.32.5 U/f>[1], U/f>[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
⇧	*Meldung: Alarm Übererregung*

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
⇧	*Meldung: Auslösung*

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
⇧	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.33 FAS

Fehleraufschaltung - Modul

10.33.1 FAS: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

10.33.2 FAS: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
LS Pos	LS Pos, I<, LS Pos und I<, LS manuell EIN, Ext FAS Tab.	*P.2*
Betriebsart		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

Auswahl SG	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
Nur verfügbar wenn: • Modus = LS Pos • Modus = LS Pos und I< • Modus = LS manuell EIN SG[1]	-, SG[1], SG[2], SG[3], SG[4], SG[5], SG[6] Tab.	*P.2*
Auswahl Schaltgerät		

Ext FAS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
• Nur verfügbar wenn: Modus = Ext FAS -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*P.2*
Externe Fehleraufschaltung		

10.33.3 FAS: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!		

I<	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
0.01In	0.01In . . . 1.00In	*P.2*
Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.		

t-wirksam	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
2s	0.10s . . . 10.00s	*P.2*
Während dieser Timer läuft, und sofern das Modul nicht blockiert wird, ist das Fehleraufschaltungsmodul wirksam.		

10.33.4 FAS: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **ExBlo2-E** **(FAS . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

Ex rückw Verr-E **(FAS . Ex rückw Verr)**	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung	

Ext FAS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm	

10.33.5 FAS: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Meldung: Externe Blockade	

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung	

freigegeben	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.

I<	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).

10.34 KLA

Kalte Last Alarm - Modul

10.34.1 KLA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

10.34.2 KLA: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
LS Pos	LS Pos, I<, LS Pos oder I<, LS Pos und I< Tab.	*P.2*
Betriebsart		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

LS Pos Erkenng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
• Nur verfügbar wenn: Modus ≠ I< Pos	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos Tab.	*P.2*
Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.		

10.34.3 KLA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!		

t-Last AUS	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s . . . 7200.00s	*P.2*
Festlegen der Zeit, nach der nach einem Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablauf des Ansprechverzögerungstimers wird eine Kalte Last gemeldet.		

t-Max Block	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Festlegen der Zeit für den Kalte Last Einschaltrush. Erst nach Ablauf des Rückfallverzögerungstimers wird eine Warme Last gemeldet.		

I<	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
0.01In	0.01In . . . 1.00In	*P.2*
Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.		

Schwellwert	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.2In	0.10In . . . 4.00In	*P.2*
Legt den Schwellwert für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush) fest.		

Beruhigungszeit	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Beruhigungszeit für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush)		

10.34.4 KLA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **ExBlo2-E** **(KLA . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

Ex rückw Verr-E **(KLA . Ex rückw Verr)**	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung	

10.34.5 KLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
⇧	*Meldung: aktiv*

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
⇧	*Meldung: Externe Blockade*

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
⇧	*Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung*

freigegeben	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
⇧	*Meldung: Kalte Last Freigabe*

erkannt	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
⇧	*Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt*

I<	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
⇧	*Meldung: Kein Laststrom.*

Last Inrush	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
⇧	*Meldung: Last Inrush*

Beruhigungszeit	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
⇧	*Meldung: Beruhigungszeit*

10.35 ExS[1] . . . ExS[4]

Externer Schutz - Modul

10.35.1 ExS[1] . . . ExS[4]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.35.2 ExS[1] . . . ExS[4]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Rangierung für Externen Alarm		

Ausl	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

10.35.3 ExS[1] . . . ExS[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

10.35.4 ExS[1] . . . ExS[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(ExS[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

Alarm-E **(ExS[1] . Alarm)**	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

Zustand des Moduleingangs: Alarm

Ausl-E **(ExS[1] . Ausl)**	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

10.35.5 ExS[1] . . . ExS[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Meldung: Alarm

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.36 Buchholz

10.36.1 Buchholz: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.36.2 Buchholz: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Rangierung für Externen Alarm		

Ausl	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

10.36.3 Buchholz: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Buchholz Schutzparameter / Satz 2 / Buchholz Schutzparameter / Satz 3 / Buchholz Schutzparameter / Satz 4 / Buchholz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Buchholz Schutzparameter / Satz 2 / Buchholz Schutzparameter / Satz 3 / Buchholz Schutzparameter / Satz 4 / Buchholz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Buchholz Schutzparameter / Satz 2 / Buchholz Schutzparameter / Satz 3 / Buchholz Schutzparameter / Satz 4 / Buchholz	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Buchholz Schutzparameter / Satz 2 / Buchholz Schutzparameter / Satz 3 / Buchholz Schutzparameter / Satz 4 / Buchholz	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

10.36.4 Buchholz: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(Buchholz . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

Alarm-E **(Buchholz . Alarm)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
Zustand des Moduleingangs: Alarm	

Ausl-E **(Buchholz . Ausl)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl	

10.36.5 Buchholz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
	Meldung: Alarm

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.37 Ext Öl Temp

Externe Öltemperatur

10.37.1 Ext Öl Temp: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.37.2 Ext Öl Temp: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Rangierung für Externen Alarm		

Ausl	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

10.37.3 Ext Öl Temp: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

10.37.4 Ext Öl Temp: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(Ext Öl Temp . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

- Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

Alarm-E **(Ext Öl Temp . Alarm)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

Zustand des Moduleingangs: Alarm

Ausl-E **(Ext Öl Temp . Ausl)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

10.37.5 Ext Öl Temp: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
	Meldung: Alarm

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.38 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]

Externe Temperatur-Überwachung

10.38.1 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.38.2 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Rangierung für Externen Alarm		

Ausl	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

10.38.3 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

10.38.4 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(ExtTempÜb.[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

- Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

Alarm-E **(ExtTempÜb.[1] . Alarm)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

Zustand des Moduleingangs: Alarm

Ausl-E **(ExtTempÜb.[1] . Ausl)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

10.38.5 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
	Meldung: Alarm

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.39 URTD

Universal Resistance Temperature Detector

10.39.1 URTD: Globale Parameter

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	*P.2*
Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
• Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s . . . 300.00s	*P.2*
Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).		

Temperatureinheit	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
Celsius	Celsius, Fahrenheit Tab.	*P.2*
Temperatureinheit		

10.39.2 URTD: Direktkommandos

Funktion	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Erzwinge W1 L1	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur		

Erzwinge W1 L2	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur*	

Erzwinge W1 L3	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur*	

Erzwinge W2 L1	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur*	

Erzwinge W2 L2	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur*	

Erzwinge W2 L3	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Wicklungstemperatur*	

Erzwinge Umgebg1	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur*	

Erzwinge Umgebg2	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur*	

Erzwinge Zusatz1	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur*	

Erzwinge Zusatz2	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur*	

Erzwinge Zusatz3	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur*	

Erzwinge Zusatz4	Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich: • 32 . . . 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 . . . 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius	*P.1*
◉	*Erzwinge Messwert: Umgebungstemperatur*	

10.39.3 URTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

W1L1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Wicklung1 Phase L1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

W1L2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Wicklung1 Phase L2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

W1L3 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Wicklung1 Phase L3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

W2L1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Wicklung2 Phase L1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

W2L2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Wicklung2 Phase L2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

W2L3 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Wicklung2 Phase L3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

Umgebg1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Umgebung1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

Umgebg2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Umgebung2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

Zusatz1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

Zusatz2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

Zusatz3 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Zusatz3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

Zusatz4 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: Zusatz4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)*

Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
⇧	*Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)*

Verbindung aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
	Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.

K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

10.39.4 URTD: Werte

W1 L1	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Wicklungstemperatur

W1 L2	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Wicklungstemperatur

W1 L3	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Wicklungstemperatur

W2 L1	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Wicklungstemperatur

W2 L2	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Wicklungstemperatur

W2 L3	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Wicklungstemperatur

Umgebg1	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Umgebungstemperatur

Umgebg2	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Umgebungstemperatur

Zusatz1	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Umgebungstemperatur

Zusatz2	Betrieb / Messwerte / URTD
	Messwert: Umgebungstemperatur

Zusatz3	Betrieb / Messwerte / URTD
Messwert: Umgebungstemperatur	

Zusatz4	Betrieb / Messwerte / URTD
Messwert: Umgebungstemperatur	

RTD Max	Betrieb / Messwerte / URTD
Maximale Temperatur aller Kanäle.	

10.39.5 URTD: Statistische Werte

W1 L1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert	

W1 L2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert	

W1 L3 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert	

W2 L1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert	

W2 L2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert	

W2 L3 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert	

Umgebg1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert	

Umgebg2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert	

Zusatz1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert	

Zusatz2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert	

Zusatz3 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert	

Zusatz4 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert	

10.40 RTD

Temperaturschutz-Modul

10.40.1 RTD: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Temperaturschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.40.2 RTD: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

AuslBef Auswahl	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Ausl	Ausl, Voting (Auswahl) Tab.	*P.2*
Dieser Parameter legt fest, ob die letztendliche Auslösung des RTD Moduls auf dem Standardweg oder durch die Votinggruppen (Auswahlgruppen) generiert werden soll.		

10.40.3 RTD: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.2*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.2*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

W1L1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L1 Alarmfunktion		

W1L1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L1 Auslösefunktion		

W1L1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L1	
• Nur verfügbar wenn: W1L1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung1 Phase L1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

W1L1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L1	
• Nur verfügbar wenn: W1L1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Wicklung1 Phase L1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

W1L1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L1	
• Nur verfügbar wenn: W1L1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung1 Phase L1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

W1L2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L2 Alarmfunktion		

W1L2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L2 Auslösefunktion		

W1L2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L2	
• Nur verfügbar wenn: W1L2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung1 Phase L2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

W1L2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L2	
• Nur verfügbar wenn: W1L2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Wicklung1 Phase L2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

W1L2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L2	
• Nur verfügbar wenn: W1L2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung1 Phase L2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

W1L3 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L3 Alarmfunktion		

W1L3 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L3 Auslösefunktion		

W1L3 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L3	
• Nur verfügbar wenn: W1L3 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung1 Phase L3 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

W1L3 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L3	
• Nur verfügbar wenn: W1L3 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Wicklung1 Phase L3 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

W1L3 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W1L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W1L3	
• Nur verfügbar wenn: W1L3 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung1 Phase L3 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

W2L1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L1 Alarmfunktion		

W2L1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L1 Auslösefunktion		

W2L1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L1	
• Nur verfügbar wenn: W2L1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung2 Phase L1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

W2L1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L1	
• Nur verfügbar wenn: W2L1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Wicklung2 Phase L1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

W2L1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L1	
• Nur verfügbar wenn: W2L1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung2 Phase L1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

W2L2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L2 Alarmfunktion		

W2L2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L2 Auslösefunktion		

W2L2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L2	
• Nur verfügbar wenn: W2L2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung2 Phase L2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

W2L2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L2	
• Nur verfügbar wenn: W2L2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Wicklung2 Phase L2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

W2L2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L2	
• Nur verfügbar wenn: W2L2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung2 Phase L2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

W2L3 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L3 Alarmfunktion		

W2L3 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L3 Auslösefunktion		

W2L3 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L3	
• Nur verfügbar wenn: W2L3 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung2 Phase L3 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

W2L3 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L3	
• Nur verfügbar wenn: W2L3 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Wicklung2 Phase L3 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

W2L3 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / W2L3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / W2L3	
• Nur verfügbar wenn: W2L3 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung2 Phase L3 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Umgebg1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Umgebung Alarmfunktion		

Umgebg1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Umgebung Auslösefunktion		

Umgebg1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Umgebung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Umgebg1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Umgebung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Umgebg1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Umgebung Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Umgebg2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Umgebung Alarmfunktion		

Umgebg2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Umgebung Auslösefunktion		

Umgebg2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	*P.2*
Umgebung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Umgebg2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	*P.2*
Umgebung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Umgebg2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg2 Alarmfunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	*P.2*
Umgebung Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Zusatz1Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Alarmfunktion		

Zusatz1Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Auslösefunktion		

Zusatz1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz1Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Zusatz1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz1Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Zusatz1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz1Auslösefunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Zusatz2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Alarmfunktion		

Zusatz2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Auslösefunktion		

Zusatz2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Zusatz2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Zusatz2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Auslösefunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Zusatz3 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Alarmfunktion		

Zusatz3 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Auslösefunktion		

Zusatz3 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz3 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Zusatz3 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz3 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Zusatz3 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz3 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Zusatz4 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Alarmfunktion		

Zusatz4 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Auslösefunktion		

Zusatz4 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz4 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Zusatz4 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz4 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Zusatz4 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz4 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Wickl W1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung W1 Alarmfunktion		

Wickl W1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung W1 Auslösefunktion		

Wickl W1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Wickl W1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung W1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Wickl W1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Wickl W1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Wicklung W1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl W1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Wickl W1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung W1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Wickl W2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung W2 Alarmfunktion		

Wickl W2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wicklung W2 Auslösefunktion		

Wickl W2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Wickl W2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung W2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Wickl W2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Wickl W2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Wicklung W2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl W2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Wickl W2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Wicklung W2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Umgebg Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Umgebung Alarmfunktion		

Umgebg Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Umgebung Auslösefunktion		

Umgebg Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Umgebung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Umgebg t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Umgebung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Umgebg Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Umgebg Auslösefunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Umgebung Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Zusatz Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Alarmfunktion		

Zusatz Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Zusatz Auslösefunktion		

Zusatz Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Zusatz t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min . . . 360Min	*P.2*
Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Zusatz Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
• Nur verfügbar wenn: Zusatz Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C . . . 200°C	*P.2*
Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturauslösung		

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Auswahl 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
1	1 . . . 12	*P.2*
Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.		

W1L1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L1		

W1L2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L2		

W1L3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L3		

W2L1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L1		

W2L2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L2		

W2L3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L3		

Umgebg 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Umgebung 1		

Umgebg 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Umgebung 2		

Zusatz 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Zusatz 1		

Zusatz 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Zusatz 2		

Zusatz 3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Zusatz 3		

Zusatz 4	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Zusatz 4		

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Auswahl 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
1	1 . . . 12	*P.2*
Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.		

W1L1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L1		

W1L2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L2		

W1L3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung1 Phase L3		

W2L1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L1		

W2L2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L2		

W2L3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Wicklung2 Phase L3		

Umgebg 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Umgebung 1		

Umgebg 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Umgebung 2		

Zusatz 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Zusatz 1		

Zusatz 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Zusatz 2		

Zusatz 3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Zusatz 3		

Zusatz 4	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja Tab.	*P.2*
Zusatz 4		

10.40.4 RTD: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(RTD . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.40.5 RTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
	Alarm RTD Temperaturschutz

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

W1L1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L1
	Wicklung1 Phase L1 Meldung: Auslösung

W1L1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L1
	Wicklung1 Phase L1 Alarm RTD Temperaturschutz

W1L1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L1
Wicklung1 Phase L1 Timeout Alarm	

W1L1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L1
Wicklung1 Phase L1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

W1L2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L2
Wicklung1 Phase L2 Meldung: Auslösung	

W1L2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L2
Wicklung1 Phase L2 Alarm RTD Temperaturschutz	

W1L2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L2
Wicklung1 Phase L2 Timeout Alarm	

W1L2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L2
Wicklung1 Phase L2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

W1L3 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L3
Wicklung1 Phase L3 Meldung: Auslösung	

W1L3 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L3
Wicklung1 Phase L3 Alarm RTD Temperaturschutz	

W1L3 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L3
Wicklung1 Phase L3 Timeout Alarm	

W1L3 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W1L3
Wicklung1 Phase L3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

W2L1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L1
Wicklung2 Phase L1 Meldung: Auslösung	

W2L1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L1
Wicklung2 Phase L1 Alarm RTD Temperaturschutz	

W2L1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L1
Wicklung2 Phase L1 Timeout Alarm	

W2L1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L1
Wicklung2 Phase L1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

W2L2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L2
Wicklung2 Phase L2 Meldung: Auslösung	

W2L2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L2
Wicklung2 Phase L2 Alarm RTD Temperaturschutz	

W2L2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L2
Wicklung2 Phase L2 Timeout Alarm	

W2L2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L2
Wicklung2 Phase L2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

W2L3 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L3
Wicklung2 Phase L3 Meldung: Auslösung	

W2L3 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L3
Wicklung2 Phase L3 Alarm RTD Temperaturschutz	

W2L3 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L3
Wicklung2 Phase L3 Timeout Alarm	

W2L3 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / W2L3
Wicklung2 Phase L3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

Umgebg 1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1
Umgebung 1 Meldung: Auslösung	

Umgebg 1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1
Umgebung 1 Alarm RTD Temperaturschutz	

Umgebg 1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1
Umgebung 1 Timeout Alarm	

Umgebg 1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 1
Umgebung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

Umgebg 2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2
Umgebung 2 Meldung: Auslösung	

Umgebg 2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2
Umgebung 2 Alarm RTD Temperaturschutz	

Umgebg 2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2
Umgebung 2 Timeout Alarm	

Umgebg 2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg 2
Umgebung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

Zusatz 1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
Zusatz 1 Meldung: Auslösung	

Zusatz 1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz	

Zusatz 1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
Zusatz 1 Timeout Alarm	

Zusatz 1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

Zusatz 2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
Zusatz 2 Meldung: Auslösung	

Zusatz 2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz	

Zusatz 2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
Zusatz 2 Timeout Alarm	

Zusatz 2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

Zusatz 3 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3
Zusatz 3 Meldung: Auslösung	

Zusatz 3 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3
Zusatz 3 Alarm RTD Temperaturschutz	

Zusatz 3 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3
Zusatz 3 Timeout Alarm	

Zusatz 3 Ungültig **Zusatz4 Ungültig**	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 3
Zusatz 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

Zusatz4 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4
Zusatz 4 Meldung: Auslösung	

Zusatz4 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4
Zusatz 4 Alarm RTD Temperaturschutz	

Zusatz4 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 4
Zusatz 4 Timeout Alarm	

AuslWindg W1 Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe
Auslösung der Gruppe W1	

AlarmWindg W1 Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe
Alarm der Gruppe W1	

TimeoutAlmWindgW1Grp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe
Timeout Alarm der Gruppe W1	

Wickl W1 Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W1 Gruppe
Wicklung W1 Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

AuslWindg W2 Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe
Auslösung der Gruppe W2	

AlarmWindg W2 Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe
Alarm der Gruppe W2	

TimeoutAlmWindgW2Grp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe
Timeout Alarm der Gruppe W2	

Wickl W2 Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl W2 Gruppe
Wicklung W2 Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

AuslUmbg Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe
Auslösung der Gruppe Umgebung	

AlarmUmbg Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe
Alarm der Gruppe Umgebung	

TimeoutAlmUmbgGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe
Timeout Alarm der Gruppe Umgebung	

Umgebg Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Umgebg Gruppe
Umgebung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

Ausl Beliebig Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
Auslösung Beliebig Gruppe	

Alarm BeliebigGruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
Alarm Beliebig Gruppe	

Timeout BeliebigGruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
Timeout Beliebig Gruppe	

Ausl Gruppe 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl
Auslösung Gruppe 1	

Ausl Gruppe 2	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl
Auslösung Gruppe 2	

Zeitabschaltung Alm	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
Alarm Zeitabschaltung	

Ausl Zusatz Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
Auslösung Zusatz Gruppe	

Alarm Zusatz Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
Alarm Zusatz Gruppe	

TimeoutZusatzGrup	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
Timeout Zusatz Gruppe	

ZusatzGrupUnglt	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
Ungültige Zusatz Gruppe	

10.40.6 RTD: Zähler

Heißeste WicklgTemp W1	Betrieb / Messwerte / URTD
#	*Höchste Wicklungstemperatur auf Seite W1*

Heißeste WicklgTemp W2	Betrieb / Messwerte / URTD
#	*Höchste Wicklungstemperatur auf Seite W2*

Heißeste UmgebTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
#	*Höchste Umbegungstemperatur*

HeißesteZusatzTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
#	*Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.*

10.41 LSV[1], LSV[2] [50BF, 62BF]

Leistungsschalterversagerschutz-Modul

10.41.1 LSV[1], LSV[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Modul Leistungsschalterversagerschutz, Betriebsart		

10.41.2 LSV[1], LSV[2]: Globale Parameter

Überwachungsmethode	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV[1]	
50BF	Einstellbarer Bereich: • 50BF, Wenn: LS = - • 50BF, LS Pos, 50BF und LS Pos, Wenn: LS ≠ - Tab.	*P.2*
Überwachungsmethode		

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV[1]	
• Nur verfügbar wenn: Überwachungsmethode ≠ LS Pos W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

LS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV[1]	
	-, , , , , , Tab.	*P.2*
Auswahl des zu überwachenden Leistungsschalters.		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Trigger	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV[1]	
• Nur verfügbar wenn: LS ≠ - Alle AuslBef	- . -, Alle AuslBef, Externe AuslBef, Strom AuslBef Tab.	*P.2*
Legt fest, wodurch der Leistungsschalterversagerschutz getriggert werden soll.		

Trigger1 **Trigger2** **,** **Trigger3**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV[1]	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*P.2*
Trigger der den LSV startet		

10.41.3 LSV[1], LSV[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

I-LSV >	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV[1]	
• Nur verfügbar wenn: Überwachungsmethode ≠ LS Pos 0.02In	0.02In . . . 4.00In	*P.2*
Ein Leistungsschalterversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).		

t-LSV	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV[1]	
0.20s	0.00s . . . 10.00s	*P.2*
Verzögerungszeit bis zum Leistungsschalterversager-Alarm		

10.41.4 LSV[1], LSV[2]: Direktkommandos

Res Verrieg	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen der Verriegelung		

10.41.5 LSV[1], LSV[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(LSV[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

Trigger1-E **Trigger2-E** **,** **Trigger3-E** **(LSV[1] . Trigger1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Moduleingang: Trigger der den LSV startet	

10.41.6 LSV[1], LSV[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Meldung: Externe Blockade	

Warte auf Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Warte auf Trigger	

läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Meldung: LSV-Modul gestartet	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Meldung: Leistungsschalterversager	

Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Meldung: Verriegelung	

Res Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV[1]
Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung	

10.42 AnaP[1] . . . AnaP[8]

Analoger Schutzeingang

10.42.1 AnaP[1] . . . AnaP[8]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	-, verwenden Tab.	*S.3*
Analogeingänge, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	*S.3*
Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.42.2 AnaP[1] . . . AnaP[8]: Globale Parameter

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Messeingang	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
-	-, Wert, Wert, Wert, Wert Tab.	*S.3*
Messeingang		

Alarmmodus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
Über	Über, Unter Tab.	*S.3*
Alarmmodus		

10.42.3 AnaP[1] . . . AnaP[8]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

Schwellwert	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
20%	Einstellbarer Bereich: • 1.0% . . . 99.9%, Wenn: Alarmmodus = Über • 0.1% . . . 97.0%, Wenn: Alarmmodus = Unter	*S.3*
Schwellwert		

t	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
1s	0.00s . . . 10.00s	*S.3*
Auslöseverzögerung		

10.42.4 AnaP[1] . . . AnaP[8]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (**AnaP[1] . ExBlo1**)	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls*	

10.42.5 AnaP[1] . . . AnaP[8]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl blockiert*

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos*

Anregung	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
	Meldung: Alarm Analogeingang

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein *Meldung: Auslösebefehl*

10.43 Red.Ethernet

Redundant Ethernet

10.43.1 Red.Ethernet: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
Switch	Switch, PRP, HSR Tab.	*S.3*
Redundant Ethernet, Betriebsart		

10.43.2 Red.Ethernet: Globale Parameter

Überwachung PRP	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Überwachung PRP		

Überw.Int.PRP	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
• Nur verfügbar wenn: Überwachung PRP = Aktiv 2	1 . . . 60	*S.3*
Überwachungsinterval: PRP		

Überwachung HSR	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Überwachung HSR		

Überw.Int.HSR	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
• Nur verfügbar wenn: Überwachung HSR = Aktiv 2	1 . . . 60	*S.3*
Überwachungsinterval: HSR		

10.43.3 Red.Ethernet: Direktkommandos

Rücks Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen aller Zähler.		

10.43.4 Red.Ethernet: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Uplink A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
Uplink A	

OffenerRingA	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
Offener HSR-Ring an Port A erkannt A	

Uplink B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
Uplink B	

OffenerRingB	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
Offener HSR-Ring an Port A erkannt B	

10.43.5 Red.Ethernet: Werte, Zähler

DiagCounter1_	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
*Number of total requests (all slave addresses on bus)_*	

DiagCounter2_	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
*Number of requests for this slave address_*	

DiagCounter3_ **...** **DiagCounter8_**	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
*Number of total response messages_*	

AnzSentFramesA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl der gesendeten Frames auf PortA*

AnzSentFramesB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl der gesendeten Frames auf PortB*

AnzReceiveFramesA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl der empfangene Frames auf PortA*

AnzReceiveFramesB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl der empfangene Frames auf PortB*

AnzErrorsPA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl Fehler Port B.*

AnzErrorsPB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl Fehler Port A.*

AnzMissDupl	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl verlorener duplizierter Nachrichten.*

MaxDuplFrDelay	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Maximale Verzögerung duplizierter Nachrichten.*

AnzTxMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl der empfangene Frames.*

AnzRxMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl der gesendeten Frames.*

CountDuplMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl empfangender Duplikate nach der HW Filterung.*

CountSigMapOverflow	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Interner Fehlerzähler: Anzahl empfangener Doppelter Nachrichteneinträge überschritten.*

MaxSigMapEntries	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Maximale Anzahl empfangener Einträge.*

CountSigMapEntries	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	*Anzahl der möglichen Empfangseinträge.*

Duplex Modus A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	Duplex Modus

Übertragungsrate A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	Übertragungsrate

Duplex Modus B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	Duplex Modus

Übertragungsrate B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	Übertragungsrate

10.44 PTP

PTP-Modul

10.44.1 PTP: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, Default E2E, Default P2P, IEEE C37.238, IEC 61850-9-3:2016 Tab.	*S.3*
PTP-Modul, Betriebsart		

10.44.2 PTP: Globale Parameter

Net.Trans.Prot.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
UDP IPv4		*S.3*
Network Transport Protocol		

Domain	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
0	0 . . . 255	*S.3*
Domain number. In case of power profile IEEE C37.238 recommanded is 254 and IEC 61850-9-3 is 93		

PathDelay Intv.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
1	1 . . . 256 Tab.	*S.3*
PathDelay Intv.		

PeerPathDelay Intv.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
1	1 . . . 256 Tab.	*S.3*
PeerPathDelay Intv.		

Vlan act.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
Inaktiv		*S.3*
Vlan Aktivierung		

Vlan ID	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
• Nur verfügbar wenn: Vlan act. = Aktiv 1	1 . . . 4094	*S.3*
Vlan ID		

Vlan prio	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
• Nur verfügbar wenn: Vlan act. = Aktiv 4	0 . . . 7	*S.3*
PTP VLAN priority.		

10.44.3 PTP: Direktkommandos

Rücks Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen aller Zähler.		

10.44.4 PTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

PTP aktive	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
PTP aktive	

10.44.5 PTP: Werte, Zähler

Sync msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
Sync message	

Sync followUp msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
Sync follow up message	

Announce msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
Announce message	

DelayReq Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
Delay request transmit message	

DelayResp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	*Delay response receive message*

PDelayReq Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	*Peer delay request transmit message*

PDelayResp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	*Peer delay response receive message*

PDelayRespFolUp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	*Peer delay response follow up receive message*

PDelayReq Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	*Peer delay request receive message*

PDelayResp Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	*Peer delay response transmit message*

Unhandled Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	*Unhandled receive message*

Master ID	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Grandmaster Clock ID

Sync Status	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Synchronisierungs Status. Am Status ist zu erkennen ob die Uhren miteinander sychronisiert sind.

Delay mech.	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Path Delay Mechanismus. Beschreibt die Art und Weise wie die Verzögerung auf dem Weg zum Empfänger berechnet wird.

Path delay Zeit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Verzögerungszeit zwischen den Teilnehmern in ns.

PathDelay PortA	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Path delay Zeit Port A

PathDelay PortB	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	PathDelay PortB

Offs.	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Offset

Drift	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Drift

10.45 Überwachung

10.45.1 AKÜ[1], AKÜ[2] [74TC]

Auslösekreisüberwachung

10.45.1.1 AKÜ[1], AKÜ[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Auslösekreisüberwachung, Betriebsart		

10.45.1.2 AKÜ[1], AKÜ[2]: Globale Parameter

LS Pos Erkenng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ[1]	
Pos	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos Tab.	*P.2*
Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.		

Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ[1]	
• Nur verfügbar wenn: LS Pos Erkenng ≠ - Geschlossen	Geschlossen, Beide Tab.	*P.2*
Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).		

Eingang 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ[1]	
• Nur verfügbar wenn: LS Pos Erkenng ≠ - -	- . . . DI 8 Tab.	*P.2*
Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.		

Eingang 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ[1]	
Nur verfügbar wenn: • LS Pos Erkenng ≠ - • Modus = Beide -	- . . . DI 8 Tab.	*P.2*
Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

10.45.1.3 AKÜ[1], AKÜ[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

t-AKÜ	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ[1]	
0.2s	0.10s . . . 10.00s	*P.2*
Verzögerung der Auslösekreisüberwachung		

10.45.1.4 AKÜ[1], AKÜ[2]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

ExBlo1-E (AKÜ[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

10.45.1.5 AKÜ[1], AKÜ[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]
Meldung: Externe Blockade	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]
Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung	

nicht mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ[1]
Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.	

10.45.2 StWÜ[1], StWÜ[2] [60L]

Stromwandlerüberwachung

10.45.2.1 StWÜ[1], StWÜ[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Stromwandlerüberwachung, Betriebsart		

10.45.2.2 StWÜ[1], StWÜ[2]: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ[1]	
W1	W1 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ[1]	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

10.45.2.3 StWÜ[1], StWÜ[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

ΔI	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ[1]	
0.50In	0.10In . . . 1.00In	*P.2*

Zum Schutz vor Fehlauslösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I0 größer als der Grenzwert ΔI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherungsfall) vor.

Alarmverzögerung	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ[1]	
1.0s	0.0s . . . 9999.0s	*P.2*

Alarmverzögerung

Kd	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ[1] Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ[1]	
0.00	0.00 . . . 0.99	*P.2*

Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.

10.45.2.4 StWÜ[1], StWÜ[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(StWÜ[1] . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ[1]

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

10.45.2.5 StWÜ[1], StWÜ[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ[1]
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ[1]
Meldung: Externe Blockade	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ[1]
Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung	

10.45.3 SPÜ

Erweiterte Spannungswandlerüberwachung

10.45.3.1 SPÜ: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

10.45.3.2 SPÜ: Globale Parameter

LS Pos Erkenng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos Tab.	*P.2*
Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.		

ExBlo1 **ExBlo2**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Blo Trigger1 **. . .** **Blo Trigger5**	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- . . . Alarm Tab.	*P.2*
Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.		

Ex Automf. SpW	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Automatenfall Spannungswandler		

Ex Automf. ESpW	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Automatenfall Erdspannungswandler		

10.45.3.3 SPÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

SPÜ Blo erlauben	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).		

I<	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
2.0In	0.5In . . . 4.0In	*P.2*
Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).		

t-Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
0.1s	0s . . . 9999.0s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

SS potentialfrei Erk.	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.		

10.45.3.4 SPÜ: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E **(SPÜ . ExBlo1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

Ex Automf. SpW-E **(SPÜ . Ex Automf. SpW)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler	

Ex Automf. ESpW-E **(SPÜ . Ex Automf. ESpW)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler	

Blo Trigger1-E **. . .** **Blo Trigger5-E** **(SPÜ . Blo Trigger1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.	

10.45.3.5 SPÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Meldung: Externe Blockade	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Meldung: Alarm Loss of Potential	

PoV Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module	

Ex Automf. SpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Meldung: Ex Automf. SpW	

Ex Automf. ESpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler	

11 Steuerung

Steuerung

Steuer-Seite	
Steuer-Seite Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)	

11.1 Strg: Globale Parameter

Res Unver	Steuerung / Allg Einstellungen	
Einzelbefehl	Einzelbefehl, Zeitüberschrtg, permanent Tab.	*C.2*
Resetmodus für unverriegeltes Schalten		

Zeitüber Unver	Steuerung / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: Res Unver ≠ permanent 60s	2s . . . 3600s	*C.2*
Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten		

Unver Rang	Steuerung / Allg Einstellungen	
-	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Unverriegelte Rangierung		

11.2 Strg: Direktkommandos

Schalthoheit	Steuerung / Allg Einstellungen	
vor Ort	keine, vor Ort, von Fern, vor Ort und Fern Tab.	*C.2*
Schalthoheit		

Unverriegelt	Steuerung / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten		

Reset Max.-Werte	Betrieb / Reset	
Unwahr	Unwahr, Wahr Tab.	*C.1*
Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.		

11.3 Strg: Zustände der Eingänge

Unverriegelt-E **(Strg . Unver Rang)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
Unverriegeltes Schalten	

11.4 Strg: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

vor Ort	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
Schalthoheit: Vor Ort	

Fern	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
Schalthoheit: Fern	

Unverriegelt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
Unverrriegeltes Schalten ist aktiv	

SG Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).	

SG Stör	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.	

SBÜ Hoheit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schalthoheit.	

SBÜ DoppelBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.	

11.5 Strg: Werte

Schalthoheit	Betrieb / Security / Security-Status
	Schalthoheit

Schaltbef. pro s	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
	Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

Zurückg.Schaltbef.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
	Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

Schaltbef. max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
	Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

Zur.Schaltbef.max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
	Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

11.6 SG[1], SG[2]

Schaltgerät

11.6.1 SG[1], SG[2]: Globale Parameter

Hiko EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
DI 1	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Hiko AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
DI 2	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Bereit	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)		

Entnommen	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1 **Verrieg EIN2** **,** **Verrieg EIN3**	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1 **Verrieg AUS2** **,** **Verrieg AUS3**	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		

SBef EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

t-AuslBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: 0.2s	0s . . . 300.00s	*P.2*
Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)		

Selbsthaltung	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.		

Quit AuslBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Quit AuslBef		

AUS Bef1	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- . . . AuslBef ↳ Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

AUS Bef2	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- . . . AuslBef ↳ Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

AUS Bef3	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- . . . AuslBef ↳ Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

AUS Bef4	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- . . . AuslBef ↳ Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

AUS Bef5	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- . . . AuslBef ↳ Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

AUS Bef6	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- . . . AuslBef ↳ Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

AUS Bef7	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- . . . AuslBef ↳ Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

AUS Bef8	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- . . . AuslBef Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

AUS Bef9 **. . .** **AUS Bef75**	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . AuslBef Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

Synchronität	Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Synchronität		

t-SyncUeberw	Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten	
0.2s	0s . . . 3000.00s	*C.2*
Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).		

EIN inkl Schutz EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

AUS inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

t-Eigenz EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s . . . 100.00s	*C.2*
Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters		

t-Eigenz AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s . . . 100.00s	*C.2*
Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters		

t-Nachdrück	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s . . . 100.00s	*C.2*
Nachdrückzeit		

11.6.2 SG[1], SG[2]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN Tab.	*C.2*
WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung		

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters		

Quit AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Quittierung des Auslösebefehls		

Erzwinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.		

11.6.3 SG[1], SG[2]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E **(SG[1] . Hiko EIN)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E **(SG[1] . Hiko AUS)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)

Bereit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: LS bereit

Sys-in-Sync-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.

Entnommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.

Quit Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

Verrieg EIN1-E **Verrieg EIN2-E** **,** **Verrieg EIN3-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

Verrieg AUS1-E **Verrieg AUS2-E** **,** **Verrieg AUS3-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

SBef EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

SBef AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇩	Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs*

11.6.4 SG[1], SG[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	*Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.*

Pos nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	*Meldung: Pos nicht EIN*

Pos EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position*

Pos AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position*

Pos Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	*Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.*

Pos Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.*

Pos	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	*Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).*

Bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.*

t-Nachdrück	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇧	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Nachdrückzeit*

Entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Leistungsschalter entnommen.*

Verrieg EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.*

Verrieg AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.*

SBÜ erfolgreich	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich*

SBÜ Störstellung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.*

SBÜ Fehler AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

SBÜ Schaltrichtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.*

SBÜ EIN währd AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.*

SBÜ SG n. bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

SBÜ Feldverrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.*	

SBÜ SyncTimeout	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.	

SBÜ SG entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.	

Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul	

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Nur verfügbar wenn: *Meldung: Auslösebefehl*	

Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Nur verfügbar wenn: *Meldung: Quittierung des Auslösebefehls*	

EIN inkl Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).	

AUS inkl Schutz AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).	

Stellgsmeldg manipul	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Stellungsmeldung manipuliert	

SGMon SGverzögert	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer	

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

EIN Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.*

AUS Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.*

EIN Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Meldung: Manueller Einschaltbefehl

AUS Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

Sync EIN Anforderung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens

Test-Ausl.Bef.	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: *Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.*

11.6.5 SG[1] . . . SG[6]

Schaltgerät

11.6.5.1 SG[1] . . . SG[6]: Globale Parameter

StW Wicklungsseite	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
W1	W1, W2 Tab.	*C.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

Anz Schaltsp Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
9999	1 . . . 100000	*C.2*
Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.		

Sum Ik Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
100.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.		

Sum Ik/h Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
100.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.		

SG-RevisionsKennl Fk	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.		

SGWartAlarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 80.00%	0.00% . . . 100.00%	*C.2*
Schwelle für den Revisions-Alarm		

SGWartVerrieg	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 95.00%	0.00% . . . 100.00%	*C.2*
Schwelle für die Verriegelung		

Strom1	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 0.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #1		

Anzahl1	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 10000	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #1		

Strom2	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 1.20kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #2		

Anzahl2	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 10000	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #2		

Strom3	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 8.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #3		

Anzahl3	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 150	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #3		

Strom4	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 20.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #4		

Anzahl4	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 12	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #4		

Strom5	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 20.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #5		

Anzahl5	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 1	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #5		

Strom6	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 20.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #6		

Anzahl6	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 1	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #6		

Strom7	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 20.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #7		

Anzahl7	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 1	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #7		

Strom8	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 20.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #8		

Anzahl8	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 1	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #8		

Strom9	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennlFk = Aktiv 20.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #9		

Anzahl9	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #9		

Strom10	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA . . . 2000.00kA	*C.2*
Schwellwert für die Abschaltströme #10		

Anzahl10	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 . . . 32000	*C.2*
Anzahl erlaubter Abschaltungen #10		

11.6.5.2 SG[1] . . . SG[6]: Direktkommandos

Res AuslBef Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.1*
Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts		

Res Sum Abschalt	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.1*
Reset Summen der Abschaltströme		

Res Sum Ik/h	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	*P.1*
Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.		

Res LS AUS Kapazität	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*

Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität.

(Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

11.6.5.3 SG[1] . . . SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Anz Schaltsp Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)	

Sum Abschalt: IL1	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1	

Sum Abschalt: IL2	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2	

Sum Abschalt: IL3	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3	

Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten	

Res AuslBef Z	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts	

Res Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Reset Summen der Abschaltströme	

SGWartAlarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm	

SGWartVerrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Schwelle für die Verriegelung	

Res LS AUS Kapazität	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).	

Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.

Res Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.

11.6.5.4 SG[1] . . . SG[6]: Werte, Zähler

AuslBef Z	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.

Sum Abschalt IL1 **Sum Abschalt IL2** **,** **Sum Abschalt IL3**	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Summe der Abschaltströme Phase

Sum Ik/h	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.

LS-Verschleiß	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

11.7 SG[3]

Schaltgerät

11.7.1 SG[3]: Globale Parameter

Hiko EIN	Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Hiko AUS	Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Bereit	Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)		

Entnommen	Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1 **Verrieg EIN2** **,** **Verrieg EIN3**	Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1 **Verrieg AUS2** **,** **Verrieg AUS3**	Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		

SBef EIN	Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

t-AuslBef	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: 0.2s	0s . . . 300.00s	*P.2*
Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)		

Selbsthaltung	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.		

Quit AuslBef	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Quit AuslBef		

AUS Bef1 **...** **AUS Bef75**	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- ... AuslBef Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

Synchronität	Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Synchronität		

t-SyncUeberw	Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten	
0.2s	0s ... 3000.00s	*C.2*
Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).		

EIN inkl Schutz EIN	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

AUS inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

t-Eigenz EIN	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	*C.2*
Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters		

t-Eigenz AUS	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	*C.2*
Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters		

t-Nachdrück	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s . . . 100.00s	*C.2*
Nachdrückzeit		

11.7.2 SG[3]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN Tab.	*C.2*
WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung		

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters		

Quit AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Quittierung des Auslösebefehls		

Erzwinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.		

11.7.3 SG[3]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E **(SG[3] . Hiko EIN)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E **(SG[3] . Hiko AUS)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

Bereit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: LS bereit*	

Sys-in-Sync-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.	

Entnommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.*	

Quit Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal*	

Verrieg EIN1-E **Verrieg EIN2-E** **,** **Verrieg EIN3-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls*	

Verrieg AUS1-E **Verrieg AUS2-E** **,** **Verrieg AUS3-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls*	

SBef EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs*	

SBef AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇩	Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs*

11.7.4 SG[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	*Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.*

Pos nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	*Meldung: Pos nicht EIN*

Pos EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position*

Pos AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position*

Pos Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	*Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.*

Pos Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.*

Pos	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	*Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).*

Bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.*

t-Nachdrück	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
⇧	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Nachdrückzeit*

Entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Leistungsschalter entnommen.*

Verrieg EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.*

Verrieg AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.*

SBÜ erfolgreich	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich*

SBÜ Störstellung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.*

SBÜ Fehler AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

SBÜ Schaltrichtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.*

SBÜ EIN währd AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.*

SBÜ SG n. bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

SBÜ Feldverrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.*

SBÜ SyncTimeout	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

SBÜ SG entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.

Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Auslösebefehl*

Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Quittierung des Auslösebefehls*

EIN inkl Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

AUS inkl Schutz AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

Stellgsmeldg manipul	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert

SGMon SGverzögert	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

EIN Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.*

AUS Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.*

EIN Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Manueller Einschaltbefehl

AUS Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

Sync EIN Anforderung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens

Test-Ausl.Bef.	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: *Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.*

11.8 SG[4]

Schaltgerät

11.8.1 SG[4]: Globale Parameter

Hiko EIN	Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Hiko AUS	Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Bereit	Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)		

Entnommen	Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1 **Verrieg EIN2** **,** **Verrieg EIN3**	Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1 **Verrieg AUS2** **,** **Verrieg AUS3**	Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		

SBef EIN	Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

t-AuslBef	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: 0.2s	0s . . . 300.00s	*P.2*
Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)		

Selbsthaltung	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.		

Quit AuslBef	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Quit AuslBef		

AUS Bef1 **. . .** **AUS Bef75**	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . AuslBef Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

Synchronität	Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Synchronität		

t-SyncUeberw	Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten	
0.2s	0s . . . 3000.00s	*C.2*
Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).		

EIN inkl Schutz EIN	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

AUS inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

t-Eigenz EIN	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s . . . 100.00s	*C.2*
Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters		

t-Eigenz AUS	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s . . . 100.00s	*C.2*
Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters		

t-Nachdrück	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s . . . 100.00s	*C.2*
Nachdrückzeit		

11.8.2 SG[4]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN Tab.	*C.2*
WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung		

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters		

Quit AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Quittierung des Auslösebefehls		

Erzwinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.		

11.8.3 SG[4]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E **(SG[4] . Hiko EIN)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E **(SG[4] . Hiko AUS)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

Bereit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: LS bereit*	

Sys-in-Sync-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.	

Entnommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.*	

Quit Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal*	

Verrieg EIN1-E **Verrieg EIN2-E** **,** **Verrieg EIN3-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls*	

Verrieg AUS1-E **Verrieg AUS2-E** **,** **Verrieg AUS3-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls*	

SBef EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs*	

SBef AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇩	Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs*

11.8.4 SG[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	*Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.*

Pos nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	*Meldung: Pos nicht EIN*

Pos EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position*

Pos AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position*

Pos Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	*Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.*

Pos Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.*

Pos	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	*Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).*

Bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.*

t-Nachdrück	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇧	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Nachdrückzeit*

Entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Leistungsschalter entnommen.*

Verrieg EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.*

Verrieg AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.*

SBÜ erfolgreich	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich*

SBÜ Störstellung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.*

SBÜ Fehler AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

SBÜ Schaltrichtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.*

SBÜ EIN währd AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.*

SBÜ SG n. bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

SBÜ Feldverrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.*	

SBÜ SyncTimeout	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.	

SBÜ SG entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.	

Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul	

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Meldung: Auslösebefehl*	

Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Nur verfügbar wenn: *Meldung: Quittierung des Auslösebefehls*	

EIN inkl Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).	

AUS inkl Schutz AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).	

Stellgsmeldg manipul	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Meldung: Stellungsmeldung manipuliert	

SGMon SGverzögert	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer	

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

EIN Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.*

AUS Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.*

EIN Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Meldung: Manueller Einschaltbefehl

AUS Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

Sync EIN Anforderung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens

Test-Ausl.Bef.	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	Nur verfügbar wenn: *Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.*

11.9 SG[5], SG[6]

Schaltgerät

11.9.1 SG[5], SG[6]: Globale Parameter

Hiko EIN	Steuerung / SG / SG[5] / Stellungsmeldungen	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Hiko AUS	Steuerung / SG / SG[5] / Stellungsmeldungen	
-	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Bereit	Steuerung / SG / SG[5] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)		

Entnommen	Steuerung / SG / SG[5] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1 **Verrieg EIN2** **,** **Verrieg EIN3**	Steuerung / SG / SG[5] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1 **Verrieg AUS2** **,** **Verrieg AUS3**	Steuerung / SG / SG[5] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*C.2*
Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		

SBef EIN	Steuerung / SG / SG[5] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[5] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

t-AuslBef	Steuerung / SG / SG[5] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: 0.2s	0s . . . 300.00s	*P.2*
Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)		

Selbsthaltung	Steuerung / SG / SG[5] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.		

Quit AuslBef	Steuerung / SG / SG[5] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Quit AuslBef		

AUS Bef1 **...** **AUS Bef75**	Steuerung / SG / SG[5] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- ... AuslBef Tab.	*P.2*
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		

Synchronität	Steuerung / SG / SG[5] / Sync Zuschalten	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	*C.2*
Synchronität		

t-SyncUeberw	Steuerung / SG / SG[5] / Sync Zuschalten	
0.2s	0s ... 3000.00s	*C.2*
Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).		

EIN inkl Schutz EIN	Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

AUS inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*C.2*
Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

t-Eigenz EIN	Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	*C.2*
Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters		

t-Eigenz AUS	Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	*C.2*
Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters		

t-Nachdrück	Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s . . . 100.00s	*C.2*
Nachdrückzeit		

11.9.2 SG[5], SG[6]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN Tab.	*C.2*
WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung		

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters		

Quit AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Quittierung des Auslösebefehls		

Erzwinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.		

11.9.3 SG[5], SG[6]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E **(SG[5] . Hiko EIN)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E **(SG[5] . Hiko AUS)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

Bereit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: LS bereit*	

Sys-in-Sync-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.	

Entnommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.*	

Quit Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal*	

Verrieg EIN1-E **Verrieg EIN2-E** **,** **Verrieg EIN3-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls*	

Verrieg AUS1-E **Verrieg AUS2-E** **,** **Verrieg AUS3-E**	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls*	

SBef EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs*	

SBef AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇩	Nur verfügbar wenn: *Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs*

11.9.4 SG[5], SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	*Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.*

Pos nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	*Meldung: Pos nicht EIN*

Pos EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position*

Pos AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position*

Pos Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	*Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.*

Pos Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	*Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.*

Pos	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	*Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).*

Bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.*

t-Nachdrück	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
⇧	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Nachdrückzeit*

Entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Leistungsschalter entnommen.*

Verrieg EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.*

Verrieg AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.*

SBÜ erfolgreich	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich*

SBÜ Störstellung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.*

SBÜ Fehler AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

SBÜ Schaltrichtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.*

SBÜ EIN währd AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.*

SBÜ SG n. bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

SBÜ Feldverrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.*

SBÜ SyncTimeout	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

SBÜ SG entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.

Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Auslösebefehl*

Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Quittierung des Auslösebefehls*

EIN inkl Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

AUS inkl Schutz AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

Stellgsmeldg manipul	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert

SGMon SGverzögert	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

EIN Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.*

AUS Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.*

EIN Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Manueller Einschaltbefehl

AUS Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

Sync EIN Anforderung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens

Test-Ausl.Bef.	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]
	Nur verfügbar wenn: *Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.*

12 Alarme auf Systemebene

Alarme auf Systemebene

12.1 SysA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	*S.3*
Betriebsart		

12.2 SysA: Globale Parameter

Funktion	SysA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	SysA / Allg Einstellungen	
-	- . . . Internal test state Tab.	*P.2*
Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

StW Wicklungsseite	SysA / Allg Einstellungen	
W1	W1, W2 Tab.	*P.2*
Wicklungsseite von der die Messwerte erfasst werden		

Alarm	SysA / Leistung / Watt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Leistung / Watt	
10000kW	1kW . . . 40000000kW	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Leistung / Watt	
0Min	0Min . . . 60Min	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Leistung / VAr	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Leistung / VAr	
10000kVAr	1kVAr . . . 40000000kVAr	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Leistung / VAr	
0Min	0Min . . . 60Min	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Leistung / VA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Leistung / VA	
10000kVA	1kVA . . . 40000000kVA	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Leistung / VA	
0Min	0Min . . . 60Min	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
10000kW	1kW . . . 40000000kW	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
0Min	0Min . . . 60Min	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
20000kVAr	1kVAr . . . 40000000kVAr	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
0Min	0Min . . . 60Min	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
20000kVA	1kVA . . . 40000000kVA	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
0Min	0Min . . . 60Min	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
500A	10A . . . 500000A	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
0Min	0Min . . . 60Min	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / THD / I THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / THD / I THD	
500A	1A . . . 500000A	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / THD / I THD	
0s	0s . . . 3600s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / THD / U THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.2*
Alarmierung		

Schwellwert	SysA / THD / U THD	
10000V	1V . . . 500000V	*P.2*
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / THD / U THD	
0s	0s . . . 3600s	*P.2*
Auslöseverzögerung		

12.3 SysA: Zustände der Eingänge

ExBlo-E **(SysA . ExBlo Fk)**	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Externe Blockade	

Alarm P Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten	

Alarm Q Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten	

Alarm S Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten	

Alarm P mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch	

Alarm Q mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch	

Alarm S mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch	

Alarm I mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch	

Alarm I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion	

Alarm V THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion	

Ausl P Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten	

Ausl Q Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⇧	*Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten*

Ausl S Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⇧	*Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten*

Ausl P mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⇧	*Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch*

Ausl Q mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⇧	*Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch*

Ausl S mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⇧	*Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch*

Ausl Strom mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⇧	*Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch*

Ausl I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⇧	*Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion*

Ausl U THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⇧	*Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion*

13 Rekorder

13.1 Ereignisrek

Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.

Ereignisrek	
	Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.1.1 Ereignisrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Alle Aufzeichnungen löschen		

13.1.2 Ereignisrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek
Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)	

13.2 Störschr

Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.

Störschr	
	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.2.1 Störschr: Globale Parameter

Start: 1	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Ausl	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Start: 2 **. . .** **Start: 8**	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Auto Überschr	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.	

Vorlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% . . . 99%	*S.3*
	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.	

Nachlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% . . . 99%	*S.3*
	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.	

Max Aufzlänge	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
2s	0.1s . . . 15.0s	*S.3*
Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.		

13.2.2 Störschr: Direktkommandos

Man Trigger	Betrieb / Rekorder / Man Trigger	
Unwahr	Unwahr, Wahr Tab.	*P.1*
Manueller Trigger		

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Alle Aufzeichnungen löschen		

13.2.3 Störschr: Zustände der Eingänge

Start1-E **. . .** **Start8-E** **(Störschr . Start: 1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten	

13.2.4 Störschr: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aufzng läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Meldung: Aufzeichnung läuft	

Speicher voll	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Meldung: Speicher voll	

Löschfeh	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung	

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)

Res Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Meldung: Aufzeichnung löschen

Man Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Meldung: Manueller Trigger

13.2.5 Störschr: Werte

Aufz Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Aufzeichnungsstatus

Fehlercode	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Fehlercode

13.3 Fehlerrek

Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.

Fehlerrek	
	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.3.1 Fehlerrek: Globale Parameter

Rekorder-Modus	Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek	
Nur Ausl	Alarme und Ausl, Nur Ausl Tab.	*S.3*
Rekorder Modus (Aufzeichungsverhalten festlegen)		

t-Mess-Verz	Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek	
0ms	0ms . . . 60ms	*S.3*
Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.		

13.3.2 Fehlerrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Alle Aufzeichnungen löschen		

13.3.3 Fehlerrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek
Meldung: Aufzeichnung löschen	

13.4 Trendrek

Trendrekorder

Trendrek	
	Trendrekorder Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.4.1 Trendrek: Globale Parameter

Auflösung	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
15 min	60 min, 30 min, 15 min, 10 min, 5 min, 1 min Tab.	*S.3*
Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)		

Trend1	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL1 RMS	- . . . cos phi RMS Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert1		

Trend2	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL2 RMS	- . . . cos phi RMS Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert2		

Trend3	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL3 RMS	- . . . cos phi RMS Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert3		

Trend4	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IE gem RMS	- . . . cos phi RMS Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert4		

Trend5	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL1 RMS	- . . . cos phi RMS ↳ Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert5		

Trend6	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL2 RMS	- . . . cos phi RMS ↳ Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert6		

Trend7	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL3 RMS	- . . . cos phi RMS ↳ Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert7		

Trend8	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UX gem RMS	- . . . cos phi RMS ↳ Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert8		

Trend9	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- . . . cos phi RMS ↳ Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert9		

Trend10	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- . . . cos phi RMS ↳ Tab.	*S.3*
Beobachteter Wert10		

13.4.2 Trendrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
	Alle Aufzeichnungen löschen	

13.4.3 Trendrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek
	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)

13.4.4 Trendrek: Zähler

Max mögl Einträge	Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek
	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.

14 Logik

14.1 Logik

14.1.1 Logik: Projektierungsparameter

Anz Gleichungen:	Projektierung / Projektierte Elemente	
20	0, 5, 10, 20, 40, 80 Tab.	*S.3*
Anzahl benötigter Logikgleichungen:		

14.1.2 Logik . . . Logik

14.1.2.1 Logik . . . Logik: Globale Parameter

LG1.Gatter	Logik / LG 1	
AND	AND, OR, NAND, NOR Tab.	*S.3*
Logikgatter		

LG1.Eingang1 **. . .** **LG1.Eingang4**	Logik / LG 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rangierung des Eingangssignals		

LG1.Invertierung1 **. . .** **LG1.Invertierung4**	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren der Eingangssignale		

LG1.t-Ein Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s . . . 36000.00s	*S.3*
Einschaltverzögerung		

LG1.t-Aus Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s . . . 36000.00s	*S.3*
Ausschaltverzögerung		

LG1.Res Selbsthaltung	Logik / LG 1	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.		

LG1.Inv Rücksetzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung		

LG1.Inv Setzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung		

14.1.2.2 Logik . . . Logik: Zustände der Eingänge

LG1.GatterEing1-E **. . .** **LG1.GatterEing4-E** **(Logik . LG1.Eingang1)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	

LG1.Res Selbsthaltung-E **(Logik . LG1.Res Selbsthaltung)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.	

14.1.2.3 Logik . . . Logik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

LG1.Gatterausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
Meldung: Ausgang des Logikgatters	

LG1.Timerausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
Meldung: Ausgang des Timers	

LG1.Ausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)	

LG1.Invertierter Ausg	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
⇧	*Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)*

15 Selbstüberwachung

Selbstüberwachung

15.1 SÜW: Direktkommandos

Quit System LED	Betrieb / Quittierung	
Unwahr	Unwahr, Wahr Tab.	*P.1*
Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)		

Erzwinge SC	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.		

15.2 SÜW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Systemfehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Meldung: Gerätefehler	

Selbstüberwachungskontakt	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Meldung: Selbstüberwachungskontakt	

Neuer Fehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.	

Neue Warnung	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.	

Test-SC.	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.	

15.3 SÜW: Zähler

Z Anz freier Sockets	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Zähler für die Netzwerkdiagnose. Anzahl freier Sockets.	

16 Service

16.1 Sgen

Sinusgenerator

16.1.1 Sgen: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	-, verwenden Tab.	*S.3*
Sinusgenerator, Betriebsart		

16.1.2 Sgen: Globale Parameter

Vorlauf	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Vorlaufzeit		

FehlerSimulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s	0.00s . . . 10800.00s	*S.3*
Dauer der Fehlersimulation		

Nachlauf	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s	0.00s . . . 300.00s	*S.3*
Nachlaufzeit		

AuslBef Modus	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Kein AuslBef	Kein AuslBef, Mit AuslBef Tab.	*S.3*
Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.		

Ex Start Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)		

ExBlo1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Pos EIN	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1		

ExBlo2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2		

Ex ErzwingeNachl	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.		

16.1.3 Sgen: Direktkommandos

Start Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)		

Stopp Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*S.3*
Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)		

16.1.4 Sgen: Zustände der Eingänge

Ex Start Simulation-E **(Sgen . Ex Start Simulation)**	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)	

ExBlo1-E (⊢▷ **Sgen . ExBlo1**)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
⇩	*Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1*

ExBlo2-E (⊢▷ **Sgen . ExBlo2**)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
⇩	*Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2*

Ex ErzwingeNachl-E (⊢▷ **Sgen . Ex ErzwingeNachl**)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
⇩	*Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.*

16.1.5 Sgen: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

manuell gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
⇧	*Fehler-Simulation wurde manuell gestartet*

manuell gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
⇧	*Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt*

läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
⇧	*Meldung: Messwertsimulation läuft*

gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
⇧	*Fehler-Simulation hat gestartet*

gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
⇧	*Fehler-Simulation hat gestoppt*

Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
⇧	*Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset*

16.1.6 Sgen: Werte

Status	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset

16.1.7 Sgen

Sinusgenerator

16.1.7.1 Sgen: Globale Parameter

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1		

UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2		

UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3		

UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.0Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX		

phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1		

phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
240°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2		

phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
120°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3		

phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX		

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1		

UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2		

UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3		

UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX		

phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1		

phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
240°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2		

phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
120°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3		

phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX		

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1		

UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2		

UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3		

UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.0Un		*S.3*
Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX		

phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1		

phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
240°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2		

phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
120°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3		

phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX		

16.1.8 Sgen, Sgen

Sinusgenerator

16.1.8.1 Sgen, Sgen: Globale Parameter

StW W1.IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1		

StW W1.IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2		

StW W1.IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3		

StW W1.IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1	
0.0In	Einstellbarer Bereich: • 0.00In . . . 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In . . . 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE		

StW W1.phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1		

StW W1.phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1	
240°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2		

StW W1.phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1	
120°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3		

StW W1.phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW W1	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE		

StW W1.IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1		

StW W1.IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2		

StW W1.IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3		

StW W1.IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1	
0.0In	Einstellbarer Bereich: • 0.00In . . . 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In . . . 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE		

StW W1.phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1		

StW W1.phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1	
240°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2		

StW W1.phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1	
120°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3		

StW W1.phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW W1	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE		

StW W1.IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1		

StW W1.IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2		

StW W1.IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1	
0.0In	0.00In . . . 40.00In	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3		

StW W1.IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1	
0.0In	Einstellbarer Bereich: • 0.00In . . . 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In . . . 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2	*S.3*
Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE		

StW W1.phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1		

StW W1.phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1	
240°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2		

StW W1.phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1	
120°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3		

StW W1.phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW W1	
0°	-360° . . . 360°	*S.3*
Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE		

17 Statistik

17.1 Statistik: Globale Parameter

ResFk Max	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		

ResFk Min	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

Start Umit durch:	Geräteparameter / Statistik / Umit	
Dauer	Dauer, StartFkt Tab.	*S.3*
Statistik: Triggerquelle für die Gleitende Mittelwertüberwachung		

Start Umit Fk	Geräteparameter / Statistik / Umit	
• Nur verfügbar wenn: Start Umit durch: = StartFkt -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Start der Berechnung wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.		

Dauer Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
• Nur verfügbar wenn: Start Umit durch: = Dauer 10 min	2 s . . . 30 d Tab.	*S.3*
Dauer der Aufzeichnung		

Fenster Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
gleitend	gleitend, fest Tab.	*S.3*
Messfensterkonfiguration		

Start I Bezug durch:	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Dauer	Dauer, StartFkt Tab.	*S.3*
Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug		

Start I Bezug Fk	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
• Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = StartFkt - -	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
-	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*
Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		

Dauer I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
• Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = Dauer 15 s	2 s . . . 30 d Tab.	*S.3*
Dauer der Aufzeichnung		

Fenster I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
gleitend	gleitend, fest Tab.	*S.3*
Messfensterkonfiguration		

Start P Bezug durch:	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
Dauer	Dauer, StartFkt Tab.	*S.3*
Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug		

Start P Bezug Fk	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
• Nur verfügbar wenn: Start P Bezug durch: = StartFkt - *Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.*	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*

ResFk P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
- *Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)*	- . . . Internal test state Tab.	*S.3*

Dauer P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
• Nur verfügbar wenn: Start P Bezug durch: = Dauer 15 s *Dauer der Aufzeichnung*	2 s . . . 30 d Tab.	*S.3*

Fenster P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
gleitend *Messfensterkonfiguration*	gleitend, fest Tab.	*S.3*

17.2 Statistik: Direktkommandos

ResFk Alle	Betrieb / Reset	
Inaktiv *Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)*	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*

ResFk Umit	Betrieb / Reset	
Inaktiv *Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.*	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*

ResFk I Bezug	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		

ResFk P Bezug	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)		

ResFk Min	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

ResFk Max	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	*P.1*
Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		

17.3 Statistik: Zustände der Eingänge

StartFk Umit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung	

StartFk I Bezug-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs	

StartFk P Bezug-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs	

17.4 Statistik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ResFk Alle	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)	

ResFk Umit	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⇧	*Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.*

ResFk I Bezug	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⇧	*Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)*

ResFk P Bezug	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⇧	*Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)*

ResFk Max	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⇧	*Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik*

ResFk Min	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⇧	*Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik*

17.5 Statistik: Zähler

Res Z U mit	Betrieb / Statistik / Umit
#	*Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.*

Res Z Strombezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW W2
#	*Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.*

Res Z Leistungsbezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
#	*Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.*

Res Z Minwerte	Betrieb / Statistik / Min / Spannung Betrieb / Statistik / Min / StW W1 Betrieb / Statistik / Min / StW W2 Betrieb / Statistik / Min / Leistung
#	*Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.*

Res Z Maxwerte	Betrieb / Statistik / Max / Spannung Betrieb / Statistik / Max / StW W1 Betrieb / Statistik / Max / StW W2 Betrieb / Statistik / Max / Id Betrieb / Statistik / Max / IdE W1 Betrieb / Statistik / Max / IdE W2 Betrieb / Statistik / Max / Leistung Betrieb / Statistik / Max / URTD
#	*Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.*

18 Auswahllisten

18.1 Richtung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . Richt. I
- Schutz . Richt. IE gem.
- Schutz . Richt. IE err.

Richtung	Beschreibung
Rückwärts	Rückwärts
Vorwärts	Vorwärts
Nicht möglich	Nicht möglich

18.2 ja/nein

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Sys . Neustart
- Id . Nur Überw.
- IdH . Nur Überw.
- IdE[1] . Nur Überw.
- IdEH[1] . Nur Überw.
- *[. . .]*

ja/nein	Beschreibung
nein	nein
ja	ja

18.3 aktiv/inaktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . ExBlo Fk
- Schutz . ExBlo AuslBef Fk
- SG[1] . SG-RevisionsKennl Fk
- URTD . Funktion
- K Slot X2 . SPERREN
- K Slot X5 . SPERREN
- *[. . .]*

aktiv/inaktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.4 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . Funktion
- Schutz . Blo AuslBef
- Schutz . Res Stör u Netz Nr
- Schutz . Reset I-Schutz
- Sys . Quit K LED Slt Ausl
- Sys . Quit LED
- *[. . .]*

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.5 Wahr od. unwahr

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Strg . Reset Max.-Werte
- Störschr . Man Trigger
- SÜW . Quit System LED

Wahr od. unwahr	Beschreibung
Unwahr	Unwahr
Wahr	Wahr

18.6 Skalierung

Referenziert von:

- Sys . Skalierung

Skalierung	Beschreibung
Bezogene Größen	Bezogene Größen
Primärgrößen	Primärgrößen
Sekundärgrößen	Sekundärgrößen

18.7 Satz-Umschaltung

Referenziert von:

- Sys . Satz-Umschaltung

Satz-Umschaltung	Beschreibung
PS1	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS1
PS2	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS2
PS3	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS3
PS4	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS4
PSU via Eingsfkt	Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
PSU via Leittech	Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).

18.8 Modus

Referenziert von:

- Sys . LichtbRed Modus

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Manuelle Aktivierung	Lichtbogenreduktion Manueller Modus
Aktivierung über SCADA	Lichtbogenreduktion SCADA Modus
Aktivierung über Eingang	Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang

18.9 Quit über »C«-Taste

Referenziert von:

- Sys . Quit über »C«-Taste

Quit über »C«-Taste	Beschreibung
Nichts	Es sollen keine Elemente einfach über einen langen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden. Das bedeutet auch, dass ein Druck auf die »C«-Taste nichts weiter bewirkt als einen direkten Sprung in das Quittiermenü, erst dann kann weiter ausgewählt werden, was zurückgesetzt werden soll.
Quit LEDs o. Passw	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt, ohne dass eine Passwortabfrage erfolgt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs, Relais	Alle LEDs und alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit alles	Über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste werden alle quittierbaren Elemente zurückgesetzt:\n- Alle LEDs, und\n- alle Ausgangsrelais, und\- alle (gehaltenen) Meldungen zur Leittechnik, und\n- der Auslösebefehl.\nDer Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.

18.10 fN

Referenziert von:

- Feldparameter . f

fN	Beschreibung
50	Nennfrequenz
60	Nennfrequenz

18.11 Drehfeldrichtung

Referenziert von:

- Feldparameter . Drehfeldrichtung

Drehfeldrichtung	Beschreibung
ABC	Rechtsdrehfeld
ACB	Linksdrehfeld: Mit- und Gegensystem werden vertauscht, MTA wird negiert.

18.12 SpW Anschluss

Referenziert von:

- SpW . SpW Anschluss

SpW Anschluss	Beschreibung
Leiter-Leiter	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen „Leiter-Leiter-Spannungen“ (Dreieck).
Leiter-Erde	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen „Leiter-Erde-Spannungen“ (Stern).

18.13 3U0 Quelle

Referenziert von:

- SpW . 3U0 Quelle

3U0 Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

18.14 Synchronisierspannungen

Referenziert von:

- SpW . U Sync

Synchronisierspannungen	Beschreibung
L1	Phase L1
L2	Phase L2
L3	Phase L3
L12	L12
L23	L23
L31	L31

18.15 IE err Richtungsoptionen

Referenziert von:

- SpW . IE err Richtungsoptionen

IE err Richtungsoptionen	Beschreibung
IE err 3U0	Richtungserkennungsmodus: 3U0 (Winkel zwischen errechnetem Erdstrom und Nullspannung (gemessen oder berechnet))
IE err IPol (IE gem)	Richtungserkennungsmodus: Winkel zwischen errechnetem Erdstrom und gemessenem Erdstrom
Dual	Richtungserkennungsmodus: Dual (Der Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und errechnetem Erdstrom wird ausgewertet (bevorzugt). Wenn die bevorzugte Methode nicht möglich ist, wird der Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und 3U0 ausgewertet.
I2,U2	Richtungserkennungsmodus: I2/U2 (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem))
cos(ϕ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode (heißt auch wattmetrische Erdfehlererkennung und) wird für Erdfehler in kompensierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE err ist die Bezugsgröße.
sin(ϕ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode wird für Erdfehler in isolierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE err ist die Bezugsgröße.

18.16 IE gem Richtungsoptionen

Referenziert von:

- SpW . IE gem Richtungsoptionen

IE gem Richtungsoptionen	Beschreibung
IE gem 3U0	Richtungserkennungsmodus: IE gem 3U0 (Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und Nullspannung (gemessen oder berechnet))
I2,U2	Richtungserkennungsmodus: I2/U2 (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem).)
Dual	Richtungserkennungsmodus: Dual (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem/bevorzugt, falls verfügbar), ansonsten aus dem Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und Nullspannung.
cos(ϕ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode (heißt auch wattmetrische Erdfehlererkennung und) wird für Erdfehler in kompensierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE gem ist die Bezugsgröße.
sin(ϕ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode wird für Erdfehler in isolierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE gem ist die Bezugsgröße.

18.17 delta phi - Modus

Referenziert von:

- SpW . delta phi - Modus

delta phi - Modus	Beschreibung
einphasig	einphasig
zweiphasig	zweiphasig
dreiphasig	dreiphasig

18.18 Polarität

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- StW W1 . StW Rch
- StW W1 . EStW Rch
- StW W2 . StW Rch
- StW W2 . EStW Rch

Polarität	Beschreibung
0	0
180	180 Grad: Verdrahtungskorrektur

18.19 Verh prim/sek

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- StW W1 . StW sek
- StW W1 . EStW sek
- StW W2 . StW sek
- StW W2 . EStW sek

Verh prim/sek	Beschreibung
1	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler
5	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler

18.20 W1 Wicklungsart/Erdung

Referenziert von:

- Transformator . W1 Wicklungsart/Erdung

W1 Wicklungsart/Erdung	Beschreibung
Y	Stern (Wicklung auf der Primärseite)
D	Delta (Wicklung auf der Primärseite)
Z	Zickzack (Wicklung auf der Primärseite)
YN	Stern geerdet (Wicklung auf der Primärseite)
ZN	Zickzack mit Erdung (Wicklung auf der Primärseite)

18.21 W2 Wicklungsart/Erdung

Referenziert von:

- Transformator . W2 Wicklungsart/Erdung

W2 Wicklungsart/Erdung	Beschreibung
y	Star (Wicklung auf der Sekundärseite)
d	Delta (Wicklung auf der Sekundärseite)
z	Zickzack (Wicklung auf der Sekundärseite)
yn	Stern geerdet (Wicklung auf der Sekundärseite)
zn	Zickzack mit Erdung (Wicklung auf der Sekundärseite)

18.22 Nullstromeliminierung

Referenziert von:

- Transformator . Nullstromeliminierung

Nullstromeliminierung	Beschreibung
Aus	Nullstromeliminierung ist inaktiv.
Automatisch/Gerechnet	Automatische Nullstromeliminierung mit gerechnetem Erdstrom: Das Schutzgerät prüft automatisch, ob eine Nullstromeliminierung notwendig ist. Ist dies der Fall, erfolgt diese mit dem gerechneten Erdstrom. Die Nullstromeliminierung erfolgt dabei auf den Seiten mit geerdetem Transformator-Sternpunkt.
Measured	Nullstromeliminierung mit gemessenem Erdstrom: Das Schutzgerät führt auf den Seiten mit geerdetem Tranfsformator-Sternpunkt eine Nullstromeliminierung mit dem gemessenen Erdstrom durch.

18.23 Schalthoheit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Strg . Schalthoheit
- Strg . Schalthoheit

Schalthoheit	Beschreibung
keine	keine
vor Ort	vor Ort
von Fern	von Fern
vor Ort und Fern	vor Ort und Fern

18.24 Unverr Schalten Rück Modus

Referenziert von:

- Strg . Res Unver

Unverr Schalten Rück Modus	Beschreibung
Einzelbefehl	Einzelbefehl
Zeitüberschrtg	Zeitüberschreitung
permanent	permanent

18.25 Manipuliere Stellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SG[1] . Manipuliere Stellung
- SG[3] . Manipuliere Stellung
- SG[4] . Manipuliere Stellung
- SG[5] . Manipuliere Stellung

Manipuliere Stellung	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position

18.26 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- StW-Sättig.-Stab. . Modus
- Id . Modus
- IdH . Modus
- IdE[1] . Modus
- IdEH[1] . Modus
- LF[1] . Modus
- Q->&U< . Modus
- WZS[1] . Modus
- UFLA . Modus
- Sync . Modus
- U/f>[1] . Modus
- FAS . Modus
- KLA . Modus
- SysA . Modus
- AnaP[1] . Modus
- Syslog . Modus
- IRIG-B . Modus
- SNTP . Modus
- Sgen . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

18.27 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IH2[1] . Modus
- ThA . Modus
- I2>[1] . Modus
- df/dt . Modus
- delta phi . Modus
- LS-Mitnahme . Modus
- LVRT[1] . Modus
- ExS[1] . Modus
- Buchholz . Modus
- Ext Öl Temp . Modus
- ExtTempÜb.[1] . Modus
- RTD . Modus
- LSV[1] . Modus
- AKÜ[1] . Modus
- StWÜ[1] . Modus
- SPÜ . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

18.28 Blockiermodus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IH2[1] . Blockiermodus

Blockiermodus	Beschreibung
1-ph Blo	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert.
3-ph Blo	3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

18.29 I>

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . Modus

I>	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet
Vorwärts	Vorwärts
Rückwärts	Rückwärts

18.30 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . Kennl

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie

18.31 Rücksetz Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . Rücksetz Modus
- IE[1] . Rücksetz Modus

Rücksetz Modus	Beschreibung
unverzögert	Unverzögerter Reset: Wenn der Strom unter den Anregewert zurückfällt, wird der Timer innerhalb von 2 Perioden zurückgesetzt.
unabhängig	Reset nach einer fest eingestellten Zeit.\n(Anmerkung: Diese Verzögerungszeit muss über den Parameter »t-Rücksetzverzögerung« eingestellt werden.)
abhängig (aus Kennl.)	Errechneter Reset auf Basis der gewählten Kennlinie.

18.32 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . Messprinzip

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
I2	Der Schutz bezieht sich auf das Gegensystem

18.33 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . Mess-Modus

Mess-Modus	Beschreibung
Phasenspannung	Phasenspannung
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

18.34 Erdüberstrom

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IE[1] . Modus

Erdüberstrom	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet
Vorwärts	Vorwärts
Rückwärts	Rückwärts

18.35 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IE[1] . Kennl

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie
RXIDG	Special Overcurrent Curve

18.36 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IE[1] . Messprinzip
- LVRT[1] . Messprinzip
- UE[1] . Messprinzip
- LF[1] . Messprinzip

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).

18.37 UE Quelle

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IE[1] . UE Quelle

UE Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

18.38 Basisstrom

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I2>[1] . Basisstrom

Basisstrom	Beschreibung
Gerätenennstrom	Gerätenennstrom
Nennstrom der Maschine	Nennstrom der Maschine

18.39 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I2>[1] . Kennl

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
INV	INV

18.40 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- U[1] . Modus
- UE[1] . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U>	U>
U<	Schwellwert

18.41 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- U[1] . Alarm-Modus

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.

18.42 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- U[1] . Mess-Modus
- LVRT[1] . Mess-Modus

Mess-Modus	Beschreibung
Leiter-Erd	An den Spannungswandlern liegen die Leiter-Erd-Spannungen an.
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

18.43 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- U[1] . Messprinzip
- WZS[1] . Messprinzip

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
Umit	Gleitende Spannungsmittelwertüberwachung. Hinweis: Die erforderlichen Einstellungen zur Bildung des Mittelwertes müssen im Menü [Geräteparameter/Statistik/Umit] vorgenommen werden.

18.44 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- df/dt . df/dt Modus
- f[1] . df/dt Modus

Modus	Beschreibung
absolut df/dt	positiver und negativer Frequenzgradient
positiv df/dt	positiver Frequenzgradient
negativ df/dt	negativer Frequenzgradient

18.45 Modus

Referenziert von:

- P . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Wirkleistung in Vorwärtsrichtung überschritten
Pr>	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung überschritten

18.46 LeistMessprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- P . LeistMessprinzip
- PQS[1] . LeistMessprinzip

LeistMessprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis der Grundwelle berechnet.
Effektivwert	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis von RMS berechnet.

18.47 Modus

Referenziert von:

- Q . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Q>	Blindleistung in Vorwärtsrichtung überschritten
Qr>	Blindleistung in Rückwärtsrichtung überschritten

18.48 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LVRT[1] . Alarm-Modus

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3: Auslösebefehl nur dann, wenn das Auslösekriterium in zwei Phasen erfüllt ist.
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.
nur 2	nur 2: Auslösebefehl für 2phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in genau 2 Phasen erfüllt ist.

18.49 UE Quelle

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- UE[1] . UE Quelle

UE Quelle	Beschreibung
gemessen	UX/UE wird am vierten Spannungsmesseingang gemessen
berechnet	UX/UE wird errechnet

18.50 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- U012[1] . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U1>	Mitsystem Überspannung
U1<	Mitsystem Unterspannung
U2>	Gegensystem Überspannung

18.51 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- f[1] . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
f<	Unterfrequenz
f>	Überfrequenz
f< und df/dt	Unterfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und df/dt	Überfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f< und DF/DT	Unterfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und DF/DT	Überfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
df/dt	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
delta phi	Messwert (errechnet): Vektorsprung

18.52 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- PQS[1] . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht.
P<	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden.
Pr<	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Pr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung.
Q>	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden.
Q<	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden.
Qr<	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Qr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung)
S>	Anregewert der Scheinleistungssteigerung
S<	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs
PAV,E P1>	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1r>	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1<	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1r<	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.

18.53 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LF[1] . Trig Modus
- LF[1] . Res Modus

Modus	Beschreibung
I eilt U voraus	An kapazitiven Lasten eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger voraus.
I eilt U nach	An induktiven Lasten (z.B. Motoren) eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger nach.

18.54 Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle

Referenziert von:

- Q->&U< . QU-Variante

Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle	Beschreibung
Leistungswinkelüberwachung	Leistungswinkelüberwachung
Reine Blindleistunsschwelle	Reine Blindleistungsschwelle

18.55 I1 Freigabe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Q->&U< . I1 Freigabe
- UFLA . I1 Freigabe

I1 Freigabe	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.56 Ausl Rtg Leistung

Referenziert von:

- Q->&U< . Ausl Rtg Leistung

Ausl Rtg Leistung	Beschreibung
positiv	Auslösung bei positiver Wirk- /Blindleistung
negativ	Auslösung bei negativer Wirk- /Blindleistung

18.57 WiederZuschFreigabebed

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- WZS[1] . WiederZuschFreigabebed

WiederZuschFreigabebed	Beschreibung
U Interne Freigabe	Freigabesignal wird aus internen Spannungsmesswerten generiert. Die Außenleiterspannung ist größer 95% Un.
U Ext Freigabe NAP	Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe). Die Außenleiterspannung ist größer 95% Un.
Beides	Beides: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe) und internen Spannungsmesswerten.

18.58 UFLA-Variante

Referenziert von:

- UFLA . UFLA Methode

UFLA-Variante	Beschreibung
keine P-Rtg / Ex Pdir	Klassischer rein frequenzabhängiger Lastabwurf, ignoriert die Richtung des Wirkleistungsflusses oder Externe Vorgabe des Blockadebereichs.
Leistungswinkel-Überwachung	Leistungswinkel-Überwachung
Reine Wirkleistungsschwelle	Reine Wirkleistungsschwelle

18.59 P-Block Rtg

Referenziert von:

- UFLA . P-Block Rtg

P-Block Rtg	Beschreibung
Positiv	Blockade des Lastabwurfs bei positiver Wirkleistung
Negativ	Blockade des Lastabwurfs bei negativer Wirkleistung

18.60 SyncModus

Referenziert von:

- Sync . SyncModus

SyncModus	Beschreibung
NetzZuNetz	NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.
GeneratorZuNetz	GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt).

18.61 Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- U/f>[1] . Kennlinie

Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
Inv A	Inverse Kennlinie Typ A
Inv B	Inverse Kennlinie Typ B
Inv C	Inverse Kennlinie Typ C

18.62 Modus

Referenziert von:

- FAS . Modus

Modus	Beschreibung
LS Pos	Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.
I<	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
LS Pos und I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) und (Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.)
LS manuell EIN	Leistungsschalter wurde manuell eingeschaltet
Ext FAS	Externe Fehleraufschaltung

18.63 Modus

Referenziert von:

- KLA . Modus

Modus	Beschreibung
LS Pos	Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.
I<	Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrierte Schwelle " I<" ist.
LS Pos oder I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) oder (Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrierte Schwelle " I<" ist.)
LS Pos und I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) und (Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrierte Schwelle " I<" ist.)

18.64 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- URTD . Erzwing Modus
- K Slot X2 . GESPERRT Modus
- K Slot X2 . Erzwing Modus
- K Slot X5 . GESPERRT Modus
- K Slot X5 . Erzwing Modus

Modus	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

18.65 Einheiten

Referenziert von:

- URTD . Temperatureinheit

Einheiten	Beschreibung
Celsius	Celsius
Fahrenheit	Fahrenheit

18.66 AuslBef Auswahl

Referenziert von:

- RTD . AuslBef Auswahl

AuslBef Auswahl	Beschreibung
Ausl	Standard RTD Auslösung
Voting (Auswahl)	Voting (Auswahl) Auslösung. Auslösung wenn eine der beiden Voting Gruppen (Auswahl) eine Auslösung anstehen hat.

18.67 Trigger

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LSV[1] . Trigger

Trigger	Beschreibung
- . -	keine Rangierung
Alle AuslBef	Alle Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Externe AuslBef	Alle externen Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Strom AuslBef	Alle Auslösebefehle von Stromschutzfunktionen, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.

18.68 Überwachungsmethode

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LSV[1] . Überwachungsmethode

Überwachungsmethode	Beschreibung
50BF	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die gemessenen Ströme nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit unter eine parametrierbare Überwachungsschwelle fallen.
LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die Auswertung der Stellungsmeldekontakte nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit auf ein erfolgreiches Öffnen des Leistungsschalters schließen lässt.
50BF und LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird dann erkannt, wenn entweder die Auswertung der Stellungsmeldekontakte oder die gemessenen Ströme auf einen nicht ausgeführten Ausschaltbefehl schließen lassen. Diese Variante wird in der IEEEC37.119 als "Minimal Current Scheme" bezeichnet.

18.69 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AKÜ[1] . Modus

Modus	Beschreibung
Geschlossen	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossenstellung überwacht wird.
Beide	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossen- und Offenstellung überwacht wird.

18.70 1..n PQS Skalierung

Referenziert von:

- PQSZ . Leistungseinheiten

1..n PQS Skalierung	Beschreibung
Leistung-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
kW/kVAr/kVA	Präfix in k (kW, kVAr or kVA)
MW/MVAr/MVA	Präfix in M (MW, MVAr or MVA)
GW/GVAr/GVA	Präfix in G (GW, GVAr or GVA)

18.71 1..n W Skalierung

Referenziert von:

- PQSZ . Energieeinheiten

1..n W Skalierung	Beschreibung
Energie-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
999.999,99 kWh	Anzeige in kWh/kVArh/kVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 kWh/kVArh/kVAh wird der Wert auf 0,00 kWh/kVArh/kVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 kWh	Anzeige in kWh/kVArh/kVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,99 kWh/kVArh/kVAh wird der Wert auf 0,0 kWh/kVArh/kVAh zurückgesetzt.
99.999,999 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,000 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
999.999,99 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,00 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,0 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
99.999,999 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,000 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.
999.999,99 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,00 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,0 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.

18.72 Nennspannung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- DI Slot X1 . Nennspannung
- DI Slot X1 . Nennspannung
- DI Slot X1 . Nennspannung
- DI Slot X5 . Nennspannung
- DI Slot X6 . Nennspannung

Nennspannung	Beschreibung
24 VDC	24 VDC
48 VDC	48 VDC
60 VDC	60 VDC
110 VDC	110 VDC
230 VDC	230 VDC
110 VAC	110 VAC
230 VAC	230 VAC

18.73 Entprellzeit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- DI Slot X1 . Entprellzeit 1
- DI Slot X1 . Entprellzeit 2
- DI Slot X1 . Entprellzeit 3
- DI Slot X1 . Entprellzeit 4
- DI Slot X1 . Entprellzeit 5
- DI Slot X1 . Entprellzeit 6
- DI Slot X5 . Entprellzeit 1
- DI Slot X5 . Entprellzeit 2
- DI Slot X5 . Entprellzeit 3
- DI Slot X5 . Entprellzeit 4
- DI Slot X5 . Entprellzeit 5
- DI Slot X5 . Entprellzeit 6
- DI Slot X6 . Entprellzeit 1
- DI Slot X6 . Entprellzeit 2
- DI Slot X6 . Entprellzeit 3
- DI Slot X6 . Entprellzeit 4
- DI Slot X6 . Entprellzeit 5
- DI Slot X6 . Entprellzeit 6
- *[. . .]*

Entprellzeit	Beschreibung
keine Entprz	keine Entrpz.
20 ms	20 ms
50 ms	50 ms
100 ms	100 ms

18.74 Relais Arbeitsmodi

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X2 . Erzwinge K1
- K Slot X5 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X5 . Erzwinge K1
- *[. . .]*

Relais Arbeitsmodi	Beschreibung
Normal	Normal
Erzwungen Nicht Gesetzt	Erzwungen Nicht Gesetzt
Erzwungen Gesetzt	Erzwungen Gesetzt

18.75 1..n Arbeitsprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip

1..n Arbeitsprinzip	Beschreibung
Arbeitsstromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie Schließer (Arbeitsstromprinzip).
Ruhestromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie ein Öffner (Ruhestromprinzip).

18.76 Eingangstyp

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AnEing[1] . Modus

Eingangstyp	Beschreibung
0...20 mA	0...20 mA
4...20 mA	4...20 mA
0...10V	0...10V

18.77 Sperren

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AnEing[1] . Erzwing Modus
- AnAusg[1] . Erzwing Modus

Sperren	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

18.78 Aktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AnEing[1] . Funktion
- AnAusg[1] . Funktion

Aktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.79 t-Alarm

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AnaP[1] . Alarmmodus

t-Alarm	Beschreibung
Über	Anregung wenn das Eingangssignal den gesetzten Schwellwert überschreitet.
Unter	Unter

18.80 Ausgangstyp

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AnAusg[1] . Bereich

Ausgangstyp	Beschreibung
0...20mA	0...20mA
4...20mA	4...20mA
0...10V	0...10V

18.81 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LEDs Gruppe A . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe A . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe A . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe A . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe A . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe A . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe B . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe B . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe B . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe B . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe B . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe B . Selbsthaltung
- *[. . .]*

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv
aktiv, Quit. bei Alarm	Die Selbsthaltung von LEDs ist aktiv, wobei diese (vom Modul »Schutz«) beim Kommen eines General-Alarms automatisch quittiert (rückgesetzt) wird.

18.82 LED aktiv Farbe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe
- *[. . .]*

LED aktiv Farbe	Beschreibung
grün	grün
rot	rot
rot bli	rot blinkend
grün bli	grün blinkend
-	Keine Rangierung

18.83 Aufz Status

Referenziert von:

- Störschr . Aufz Status

Aufz Status	Beschreibung
bereit	bereit
Aufzeichnung	Aufzeichnung
schreibe Datei	Meldung: Schreibe Datei
Trigger Blo	Triggersignal noch aktiv - Warten auf Rückfall des Triggersignals. Erst wenn das Triggersignal das die vorherige Aufzeichnung gestartet hatte einmal abgefallen ist kann eine neue Aufzeichnung gestartet werden. Hierdurch sollen Endlosaufzeichnungen verhindert werden.

18.84 Fehler

Referenziert von:

- Störschr . Fehlercode

Fehler	Beschreibung
OK	OK
Schreibfeh	Meldung: Schreibfehler bei Ablage
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Berechnungsfeh	Berechnungsfehler
Datei nicht gef	Datei nicht gefunden
Auto Überschr aus	Ist kein Speicherplatz mehr vorhanden, wird die Aufzeichnung gestoppt.

18.85 Rekorder-Modus

Referenziert von:

- Fehlerrek . Rekorder-Modus

Rekorder-Modus	Beschreibung
Alarme und Ausl	Eine Aufzeichnung wird durch einen Alarm oder eine Auslösung gestartet.
Nur Ausl	Eine Aufzeichnung wird nur durch eine Auslösung gestartet.

18.86 Auflösung

Referenziert von:

- Trendrek . Auflösung

Auflösung	Beschreibung
60 min	Nächste Aufzeichnung in: 60 min
30 min	Nächste Aufzeichnung in: 30 min
15 min	Nächste Aufzeichnung in: 15 min
10 min	Nächste Aufzeichnung in: 10 min
5 min	Nächste Aufzeichnung in: 5 min
1 min	Nächste Aufzeichnung in: 1 min

18.87 TLS-Zertifikat

Referenziert von:

- Sys . TLS-Zertifikat

TLS-Zertifikat	Beschreibung
Gerätespezifisch	Es wird ein gerätespezifisches TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
Standard	Es wird ein allgemeines TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies bedeutet eine etwas verringerte Sicherheit gegenüber einem gerätespezifischen Zertifikat.
Beschädigt	Das TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation ist beschädigt und daher unbrauchbar.

18.88 Art der Passw.-Def.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Sys . Passw. für Fernzugriff
- Sys . Passw. für USB-Verb.

Art der Passw.-Def.	Beschreibung
deaktiviert	Das Passwort ist deaktiviert.
standard	Das Passwort ist das gleiche wie bei der Werksvorgabe, wurde also vom Anwender nicht geändert. (Bei Geräten mit einem deaktivierten Passwort als Werksvorgabe wird allerdings nicht „standard“, sondern „deaktiviert“ angezeigt.)
vom Anwender def.	Das Passwort wurde vom Anwender festgelegt. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe beim Gerätezugang.

18.89 Konfig. Geräte-Reset

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset

Konfig. Geräte-Reset	Beschreibung
„Fact.def.“, „PW rst“	Es sollen zwei Reset-Optionen zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung),\n- "Reset passwords" (alle Passwörter rücksetzen).
Nur: „Fact.defaults“	Es soll nur eine Reset-Option zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung).\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, besteht die einzige Möglichkeit, das Schutzgerät wieder bedienbar zu machen, in einem Rücksetzen auf Werkseinstellungen.
Reset deakt.	Die Reset-Optionen soll grundsätzlich nicht erscheinen.\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, muss das Schutzgerät als Service-Fall an den Hersteller gesandt werden.

18.90 Modus

Referenziert von:

- Red.Ethernet . Modus

Modus	Beschreibung
Switch	Switch
PRP	Parallel Redundancy Protocol
HSR	High-Availability Seamless Redundancy Protocol

18.91 Duplex Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Red.Ethernet . Duplex Modus A
- Red.Ethernet . Duplex Modus B

Duplex Modus	Beschreibung
Unbekannt	Unbekannt
Halb	Halbduplex
Voll	Vollduplex

18.92 Übertragungsrate

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Red.Ethernet . Übertragungsrate A
- Red.Ethernet . Übertragungsrate B

Übertragungsrate	Beschreibung
Unbekannt	Unbekannt
10MBits	10MBits
100MBits	100MBits

18.93 Modus

Referenziert von:

- PTP . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Default E2E	Default profile und E2E path delay mechanismus
Default P2P	Default profile und P2P path delay mechanismus
IEEE C37.238	IEEE C37.238-2017. Attention: The recommanded domain number is 254 and differs from pre-adjusted default value 0.
IEC 61850-9-3:2016	IEC/IEEE 61850-9-3:2016 Attention: The recommanded domain number is 93 and differs from pre-adjusted default value 0.

18.94 Delay mech.

Referenziert von:

- PTP . Delay mech.

Delay mech.	Beschreibung
Aus	Aus
End-to-End	End-to-End
Peer-to-Peer	Peer-to-Peer

18.95 Net.Trans.Prot.

Referenziert von:

- PTP . Net.Trans.Prot.

Net.Trans.Prot.	Beschreibung
IEEE 802.3	IEEE 802.3
UDP IPv4	UDP IPv4

18.96 PeerInt.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- PTP . PathDelay Intv.
- PTP . PeerPathDelay Intv.

PeerInt.	Beschreibung
1	1
2	2
4	4
8	8
16	16
32	32
64	64
128	128
256	256

18.97 Sync Status

Referenziert von:

- PTP . Sync Status

Sync Status	Beschreibung
Init	Init
Fehlerhaft	Fehlerhaft
Disable	Disable
Listening	Listening
PerMaster	PerMaster
Master	Master
Passive	Passive
Unkalibriert	Unkalibriert
Slave	Slave

18.98 Vlan act.

Referenziert von:

- PTP . Vlan act.

Vlan act.	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.99 Baudrate

Referenziert von:

- DNP3 . Übertragungsrate

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600
115200	115200

18.100 Byte Frame

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- DNP3 . Frame Layout
- Modbus . Physikal Einst
- IEC103 . Physikal Einst

Byte Frame	Beschreibung
8E1	8 Datenbits, gerade Parität, 1 Stoppbit.
8O1	8 Datenbits, ungerade, 1 Stoppbit.
8N1	8 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit.
8N2	8 Datenbits, keine Parität, 2 Stoppbits.

18.101 Lichtwellenruhelage

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- DNP3 . Lichtwellenruhelage
- Modbus . Lichtwellenruhelage

Lichtwellenruhelage	Beschreibung
Licht aus	Licht aus
Licht an	Licht an

18.102 Verbindungsaufbau-Varianten

Referenziert von:

- DNP3 . DataLink confirm

Verbindungsaufbau-Varianten	Beschreibung
Niemals	Diese Option wird empfohlen
Immer	Wenn dieser Parameter auf „Immer“ gesetzt ist, dann muss die Link-Layer-Verbindung hergestellt sein, bevor das erste Frame gesendet wird.
On_Large	Wenn dieser Parameter auf "On_Large" gesetzt ist, dann muss die Verbindung hergestellt sein bevor das erste Frame einer Multi-Term-Message gesendet wird.

18.103 _AL_ResponseType_k

Referenziert von:

- DNP3 . t-ResponseConf

_AL_ResponseType_k	Beschreibung
Niemals	Niemals
Immer	Immer
Ereignisgesteuert	Ereignisgesteuert

18.104 Skalierungsfaktor

Referenziert von:

- DNP3 . Skalierungsfaktor 0
- *[. . .]*

Skalierungsfaktor	Beschreibung
0.001	0.001
0.01	0.01
0.1	0.1
1	1
10	10
100	100
1000	1000
10000	10000
100000	100000
1000000	1000000

18.105 Baudrate

Referenziert von:

- Modbus . Baudrate

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400

18.106 Portauswahl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Modbus . TCP-Port-Konfig
- IEC104 . TCP-Port-Konfig

Portauswahl	Beschreibung
Standard	Standard Port
Privat	Privater Port

18.107 Art der SCADA-Zuordn.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Modbus . Art der SCADA-Zuordn.
- IEC103 . Art der SCADA-Zuordn.
- IEC104 . Art der SCADA-Zuordn.
- Profibus . Art der SCADA-Zuordn.

Art der SCADA-Zuordn.	Beschreibung
Standard	Standardmäßig voreingestellte Datenobjekt-Zuordnungen
Anwender-definiert	Vom Anwender erstellte Datenobjekt-Zuordnungen

18.108 Konfig.-Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Modbus . Konfig.-Status
- IEC103 . Konfig.-Status
- IEC104 . Konfig.-Status
- Profibus . Konfig.-Status

Konfig.-Status	Beschreibung
Wird geändert	Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
OK	Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
Konfig. nicht verfügbar	Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
Fehler	Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

18.109 1..n, OnOffList

Referenziert von:

- IEC 61850 . Funktion

1..n, OnOffList	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.110 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IEC 61850 . GoosePublisherState
- IEC 61850 . GooseSubscriberState
- IEC 61850 . MmsServerState

Status	Beschreibung
Aus	Aus
Ein	Ein
Fehler	Fehler

18.111 Baudrate

Referenziert von:

- IEC103 . Baudrate

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600

18.112 Zeitzone

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IEC103 . Zeitzone
- IEC104 . Zeitzone

Zeitzone	Beschreibung
UTC	UTC
Lokale Zeit	Lokale Zeit gemäß der in den Geräteparametern unter »Zeitzonen« gemachten Einstellung (inkl. Sommer-/Winterzeit).

18.113 PNO Id

Referenziert von:

- Profibus . PNO Id

PNO Id	Beschreibung
0C50h	PnoId für die Konfigurationsdatei.

18.114 Baudrate

Referenziert von:

- Profibus . Baudrate

Baudrate	Beschreibung
12 Mb/s	12 Mb/s
6 Mb/s	6 Mb/s
3 Mb/s	3 Mb/s
1.5 Mb/s	1.5 Mb/s
0.5 Mb/s	0.5 Mb/s
187500 baud	187500 baud
93750 baud	93750 baud
45450 baud	45450 baud
19200 baud	19200 baud
9600 baud	9600 baud
-.-	-.-

18.115 Status

Referenziert von:

- Profibus . Slave Status

Status	Beschreibung
Baud Search	Keine Verbindung zum PROFIBUS-DP-Master
Baudsuche	Der PROFIBUS DP Slave wird nicht angesprochen ist aber am Bus (Der Slave wurde nach der letzten Busunterbrechung noch nicht angesprochen).
PRM OK	Der Slave wird vom Master angesprochen, das Parametrier-Telegramm wurde bereits empfangen und ist in Ordnung, vom Master wird ein Konfigurations-Telegramm erwartet.
PRM REQ	Der Master hatte bereits den Slave angesprochen. Nun aber nicht mehr (z.B. auf Grund von Umparametrierungen des Masters ohne das der Bus unterbrochen wurde, Master-Software heruntergefahren trotz noch aktiver unterer Kommunikationsschicht).
PRM Fehler	Fehler im Parametrier-Telegramm (z.B. ein falsche PNO IdentNr.)
CFG Fehler	Fehler im Konfigurationstelegramm (Die im Master parametrierte Anzahl von Eingangs-/Ausgangsbytes stimmt nicht mit der im Gerät hinterlegten überein.)
Clear Data	Master sendet General-Komando zum Löschen der Daten.
Datenaustausch	Master und Slave tauschen Daten aus.

18.116 IRIG-B00X

Referenziert von:

- IRIG-B . IRIG-B00X

IRIG-B00X	Beschreibung
IRIGB-000	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-001	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-002	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-003	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-004	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-005	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-006	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-007	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.

18.117 Server Status

Referenziert von:

- SNTP . Verw Server

Server Status	Beschreibung
Server1	Server 1 wird genutzt.
Server2	Server 2 wird genutzt.
Keiner	Kein Server wird genutzt.

18.118 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SNTP . ServerQualit
- SNTP . NetzVbg

Status	Beschreibung
GUT	GUT
AUSR	AUSREICHEND
SCHLECHT	SCHLECHT
-	Keine Verbindung

18.119 Zeitzonen

Referenziert von:

- ZeitSync . Zeitzonen

Zeitzonen	Beschreibung
UTC+14 Kiritimati	UTC+14 Kiritimati
UTC+13 Rawaki	UTC+13 Rawaki
UTC+12.75 Chatham Island	UTC+12.75 Chatham Island
UTC+12 Wellington	UTC+12 Wellington
UTC+11.5 Kingston	UTC+11.5 Kingston
UTC+11 Port Vila	UTC+11 Port Vila
UTC+10.5 Lord Howe Island	UTC+10.5 Lord Howe Island
UTC+10 Sydney	UTC+10 Sydney
UTC+9.5 Adelaide	UTC+9.5 Adelaide
UTC+9 Tokyo	UTC+9 Tokyo
UTC+8 Hong Kong	UTC+8 Hong Kong
UTC+7 Bangkok	UTC+7 Bangkok

Zeitzonen	Beschreibung
UTC+6.5 Rangoon	UTC+6.5 Rangoon
UTC+6 Colombo	UTC+6 Colombo
UTC+5.75 Kathmandu	UTC+5.75 Kathmandu
UTC+5.5 New Delhi	UTC+5.5 New Delhi
UTC+5 Islamabad	UTC+5 Islamabad
UTC+4.5 Kabul	UTC+4.5 Kabul
UTC+4 Abu Dhabi	UTC+4 Abu Dhabi
UTC+3.5 Tehran	UTC+3.5 Tehran
UTC+3 Moscow	UTC+3 Moscow
UTC+2 Athens	UTC+2 Athens
UTC+1 Berlin	UTC+1 Berlin
UTC+0 London	UTC+0 London
UTC-1 Azores	UTC-1 Azores
UTC-2 Fern. d. Noronha	UTC-2 Fern. d. Noronha
UTC-3 Buenos Aires	UTC-3 Buenos Aires
UTC-3.5 St. John’s	UTC-3.5 St. John’s
UTC-4 Santiago	UTC-4 Santiago
UTC-5 New York	UTC-5 New York
UTC-6 Chicago	UTC-6 Chicago
UTC-7 Salt Lake City	UTC-7 Salt Lake City
UTC-8 Los Angeles	UTC-8 Los Angeles
UTC-9 Anchorage	UTC-9 Anchorage
UTC-9.5 Taiohae	UTC-9.5 Taiohae
UTC-10 Honolulu	UTC-10 Honolulu
UTC-11 Midway Islands	UTC-11 Midway Islands

18.120 Monat Zeitumstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- ZeitSync . Sommerzeit Monat
- ZeitSync . Winterzeit Monat

Monat Zeitumstellung	Beschreibung
Januar	Januar
Februar	Februar
März	März
April	April
Mai	Mai
Juni	Juni
Juli	Juli
August	August
September	September
Oktober	Oktober
November	November
Dezember	Dezember

18.121 Datum

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- ZeitSync . Sommerzeit Tag
- ZeitSync . Winterzeit Tag

Datum	Beschreibung
Sonntag	Sonntag
Montag	Montag
Dienstag	Dienstag
Mittwoch	Mittwoch
Donnerstag	Donnerstag
Freitag	Freitag
Samstag	Samstag
Beliebiger Tag	Beliebiger Tag: Beispiele: erster Tag im Monat, letzter Tag im Monat

18.122 Tag Umstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- ZeitSync . Sommerzeit Woche
- ZeitSync . Winterzeit Woche

Tag Umstellung	Beschreibung
Erste	Erste Woche des Monats
Zweite	Zweite Woche des Monats
Dritte	Dritte Woche des Monats
Vierte	Vierte Woche des Monats
Letzte	Letzte Woche des Monats

18.123 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Statistik . Start Umit durch:
- Statistik . Start I Bezug durch:
- Statistik . Start P Bezug durch:

Dauer	Beschreibung
Dauer	Dauer der Aufzeichnung
StartFkt	Startfunktion

18.124 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Statistik . Dauer Umit
- Statistik . Dauer I Bezug
- Statistik . Dauer P Bezug

Dauer	Beschreibung
2 s	s
5 s	s
10 s	s
15 s	Sekunden
30 s	Sekunden
1 min	Minute
5 min	Minute

Dauer	Beschreibung
10 min	Minute
15 min	Minute
30 min	Minute
1 h	Stunden
2 h	Stunden
6 h	Stunden
12 h	Stunden
1 d	Tage
2 d	Tage
5 d	Tage
7 d	Tage
10 d	Tage
30 d	Tage

18.125 Statistikmethode

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Statistik . Fenster Umit
- Statistik . Fenster I Bezug
- Statistik . Fenster P Bezug

Statistikmethode	Beschreibung
gleitend	Gleitende Mittelwertüberwachung (kontinuierlich wird ein neuer Messwert in die Mittelwertberechnung aufgenommen und der älteste aus der Mittelwertberechnung entfernt)
fest	Mittelwertüberwachung in festen, unbeweglichen Zeitfenstern

18.126 Anz Gleichungen:

Referenziert von:

- Logik . Anz Gleichungen:

Anz Gleichungen:	Beschreibung
0	0
5	5
10	10
20	20
40	40
80	80

18.127 LG1.Gatter

Referenziert von:

- Logik . LG1.Gatter

LG1.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.128 LG2.Gatter

Referenziert von:

LG2.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.129 LG3.Gatter

Referenziert von:

LG3.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.130 LG4.Gatter

Referenziert von:

LG4.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.131 LG5.Gatter

Referenziert von:

LG5.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.132 LG6.Gatter

Referenziert von:

LG6.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.133 LG7.Gatter

Referenziert von:

LG7.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.134 LG8.Gatter

Referenziert von:

LG8.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.135 LG9.Gatter

Referenziert von:

LG9.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.136 LG10.Gatter

Referenziert von:

LG10.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.137 LG11.Gatter

Referenziert von:

LG11.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.138 LG12.Gatter

Referenziert von:

LG12.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.139 LG13.Gatter

Referenziert von:

LG13.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.140 LG14.Gatter

Referenziert von:

LG14.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.141 LG15.Gatter

Referenziert von:

LG15.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.142 LG16.Gatter

Referenziert von:

LG16.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.143 LG17.Gatter

Referenziert von:

LG17.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.144 LG18.Gatter

Referenziert von:

LG18.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.145 LG19.Gatter

Referenziert von:

LG19.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.146 LG20.Gatter

Referenziert von:

LG20.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.147 LG21.Gatter

Referenziert von:

LG21.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.148 LG22.Gatter

Referenziert von:

LG22.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.149 LG23.Gatter

Referenziert von:

LG23.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.150 LG24.Gatter

Referenziert von:

LG24.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.151 LG25.Gatter

Referenziert von:

LG25.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.152 LG26.Gatter

Referenziert von:

LG26.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.153 LG27.Gatter

Referenziert von:

LG27.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.154 LG28.Gatter

Referenziert von:

LG28.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.155 LG29.Gatter

Referenziert von:

LG29.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.156 LG30.Gatter

Referenziert von:

LG30.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.157 LG31.Gatter

Referenziert von:

LG31.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.158 LG32.Gatter

Referenziert von:

LG32.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.159 LG33.Gatter

Referenziert von:

LG33.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.160 LG34.Gatter

Referenziert von:

LG34.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.161 LG35.Gatter

Referenziert von:

LG35.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.162 LG36.Gatter

Referenziert von:

LG36.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.163 LG37.Gatter

Referenziert von:

LG37.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.164 LG38.Gatter

Referenziert von:

LG38.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.165 LG39.Gatter

Referenziert von:

LG39.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.166 LG40.Gatter

Referenziert von:

LG40.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.167 LG41.Gatter

Referenziert von:

LG41.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.168 LG42.Gatter

Referenziert von:

LG42.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.169 LG43.Gatter

Referenziert von:

LG43.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.170 LG44.Gatter

Referenziert von:

LG44.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.171 LG45.Gatter

Referenziert von:

LG45.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.172 LG46.Gatter

Referenziert von:

LG46.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.173 LG47.Gatter

Referenziert von:

LG47.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.174 LG48.Gatter

Referenziert von:

LG48.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.175 LG49.Gatter

Referenziert von:

LG49.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.176 LG50.Gatter

Referenziert von:

LG50.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.177 LG51.Gatter

Referenziert von:

LG51.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.178 LG52.Gatter

Referenziert von:

LG52.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.179 LG53.Gatter

Referenziert von:

LG53.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.180 LG54.Gatter

Referenziert von:

LG54.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.181 LG55.Gatter

Referenziert von:

LG55.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.182 LG56.Gatter

Referenziert von:

LG56.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.183 LG57.Gatter

Referenziert von:

LG57.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.184 LG58.Gatter

Referenziert von:

LG58.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.185 LG59.Gatter

Referenziert von:

LG59.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.186 LG60.Gatter

Referenziert von:

LG60.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.187 LG61.Gatter

Referenziert von:

LG61.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.188 LG62.Gatter

Referenziert von:

LG62.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.189 LG63.Gatter

Referenziert von:

LG63.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.190 LG64.Gatter

Referenziert von:

LG64.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.191 LG65.Gatter

Referenziert von:

LG65.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.192 LG66.Gatter

Referenziert von:

LG66.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.193 LG67.Gatter

Referenziert von:

LG67.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.194 LG68.Gatter

Referenziert von:

LG68.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.195 LG69.Gatter

Referenziert von:

LG69.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.196 LG70.Gatter

Referenziert von:

LG70.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.197 LG71.Gatter

Referenziert von:

LG71.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.198 LG72.Gatter

Referenziert von:

LG72.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.199 LG73.Gatter

Referenziert von:

LG73.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.200 LG74.Gatter

Referenziert von:

LG74.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.201 LG75.Gatter

Referenziert von:

LG75.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.202 LG76.Gatter

Referenziert von:

LG76.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.203 LG77.Gatter

Referenziert von:

LG77.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.204 LG78.Gatter

Referenziert von:

LG78.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.205 LG79.Gatter

Referenziert von:

LG79.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.206 LG80.Gatter

Referenziert von:

LG80.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.207 AuslBef Modus

Referenziert von:

- Sgen . AuslBef Modus

AuslBef Modus	Beschreibung
Kein AuslBef	Kein Auslösebefehl: Alle Auslösebefehle an den Leistungsschalter werden blockiert. Die Schutzfunktionen generieren möglicherweise eine Auslösung, aber es wird kein Auslösebefehl generiert.
Mit AuslBef	Mit Auslösebefehl: Ein Schutz-Aus führt zu einem Aus-Befehl, der Leistungsschalter wird ausgelöst.

18.208 Status

Referenziert von:

- Sgen . Status

Status	Beschreibung
Off	Off
Vorlauf	Vorlaufzeit
FehlerSimulation	Dauer der Fehlersimulation
Nachlauf	Nachlaufzeit
Init Res	Initialisierung des Resets

18.209 1..n, Rangierliste

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . ExBlo1
- Schutz . ExBlo AuslBef
- Sys . Quit LED
- Sys . Quit K
- Sys . Quit Leittechnik
- *[. . .]*

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
verfügbar	Meldung: Schutz ist verfügbar
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: General-Alarm L1
Alarm L2	Meldung: General-Alarm L2
Alarm L3	Meldung: General-Alarm L3
Alarm E	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Alarm	Meldung: General-Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl E	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
Ausl	Meldung: General-Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Res Stör u Netz Nr	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
I Rch vorw	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts
I Rch rückw	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts
I Rch n mögl	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung
IE err Rch vorw	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung
IE err Rch rückw	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung
IE err Rch n mögl	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (errechnet) nicht möglich
IE gem Rch vorw	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung
IE gem Rch rückw	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung
IE gem Rch n mögl	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (gemessen) nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
vor Ort	Schalthoheit: Vor Ort
Fern	Schalthoheit: Fern
Unverriegelt	Unverrriegeltes Schalten ist aktiv
SG Unbest	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
SG Stör	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
Unverriegelt-E	Unverriegeltes Schalten
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
	werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
StW-Sät.-Stab. L1	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L1 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L1.
StW-Sät.-Stab. L2	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L2 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L2.
StW-Sät.-Stab. L3	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L3 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L3.
StW-Sät.-Stab. IE	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Erdstromdifferentialschutzes gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm System Phase L1
Alarm L2	Meldung: Alarm System Phase L2
Alarm L3	Meldung: Alarm System L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: Trip System Phase L1
Ausl L2	Meldung: Trip System Phase L2
Ausl L3	Meldung: Trip System Phase L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Blo H2	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:2
Blo H4	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:4
Blo H5	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:5

1..n, Rangierliste	Beschreibung
H2,H4,H5 Blo	Meldung: Blockade durch Harmonische
Transient	Meldung: Temporären Stabilisierung der Differentialschutzfunktion nach Stromwiederkehr.
Stabilisierung	Meldung: Stabilisierung des Differentialschutzes durch Anheben der Auslösekennlinie
Stabilisierung: L1	Stabilisierung: L1
Stabilisierung: L2	Stabilisierung: L2
Stabilisierung: L3	Stabilisierung: L3
IH2 Blo L1	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH2 Blo L2	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH2 Blo L3	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH4 Blo L1	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH4 Blo L2	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH4 Blo L3	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH5 Blo L1	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
IH5 Blo L2	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
IH5 Blo L3	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm System Phase L1
Alarm L2	Meldung: Alarm System Phase L2
Alarm L3	Meldung: Alarm System L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: Trip System Phase L1
Ausl L2	Meldung: Trip System Phase L2
Ausl L3	Meldung: Trip System Phase L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Thermische Überlast
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Rücksetz Therm Kap	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt | DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt | DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm df/dt | DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt | DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt | DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt | DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt | DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl df/dt | DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt | DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt | DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt | DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt | DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Autom Spw Blo	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
Alarm	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Leistungswinkel	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
Blindlstungsschw	Meldung: Zulässige Blindleistungschwelle überschritten
ULL zu niedrig	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo d. Messkreisüb.	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Eval Zuschalt-Beding	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
t-Freigabe läuft	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
Freig.Wiederzusch.EZE	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
U unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
U Ext Freigabe NAP-E	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
NAP Autom Spw-E	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
wieder zugeschaltet -E	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Entkupplung1-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung2-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung3-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung4-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung5-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung6-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo d. Messkreisüb.	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Eval Zuschalt-Beding	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
t-Freigabe läuft	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
Freig.Wiederzusch.EZE	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
U unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
U Ext Freigabe NAP-E	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
NAP Autom Spw-E	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
wieder zugeschaltet -E	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
Entkupplung1-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung2-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung3-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung4-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung5-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung6-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Autom Spw Blo	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
I1 Freigabe	Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
ULL min	Meldung: Mindestspannung
Leistungswinkel	Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
P min	Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
P Blo Lastabwurf	Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.
f<	Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert
Alarm	Meldung: Alarm UFLA

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
AdaptSatz 5	Meldung: Adaptiver Parametersatz 5
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex P-Rtg-E	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
AdaptSatz5-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
SS=Spg	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".
Netz=Spg	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".
läuft	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.
Störung	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal wird für 5 Sekunden ausgegeben.
Durchsteuerung	Meldung:Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).
dU >>	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.
df >>	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
dWinkel >>	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
Sys-in-Sync	Meldung: Sammelschienenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrierten Synchronitätsbedingungen).
Zuschaltbereit	Meldung: Zuschaltbereit
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Durchsteuerung-E	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LSEinInit-E	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Übererregung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Übererregung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
freigegeben	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
I<	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Ext FAS-E	Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
freigegeben	Meldung: Kalte Last Freigabe
erkannt	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
I<	Meldung: Kein Laststrom.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Last Inrush	Meldung: Last Inrush
Beruhigungszeit	Meldung: Beruhigungszeit
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
W1L1 Überw	Meldung: Wicklung1 Phase L1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
W1L2 Überw	Meldung: Wicklung1 Phase L2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
W1L3 Überw	Meldung: Wicklung1 Phase L3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
W2L1 Überw	Meldung: Wicklung2 Phase L1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
W2L2 Überw	Meldung: Wicklung2 Phase L2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
W2L3 Überw	Meldung: Wicklung2 Phase L3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Umgebg1 Überw	Meldung: Umgebung1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Umgebg2 Überw	Meldung: Umgebung2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz1 Überw	Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz2 Überw	Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz3 Überw	Meldung: Zusatz3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz4 Überw	Meldung: Zusatz4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Überw	Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)
Verbindung aktiv	Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Alarm RTD Temperaturschutz
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
W1L1 Ausl	Wicklung1 Phase L1 Meldung: Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
W1L1 Alarm	Wicklung1 Phase L1 Alarm RTD Temperaturschutz
W1L1 Timeout Alarm	Wicklung1 Phase L1 Timeout Alarm
W1L1 Ungültig	Wicklung1 Phase L1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
W1L2 Ausl	Wicklung1 Phase L2 Meldung: Auslösung
W1L2 Alarm	Wicklung1 Phase L2 Alarm RTD Temperaturschutz
W1L2 Timeout Alarm	Wicklung1 Phase L2 Timeout Alarm
W1L2 Ungültig	Wicklung1 Phase L2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
W1L3 Ausl	Wicklung1 Phase L3 Meldung: Auslösung
W1L3 Alarm	Wicklung1 Phase L3 Alarm RTD Temperaturschutz
W1L3 Timeout Alarm	Wicklung1 Phase L3 Timeout Alarm
W1L3 Ungültig	Wicklung1 Phase L3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
W2L1 Ausl	Wicklung2 Phase L1 Meldung: Auslösung
W2L1 Alarm	Wicklung2 Phase L1 Alarm RTD Temperaturschutz
W2L1 Timeout Alarm	Wicklung2 Phase L1 Timeout Alarm
W2L1 Ungültig	Wicklung2 Phase L1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
W2L2 Ausl	Wicklung2 Phase L2 Meldung: Auslösung
W2L2 Alarm	Wicklung2 Phase L2 Alarm RTD Temperaturschutz
W2L2 Timeout Alarm	Wicklung2 Phase L2 Timeout Alarm
W2L2 Ungültig	Wicklung2 Phase L2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
W2L3 Ausl	Wicklung2 Phase L3 Meldung: Auslösung
W2L3 Alarm	Wicklung2 Phase L3 Alarm RTD Temperaturschutz
W2L3 Timeout Alarm	Wicklung2 Phase L3 Timeout Alarm
W2L3 Ungültig	Wicklung2 Phase L3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Umgebg 1 Ausl	Umgebung 1 Meldung: Auslösung
Umgebg 1 Alarm	Umgebung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
Umgebg 1 Timeout Alarm	Umgebung 1 Timeout Alarm
Umgebg 1 Ungültig	Umgebung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Umgebg 2 Ausl	Umgebung 2 Meldung: Auslösung
Umgebg 2 Alarm	Umgebung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
Umgebg 2 Timeout Alarm	Umgebung 2 Timeout Alarm
Umgebg 2 Ungültig	Umgebung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Zusatz 1 Ausl	Zusatz 1 Meldung: Auslösung
Zusatz 1 Alarm	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
Zusatz 1 Timeout Alarm	Zusatz 1 Timeout Alarm

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Zusatz 1 Ungültig	Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Zusatz 2 Ausl	Zusatz 2 Meldung: Auslösung
Zusatz 2 Alarm	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
Zusatz 2 Timeout Alarm	Zusatz 2 Timeout Alarm
Zusatz 2 Ungültig	Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Zusatz 3 Ausl	Zusatz 3 Meldung: Auslösung
Zusatz 3 Alarm	Zusatz 3 Alarm RTD Temperaturschutz
Zusatz 3 Timeout Alarm	Zusatz 3 Timeout Alarm
Zusatz 3 Ungültig	Zusatz 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Zusatz4 Ausl	Zusatz 4 Meldung: Auslösung
Zusatz4 Alarm	Zusatz 4 Alarm RTD Temperaturschutz
Zusatz4 Timeout Alarm	Zusatz 4 Timeout Alarm
Zusatz4 Ungültig	Zusatz 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslWindg W1 Gruppe	Auslösung der Gruppe W1
AlarmWindg W1 Gruppe	Alarm der Gruppe W1
TimeoutAlmWindgW1Grp	Timeout Alarm der Gruppe W1
Wickl W1 Gruppe Ungültig	Wicklung W1 Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslWindg W2 Gruppe	Auslösung der Gruppe W2
AlarmWindg W2 Gruppe	Alarm der Gruppe W2
TimeoutAlmWindgW2Grp	Timeout Alarm der Gruppe W2
Wickl W2 Gruppe Ungültig	Wicklung W2 Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslUmbg Gruppe	Auslösung der Gruppe Umgebung
AlarmUmbg Gruppe	Alarm der Gruppe Umgebung
TimeoutAlmUmbgGrp	Timeout Alarm der Gruppe Umgebung
Umgebg Gruppe Ungültig	Umgebung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Ausl Beliebig Gruppe	Auslösung Beliebig Gruppe
Alarm BeliebigGruppe	Alarm Beliebig Gruppe
Timeout BeliebigGruppe	Timeout Beliebig Gruppe
Ausl Gruppe 1	Auslösung Gruppe 1
Ausl Gruppe 2	Auslösung Gruppe 2
Zeitabschaltung Alm	Alarm Zeitabschaltung
Ausl Zusatz Gruppe	Auslösung Zusatz Gruppe
Alarm Zusatz Gruppe	Alarm Zusatz Gruppe
TimeoutZusatzGrup	Timeout Zusatz Gruppe

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ZusatzGrupUnglt	Ungültige Zusatz Gruppe
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Warte auf Trigger	Warte auf Trigger
läuft	Meldung: LSV-Modul gestartet
Alarm	Meldung: Leistungsschalterversager
Verrieg	Meldung: Verriegelung
Res Verrieg	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Trigger1-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger2-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger3-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Warte auf Trigger	Warte auf Trigger
läuft	Meldung: LSV-Modul gestartet
Alarm	Meldung: Leistungsschalterversager
Verrieg	Meldung: Verriegelung
Res Verrieg	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Trigger1-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger2-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger3-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
nicht mögl	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
nicht mögl	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
PoV Blo	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
Ex Automf. SpW	Meldung: Ex Automf. SpW
Ex Automf. ESpW	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Automf. SpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
Ex Automf. ESpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
Blo Trigger1-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger2-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger3-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger4-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger5-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
Z Ülf Wp Net	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
Z Ülf Wp+	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
Z Ülf Wp-	Meldung: Zählerüberlauf Wp-

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Z Ülf Wq Net	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
Z Ülf Wq+	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
Z Ülf Wq-	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
Ws Net Res Z	Meldung: Ws Net Reset Zähler
Wp Net Res Z	Meldung: Wp Net Reset Zähler
Wp+ Res Z	Meldung: Wp+ Reset Zähler
Wp- Res Z	Meldung: Wp- Reset Zähler
Wq Net Res Z	Meldung: Wq Net Reset Zähler
Wq+ Res Z	Meldung: Wq+ Reset Zähler
Wq- Res Z	Meldung: Wq- Reset Zähler
Res alle EnergieZ	Meldung: Reset aller Energiezähler
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp Net	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp+	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp-	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq Net	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq+	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq-	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm P Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Alarm Q Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
Alarm S Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Alarm P mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
Alarm Q mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
Alarm S mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
Alarm I mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
Alarm I THD	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Alarm V THD	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
Ausl P Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Ausl Q Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
Ausl S Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Ausl P mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
Ausl Q mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
Ausl S mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
Ausl Strom mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
Ausl I THD	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Ausl U THD	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais

1..n, Rangierliste	Beschreibung
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
Drahtbruch	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
Eing erzwungen	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.
Drahtbruch	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
Eing erzwungen	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.
Drahtbruch	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
Eing erzwungen	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.
Drahtbruch	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
Eing erzwungen	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Aufzng läuft	Meldung: Aufzeichnung läuft
Speicher voll	Meldung: Speicher voll
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Man Trigger	Meldung: Manueller Trigger
Start1-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Start2-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start3-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start4-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start5-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start6-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start7-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start8-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Systemfehler	Meldung: Gerätefehler
Neuer Fehler	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
Neue Warnung	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
Test-SC.	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
Aktiv	Meldung: aktiv
Smart view über USB	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Smart view über Eth	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Leittechnik angebunden	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
Leittechnik nicht angebunden	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)
Uplink A	Uplink A
OffenerRingA	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A
Uplink B	Uplink B
OffenerRingB	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B
PTP aktive	PTP aktive
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Aktiv	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft.\nHinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Eingang0-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang1-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang2-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang3-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang4-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang5-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang6-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang7-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang8-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang9-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang10-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang11-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang12-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang13-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang14-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang15-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang16-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang17-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang18-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang19-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang20-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang21-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang22-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang23-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Eingang24-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang25-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang26-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang27-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang28-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang29-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang30-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang31-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang32-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang33-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang34-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang35-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang36-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang37-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang38-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang39-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang40-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang41-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang42-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang43-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang44-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang45-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang46-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang47-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang48-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Eingang49-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang50-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang51-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang52-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang53-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang54-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang55-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang56-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang57-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang58-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang59-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang60-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang61-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang62-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang63-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Übertragung RTU	Meldung: SCADA aktiv
Übertragung TCP	Meldung: SCADA aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Konf Bin Eing1-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing2-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing3-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing4-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing5-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing6-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing7-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing8-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing9-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing10-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing11-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing12-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing13-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing14-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing15-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing16-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing17-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing18-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing19-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing20-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing21-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing22-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing23-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing24-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing25-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing26-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing27-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing28-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing29-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing30-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing31-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing32-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
MMS Client connected	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
All Goose Subscriber active	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO17.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO18.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO19.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO20.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO21.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO22.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO23.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO24.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO25.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO26.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO27.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO28.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO29.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO30.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO31.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO32.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng	Fehler: Event verloren gegangen
Testbetrieb aktiv	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
Überw.r. block.	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.
Ex Testbetrieb akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Testbetrieb der IEC103-Kommunikation.
Ex Bl. Überw.r. akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Blockierung der Überwachungsrichtung in der IEC103-Kommunikation.
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Daten OK	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
SubModul Feh	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
Verbindung aktiv	Verbindung aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
IRIG-B aktiv	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
High-Low Invert	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
Steuersignal1	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal2	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal3	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal4	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal5	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal6	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal7	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal8	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal9	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal10	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal11	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal12	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal13	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal14	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal15	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal16	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal17	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal18	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
SNTP aktiv	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
Synchronisiert	Uhrzeit ist synchonisiert.
ResFk Alle	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
ResFk Umit	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
ResFk I Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ResFk P Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
ResFk Max	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
ResFk Min	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
StartFk Umit-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung
StartFk I Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
StartFk P Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG1.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG4.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG8.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG21.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG25.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG29.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG42.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG46.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG59.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG63.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG67.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG80.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
manuell gestartet	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
manuell gestoppt	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
läuft	Meldung: Messwertsimulation läuft
gestartet	Fehler-Simulation hat gestartet
gestoppt	Fehler-Simulation hat gestoppt
Ex Start Simulation-E	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex ErzwingeNachl-E	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.
PS 1	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
PS 2	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
PS 3	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
PS 4	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
PSU manuell	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
PSU via Leittech	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
PSU via Eingsfkt	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geänd.	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
LichtbRed manuell	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
Quit LED-HMI	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
Quit K-HMI	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
Quit Leittechnik-HMI	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
Quit AuslBef-HMI	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
Quit LED-Slt	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Quit K-Slt	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Zähler-Slt	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Leittechnik-Slt	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
Quit AuslBef-Slt	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
Res BetriebZ	Meldung:: Res BetriebZ
Res AlarmZ	Meldung:: Res AlarmZ
Res AuslBefZ	Meldung:: Res AuslBefZ
Res GesBetriebZ	Meldung:: Res GesBetriebZ
Quit LED-E	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
Quit K-E	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik-E	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
PS1-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS2-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS3-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS4-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
Param-Verriegelung-E	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
LichtbRed-E	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten
Internal test state	Auxiliary state for testing purposes.

18.210 $$(CT_Sat_Stab_Activation_k)

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Id . StW-Sättig.-Stab.
- IdE[1] . StW-Sättig.-Stab.

$$ (CT_Sat_Stab_Activation_k)	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.211 IH2 Blo

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . IH2 Blo
- *[. . .]*

IH2 Blo	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.212 SpWÜ Block

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . Messkrübw
- PQS[1] . Messkrübw Strom
- *[. . .]*

SpWÜ Block	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.213 StW Wicklungsseite

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SG[1] . StW Wicklungsseite
- *[. . .]*

StW Wicklungsseite	Beschreibung
W1	W1
W2	W2

18.214 SpW Wicklgseite

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SpW . SpW Wicklgseite
- SpW . ESpW Wicklgseite

SpW Wicklgseite	Beschreibung
W1	W1
W2	W2

18.215 Measuring Channel

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IE[1] . IE Quelle

Measuring Channel	Beschreibung
empfindliche Messung	empfindliche Messung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet
gemessen (X4)	gemessen (Slot X4)
empfindliche Messung (X4)	empfindliche Messung (Slot X4)

18.216 LS List

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LSV[1] . LS

LS List	Beschreibung
-	Keine Rangierung

18.217 LS Manager

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Sync . LS Pos Erkenng
- KLA . LS Pos Erkenng
- AKÜ[1] . LS Pos Erkenng
- SPÜ . LS Pos Erkenng

LS Manager	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

18.218 LS List

Referenziert von:

- FAS . Auswahl SG

LS List	Beschreibung
-	Keine Rangierung
SG[1]	Schaltgerät
SG[2]	Schaltgerät
SG[3]	Schaltgerät
SG[4]	Schaltgerät
SG[5]	Schaltgerät
SG[6]	Schaltgerät

18.219 AdaptSatz

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . AdaptSatz 1
- I[1] . AdaptSatz 2

- I[1] . AdaptSatz 3
- I[1] . AdaptSatz 4
- *[. . .]*

AdaptSatz	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm UFLA

AdaptSatz	Beschreibung
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
freigegeben	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
freigegeben	Meldung: Kalte Last Freigabe
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang

AdaptSatz	Beschreibung
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

AdaptSatz	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl

AdaptSatz	Beschreibung
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl

AdaptSatz	Beschreibung
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

18.220 1..n, Dig Inputs

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- WZS[1] . NAP Autom Spw
- AKÜ[1] . Eingang 1
- AKÜ[1] . Eingang 2

1..n, Dig Inputs	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, Dig Inputs	Beschreibung
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

18.221 1..n, DI-LogikListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Sys . LichtbRed aktiviert durch
- SG[1] . Hiko EIN
- SG[1] . Hiko AUS
- SG[1] . Bereit
- SG[1] . Entnommen
- SG[1] . SBef EIN
- *[. . .]*

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.222 1..n, AnalogAusgList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AnaP[1] . Messeingang
- *[. . .]*

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.

18.223 1..n, AnalogAusgList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AnAusg[1] . Rangierung

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
f	Messwert: Frequenz
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
Therm. Niveau	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
delta f	Schlupffrequenz
delta U	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.
delta Winkel	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.
f SS	Frequenz auf der Sammelschienenseite
f Netz	Frequenz auf der Netzseite
U SS	Spannung auf der Sammelschiene
U Netz	Netzspannung
SS Winkel	Winkel der Referenzspannung
Netz Winkel	Winkel der Netzspannung
W1 L1	Messwert: Wicklungstemperatur
W1 L2	Messwert: Wicklungstemperatur
W1 L3	Messwert: Wicklungstemperatur
W2 L1	Messwert: Wicklungstemperatur
W2 L2	Messwert: Wicklungstemperatur
W2 L3	Messwert: Wicklungstemperatur
Umgebg1	Messwert: Umgebungstemperatur
Umgebg2	Messwert: Umgebungstemperatur
Zusatz1	Messwert: Umgebungstemperatur
Zusatz2	Messwert: Umgebungstemperatur
Zusatz3	Messwert: Umgebungstemperatur
Zusatz4	Messwert: Umgebungstemperatur
RTD Max	Maximale Temperatur aller Kanäle.
Heißeste WicklgTemp W1	Höchste Wicklungstemperatur auf Seite W1
Heißeste WicklgTemp W2	Höchste Wicklungstemperatur auf Seite W2
S RMS	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
S	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
cos phi (±)	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus
cos phi RMS(±)	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus
Ws Net	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
Wq Net	Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit

18.224 1..n, TrendRekList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Trendrek . Trend1
- Trendrek . Trend2
- Trendrek . Trend3
- Trendrek . Trend4
- Trendrek . Trend5
- Trendrek . Trend6
- *[. . .]*

1..n, TrendRekList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
UL1	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL2	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL3	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UX gem	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
UE err	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
UL12	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL23	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL31	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
U/f	Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
U0	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
U1	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)

1..n, TrendRekList	Beschreibung
U2	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
%(U2/U1)	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
UL1 mit RMS	UL1 Mittelwert (RMS)
UL2 mit RMS	UL2 Mittelwert (RMS)
UL3 mit RMS	UL3 Mittelwert (RMS)
UL12 mit RMS	UL12 Mittelwert (RMS)
UL23 mit RMS	UL23 Mittelwert (RMS)
UL31 mit RMS	UL31 Mittelwert (RMS)
f	Messwert: Frequenz
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
IL1	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL2	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL3	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IE gem	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
IE err	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
I0	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
I1	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I2	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
%(I2/I1)	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
IL1 mit RMS	IL1 Mittelwert (RMS)
IL2 mit RMS	IL2 Mittelwert (RMS)
IL3 mit RMS	IL3 Mittelwert (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL1	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL2	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)

1..n, TrendRekList	Beschreibung
IL3	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IE gem	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
IE err	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
I0	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
I1	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I2	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
%(I2/I1)	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
IL1 mit RMS	IL1 Mittelwert (RMS)
IL2 mit RMS	IL2 Mittelwert (RMS)
IL3 mit RMS	IL3 Mittelwert (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
Therm. Niveau	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
W1 L1	Messwert: Wicklungstemperatur
W1 L1 max	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
W1 L2	Messwert: Wicklungstemperatur
W1 L2 max	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
W1 L3	Messwert: Wicklungstemperatur
W1 L3 max	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
W2 L1	Messwert: Wicklungstemperatur
W2 L1 max	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
W2 L2	Messwert: Wicklungstemperatur
W2 L2 max	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
W2 L3	Messwert: Wicklungstemperatur
W2 L3 max	Messwert: Wicklungstemperatur Maximalwert
Umgebg1	Messwert: Umgebungstemperatur
Umgebg1 max	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
Umgebg2	Messwert: Umgebungstemperatur
Umgebg2 max	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
Zusatz1	Messwert: Umgebungstemperatur
Zusatz1 max	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
Zusatz2	Messwert: Umgebungstemperatur

1..n, TrendRekList	Beschreibung
Zusatz2 max	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
Zusatz3	Messwert: Umgebungstemperatur
Zusatz3 max	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
Zusatz4	Messwert: Umgebungstemperatur
Zusatz4 max	Messwert: Umgebungstemperatur Maximalwert
RTD Max	Maximale Temperatur aller Kanäle.
Heißeste WicklgTemp W1	Höchste Wicklungstemperatur auf Seite W1
Heißeste WicklgTemp W2	Höchste Wicklungstemperatur auf Seite W2
Heißeste UmgebTemp	Höchste Umbegungstemperatur
HeißesteZusatzTemp	Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.
S	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
P1	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
Q1	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
S RMS	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
cos phi	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
cos phi RMS	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
Ws Net	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wq Net	Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.

18.225 Selection

Referenziert von:

- Bedieneinheit . Menüsprache

Selection	Beschreibung
Englisch	Englisch
Deutsch	Deutsch
Russisch	Russisch
Polnisch	Polnisch
Französisch	Französisch
Portugiesisch	Portugiesisch
Spanisch	Spanisch
Rumänisch	Rumänisch

18.226 Optionen

Referenziert von:

- Sys . DM-Version

	Beschreibung
3.11.a	Version

18.227 1..n, PSU

Referenziert von:

- Sys . PS1: aktiviert durch

1..n, PSU	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, PSU	Beschreibung
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, PSU	Beschreibung
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, PSU	Beschreibung
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, PSU	Beschreibung
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, PSU	Beschreibung
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, PSU	Beschreibung
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, PSU	Beschreibung
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, PSU	Beschreibung
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, PSU	Beschreibung
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

18.228 Trigger

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LSV[1] . Trigger1

Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Trigger	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang

Trigger	Beschreibung
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.229 Entkupplungsfunktionen

Referenziert von:

- WZS[1] . Entkupplung1
- *[. . .]*

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.230 1..n, SyncAnfdrgListe

Referenziert von:

- Sync . LSEinInit

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.231 1..n, SyncfreigabeListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SG[1] . Synchronität
- SG[3] . Synchronität
- SG[4] . Synchronität
- SG[5] . Synchronität

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Zuschaltbereit	Meldung: Zuschaltbereit
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.232 1..n, Ausl Bef

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SG[1] . AUS Bef1
- SG[1] . AUS Bef2
- SG[1] . AUS Bef3
- SG[1] . AUS Bef4
- SG[1] . AUS Bef5
- SG[1] . AUS Bef6

- *[. . .]*

1..n, Ausl Bef	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Ausl Bef	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Ausl Bef	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

18.233 Blo Trigger

Referenziert von:

- SPÜ . Blo Trigger1

Blo Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.

18.234 Verw. Protokoll

Referenziert von:

- ZeitSync . ZeitSync

Verw. Protokoll	Beschreibung
-	-
IRIG-B	IRIG-B-Modul
SNTP	SNTP-Modul
Modbus	Modbus Protokoll
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC104	Kommunikation nach IEC 60870-5-104
DNP3	Distributed Network Protokoll
PTP	PTP-Modul

18.235 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- DNP3 . Zähler 0
- *[. . .]*

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Störfall-Nr.	Störfallnummer
Netzstör-Nr.	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
Z Anz SpgEinbr ges	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.
Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
Z Anz SpgEinbr ges	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit
Betriebsstunden Z	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts

18.236 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- DNP3 . Double Bit DI 0

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

18.237 Verwendetes Protokoll

Referenziert von:

- Leittechnik . Protokoll

Verwendetes Protokoll	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Modbus RTU	Modbus Protokoll RTU
Modbus TCP	Modbus Protokoll TCP
Modbus TCP/RTU	Modbus Protokoll TCP/RTU
DNP3 RTU	Distributed Network Protokoll RTU
DNP3 TCP	Distributed Network Protokoll TCP
DNP3 UDP	Distributed Network Protokoll UDP
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC 60870-5-104	IEC 60870-5-104-Protokoll
IEC 61850	Kommunikation nach IEC 61850
Profibus	Profibus-Modul

PROTECTION MADE SIMPLE.

HighPROTEC

MCDTV4

REFERENZHANDBUCH

docs.SEGelectronics.de/mcdtv4-2

SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation jederzeit zu verändern und zu aktualisieren.
Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden auf ihre Richtigkeit nach bestem Wissen geprüft.
SEG Electronics GmbH übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Inhalte, sofern SEG Electronics GmbH dies nicht explizit zusichert.

SEG Electronics GmbH
Krefelder Weg 47 • D–47906 Kempen (Germany)
Telefon: +49 (0) 21 52 145 0
Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb
Telefon: +49 (0) 21 52 145 331
Telefax: +49 (0) 21 52 145 354
E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service
Telefon: +49 (0) 21 52 145 600
Telefax: +49 (0) 21 52 145 354
E-Mail: support@SEGelectronics.de

Für eine komplette Liste aller Anschriften / Telefon- / Fax-Nummern / E-Mail-Adressen aller Niederlassungen besuchen Sie bitte unsere Homepage.